



SCHALKER KREISEL

#1



SCHALKER KREISEL | OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN | SAISON 2021/2022 | JULI 2021



EINS ZU EINS: DANNY LATZA | EINS ZU EINS: PETER KNÄBEL | 1. SPIELTAG: S04 – HAMBURGER SV

PRÄSENTIERT VON



KNAPPENSCHMIEDE

DIE KURZDOKUMENTATION

 **Jetzt streamen!**



LIEBE MITGLIEDER,

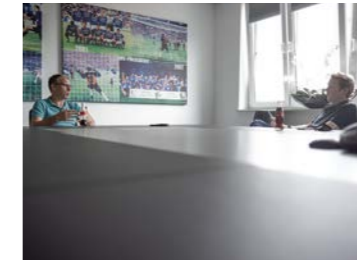
wenn sie schon mal da ist, muss man mit der Zwei nicht nur Schlechtes verbinden. Zwei Pils sind besser als eins, zu „Song 2“ von Blur lässt sich noch immer gut hüpfen, und Terence Hill ist ohne Bud Spencer auch nur die Hälfte wert. Der S04 wird nun also die 2. Bundesliga annehmen, und wir nehmen an, die Hoffnungen aller Beteiligten liegen auf dem Wiederaufstieg.

Peter Knäbel hat indes eine dezidierte Meinung zu diesem Thema und warnt im ausführlichen Interview vor überhöhten Ansprüchen. Als Fußballexperte sowie ehemaliger Bundes- und Zweitligaspieler kennt Schalkes Vorstand Sport und Kommunikation die Materie und legt dar, was es im königsblauen Kosmos braucht, aktuell wie künftig.

Als Kapitän führt Danny Latza die Mannschaft in die neue Spielzeit. Vom Gelsenkirchener Jungen und Knapenschmiede-Kicker reifte das Talent in Mainz zur Persönlichkeit - wobei er die rein frisurentechnisch bereits früh beweisen konnte. Mit welcher Philosophie er und das neue Team den Fans wieder Lust auf die Spiele machen möchten, hat er uns auf dem Platz erklärt, wo für ihn alles begann.

Außerdem in der ersten Zweitliga-Ausgabe seit 30 Jahren: zwei neue Rubriken, ein legendäres Enfant terrible namens Wolfram Wuttke, die Wiedergeburt der guten, alten Kutte sowie eine 84-jährige Schalkerin, die beileibe schon ganz andere Zeiten erlebt hat.

Glück auf, ihr Kreisel-Team





24

**EINS ZU EINS
DANNY LATZA**

Flashback: Danny Latza ist zurückgekehrt - zum S04 und nach Ückendorf, wo alles begann. Im Schatten seines Geburtshauses spricht der neue Schalcker Kapitän im Interview über Heimat und Herausforderungen.



36

Gästekabine



66

Eins zu Eins

- 08** Schalcker Markt
Zahlen und Neuigkeiten
- 10** Blaupause
Königsblaue Hingucker
- 14** Nordkurwen-Kommentar
- Auf Schalke**
Hin und weg
- 16** Ab in die Arena
- 18** Am APParat
- 20** Am APParat
- 24** Eins zu Eins
Danny Latza
- 33** 04 Fragen
... an Willi Landgraf
- 34** Zeitlupe
Frisch gebacken
- Gästekabine**
36 Hamburger SV: Neuer Anlauf
37 Robert Glatzel: Später Start
38 Clubinfo
- 40** Überzahl
Victor Palsson
- Anzeigetafel**
41 Spielplan 2. Bundesliga
42 Spielerstatistik
44 Trainer und Staff
- 46** Rückpass
Freche Fummler
- 48** Mitgliederversammlung
Wahlen und Fakten
- 50** Mitglieder
... in Hamburg
- 52** Spiel des Lebens
Elfriede Duda
- 54** Social Media
Höhepunkte der Clubkanäle
- 58** Auf Schalke
Gute Reise!
- 64** Nachgekartet
... gegen 1860 München
- 66** Eins zu Eins
Peter Knäbel
- 74** Auf Schalke
Wiedererkannt



82

MYTHOS WOLFRAM WUTTKE

Ein Kerl wie ein Baum war er nicht, aber zweifelsohne standhaft: Wolfram Wuttke dribbelte sich nicht nur in die Schalker Herzen, eckte eigentlich überall mal an und ging definitiv zu früh aus dem Leben.



94

Knappenschmiede



120

Schalke international

- 78** Über Tage
23. Juli
- 79** Zeig mir den Platz
... auf der Gegengerade
- 80** Auf Schalke
Patchwork
- 82** Mythos
Wolfram Wuttke
- 90** Meine schönste Narbe
Reinhold Ranftl
- 91** Coole Nummer
Club 27
- 92** Knappenschmiede
Neu, neu, neu
- 94** Erfolgreicher Jubilar
- 100** Auf Schalke
Offene Türen
- 104** VELTINS-Arena
Doppelte Freude
- 106** Verein(t)
Kreative Fitness
- 108** Knappenkids
Timo und die Binde
- 112** 1000 Freunde
Fanfotos
- 114** Retro
Wir blättern zurück
zum Kreisel von 1991
- 118** Auf Schalke
Neue Talente
- 119** Nordkurve
Schalker Revierknappen
- 120** Schalke international
... in Finnland
- 124** Erwin unterwegs
Schalkes Maskottchen auf Tour
- 126** Spielfeld
Kreuzworträtsel
Sudoku | Bilderrätsel
- 128** Schätzken
Sprayer
- 129** Clubinfo
Der S04 in Zahlen
- 130** Nachspielzeit
... Florian Flick
Impressum

4:1

... hieß es am 20. August 2016 aus königsblauer Sicht in Runde eins des DFB-Pokals, als der S04 beim FC 08 Villingen antrat. Fünf Jahre später kommt es Anfang August zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem Oberligisten. Für das erste Duell wichen die Schwarzwälder 2016 noch ins Stadion des SC Freiburg aus, die zweite Auflage erfolgt nun in Villingen.

SCHALKER KREISEL: MEHRFACHLIEFERUNGEN REDUZIEREN

Der Schalker Kreisel ist wichtiger Bestandteil der Vereinszugehörigkeit, und jedes Mitglied bekommt die Printausgaben der königsblauen Lektüre exklusiv nach Hause geschickt. Wohnen in einem Haushalt mehrere Vereinsmitglieder, werden entsprechend viele Magazine zugestellt.

Wer die Anzahl reduzieren möchte, weil zum Beispiel ein Kreisel für alle reicht, kann sich direkt an die S04-Mitgliederverwaltung wenden. Erreichbar ist sie per Telefon: 01806-221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz; max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz) oder via E-Mail: mitglied@schalke04.de



ESPORTS: S04 ERZIELT ERLÖS IN HÖHE VON 26,5 MILLIONEN EURO



Die Königsblauen haben den Entschluss gefasst, ihren Startplatz in der League of Legends European Championship (LEC) gewinnbringend zu veräußern. Durch den Verkauf ihrer LEC-Teilnahmeberechtigung an die Schweizer Esport-Organisation Team BDS erzielt der S04 einen beachtlichen Erlös in Höhe von 26,5 Millionen Euro. Der Übergang der Lizenzrechte tritt mit der Frühjahrssaison 2022 in Kraft. Damit verabschieden sich die Knappen nach vier Jahren aus dem europäischen League-of-Legends-Spitzenwettbewerb. „Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronapandemie und das Nichterreichen der sportlichen Ziele im Kerngeschäft in der Saison 2020/2021 haben die Entscheidung notwendig gemacht“, erläutert Dr. Claudio Kasper, Geschäftsführer der FC Schalke 04 Esports GmbH.

FC Schalke 04 trauert um Oliver Niehüser



Am 22. Mai ist Oliver Niehüser im Alter von 55 Jahren in Tegernheim verstorben. Der gebürtige Essener war auf Schalke zwischen 1998 und 2007 als Masseur und Sportphysiotherapeut tätig und zuletzt beim FC Tegernheim aktiv. Der FC Schalke 04 wird Oliver Niehüser stets ein ehrendes Andenken bewahren.

ENG VERBUNDEN ...

... bleibt die R+V Versicherung dem S04 auch in der Zweiten Liga als Premium-Partner. Der Vertrag hatte aufgrund des Abstiegs seine Gültigkeit verloren, also setzten beide Seiten ein neues Papier für die aktuelle Spielzeit auf. „Wir stehen Schalke 04 zur Seite und sind uns sicher, dass der Verein wieder in seine sportliche Erfolgsspur zurückfindet“, sagte Jens Hasselbächer, Vorstand Vertrieb und Marketing der R+V Versicherung.

Zur Riege königsblauer Premium-Partner zählt seit Juli auch der weltweit agierende Online-Sportwettenanbieter Betway. „Es ist eine große Ehre, mit dem FC Schalke 04 – einem der bekanntesten Namen des deutschen Fußballs – zusammenzuarbeiten“, erklärte Maik Brodowski, Head of Marketing for Germany bei Betway. „Wir freuen uns darauf, den Verein und seine Ambitionen auf dem Weg zurück in die Bundesliga zu unterstützen.“

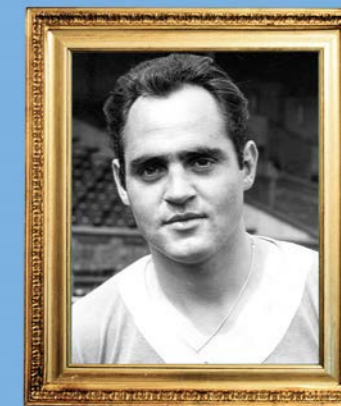
80 75 60 50

Eine Handvoll königsblaue Persönlichkeiten feierte in den vergangenen Wochen besondere Ehrentage – der Spitzenwert geht dabei an Diethelm Ferner. Im Juli 80 geworden, machte er sich in den 1980er-Jahren gleich zweimal als S04-Trainer verdient. Wie das im Detail abließ, ist nachzulesen im Schalker Kreisel #9 der Vorsaison.

75-Jähriges beging Manfred Ritschel im Juni. Der Rechtsaußen trug 1977/1978 das Schalker Trikot. Das halbe Jahrhundert vollendete Tomasz Waldoch bereits im Mai. Der heutige Co-Trainer der königsblauen U23 blickt auf stolze 141 Spiele und zwölf Treffer in seiner aktiven Schalker Zeit zurück.

Zehn Lenze mehr auf dem Tacho haben Thomas Dooley und Günter Güttler. Zwischen 1995 und 1997 stürmte der US-Nationalspieler für die Knappen und verpasste damit knapp Jubilar Güttler, der von 1990 bis 1994 für Schalke aufblühte. Wie sich Letzterer hierbei schlug, wissen Leser des Schalker Kreisels #8 der vergangenen Spielzeit. Dem Quintett ein herzliches Glückauf!

Nostalgie-Ecke

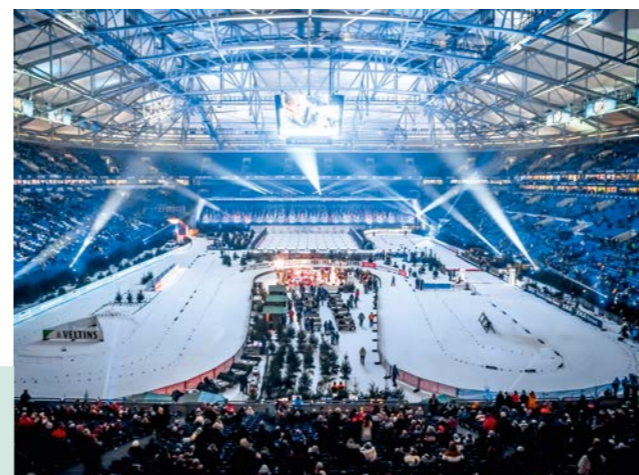


Manfred Pölschmidt
1967-1971

Für Sammler



VOLLTREFFER: BETT1 BIATHLON WORLD TEAM CHALLENGE 2021 STEIGT AM 28. DEZEMBER



Nach der pandemiebedingten Verschiebung im Vorjahr werden am 28. Dezember 2021 wieder die besten Biathleten der Welt auf Schalke in die Loipe gehen. Auch das Rahmen- und Entertainment-Programm mit Musik-Acts, dem beliebten Winterdorf samt Party-Area und gigantischem Feuerwerk in der VELTINS-Arena bieten jedes Jahr atemberaubende Höhepunkte und runden das Wintersport-Event ab.

Tickets für die bett1 Biathlon World Team Challenge 2021 sind ab 19,00 € online auf store.schalke04.de und über die Hotline 01806/221904 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf) erhältlich. Weitere Informationen auf: biathlon-aufschalke.de

NEUE RUHESTÄTTE FÜR MEISTERSPIELER ERNST POERTGEN



Ernst Poertgen war ein Antreiber der legendären Kreisel-Elf der 1930er-Jahre. Anfang Mai wurde der 1986 verstorbene Torgarant von seiner Bonner Ruhestätte umgebettet in das Schalke FanFeld in Gelsenkirchen-Sutum. Bonn ist längst nicht mehr Lebensmittelpunkt der Familie Poertgen, zudem lief die Pacht für die letzte Ruhestätte ab, die Erinnerung aber sollte nicht verblasen. Dank des Engagements von Olivier Kruschinski (Vorstand Stiftung Schalker Markt), Ender Ulupinar (Geschäftsführer Schalke FanFeld), der Gebrüder Malte und Martin Suttmeier (Bestattungen Suttmeier) sowie des S04 liegt der „Pöttinger“ nun im Mittelkreis des einzigartigen Friedhofs – in unmittelbarer Nähe zu seinem ehemaligen Mannschaftskameraden „Ala“ Urban.

KNAPPEN GESUCHT!

Werde Mitarbeiter (m/w/d) im Team Arena Catering

Wir suchen Studenten, Berufstätige oder zum Beispiel Frührentner für die Gastronomie in der VELTINS-Arena. Es erwarten dich spannende Aufgaben und ein Team aus engagierten und erfolgreichen Kollegen – vor und hinter den Kulissen.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) ab 18 Jahre.

Bitte bewirb dich (Lebenslauf und Anschreiben) über unser Bewerbungsportal: <https://veltins-arena.de/veltins-arena/jobs/> oder per E-Mail an cateringschalke04.de.

Schalke Catering



1981

NATURSCHAUSPIEL

Hartes Zweitliga-Pflaster vs. erstklassige Steppe: Schalkes Mannschaftsfoto der Premieren-Spielzeit im Unterhaus. Wohl denen, die dazu einen Garten besitzen, denn am Saisonende blüht der Aufstieg. In großer Hoffnung posieren ...

Hintere Reihe (v. l.): Ulrich Bittcher, Bernd Thiele, Norbert Elgert, Thomas Kruse, Harald Kügler, Manfred Drexler, Winfried Geier, Norbert Janzon, Chef-Trainer Sigi Held
Vordere Reihe (v. l.): Ludger Winkel, Dragan Holcer, Michael Opitz, Peter Sandhofe, Norbert Nigbur, Ulrich Schröder, Thomas Siewert, Detlev Szymanek

13.07.2021

RICHTIGER RIECHER

Schnappschuss: Fotoaufnahmen sind beim Media Day ein zentrales Thema, wenn DFL, Medien sowie der S04 mit seinen Partnern und Sponsoren die königsblauen Protagonisten in der VELTINS-Arena zur Modellschau bitten. Die Nase vorn haben Mehmet Can Aydin (l.) und Can Bozdogan, als sie Erwin während einer Blitzlichtgewitterpause fürs Selfie stellen.





DER NORDKURWEN-KOMMENTAR
FOOTBALL'S COMING HOME

Mahlzeit. Und während irgendwo noch ein völich betrunkenen, sonnenverbrannter Engländer liegt und sich fragt, wann er jemals ein entscheidendes Elfmeterschießen gewinnen wird, da geht datt hier bei uns auf Schalke schonn widder so richtig ab inne Vollen. Und ohne lange rumlamentieren und -fackeln – herzlichst willkommen zum Auftakt auch an diese Stelle. Freitachabends. Mittem FC Schalke 04. Gegen den HSV. Original, live und bunt im Fernsehen. Und da kannste sagen, watte wills: Datt iss ja wohl ein erstklassigen Einstiech in die neue Säson.

Abber wie soll ich datt jetz formulieren, ohne datt dich datt zu sehr schockt? Denn rein strenggenommen, so auffem Papier, spielen wir ab sofort nich mehr erstklassich, und so schlimm datt iss: Auch der vierte Platz würd diese Säson nich für die Champions League reichen. Abber datt lassen wir ers ma beiseite, denn soll ich dir noch watt sagen?

Football's coming home!

Auch hier auf Schalke. Denn der S04 iss runderneuert widder da! Und ich find, nach all der Schalker Schmach, blau-weiße Blamagen und tiefe Traurichkeit außè vergangene Säson haben wir uns datt ja wohl mehr als verdient, widder ein Fitzelchen von Hoffnung, Glauben und Träume zu haben.

Hoffnung, datt auch langsam unsere Arena widder proppevoll wird. Wie schön und wichtich datt wär, oder? Und apropos voll: Gleiches gilt bitte auch für datt Tor vom Gegner, unser Tor- und Trefferkonto und unsern Zustand, wenne nachem Metsch nach Hause komms.

Glauben, datt auffem Platz widder eine Truppe steht, kämpft und weiß, watt datt bedeutet, datt könichsblaue Trikot zu tragen. Und auch wenn mir datt ganze Auswendiglernen von Rückennummern

mit zunehmenden Alter immer schwerer fällt, ich glaub, wir haben da ne Mannschaft zusammen, die den Mietvertrag mitte Zweiten Liga nach nur ein Jahr kündigen kann.

Träumen, datt die kleine Playlist, die dir dein Schalker Kreisel hier vorstellt, dir schonn ganz bald schön inne Ohren klingelt ...

DANNY BOY

„Hömma, wir kenn' uns doch noch von früher?“ Unser neuer Kapitän begrüßt jeden Grashalm.

THE THIAW MUST GO ON

Malick weiß Bescheid: Die Null muss stehen. Viel fröhlicher und im Gegensatz zum Vorjahr: nur hinten.

DIMMI, DIMMI, DIMMI (A MAN AFTER MIDNIGHT)

Ob morgens, mittachs oder auch nach Mitternacht: Der Trainer bittet zum Laktatetest.

AGAINST ALL TERODDS

Der Mann mit ein eingebauten Navi für Torgefahr. Und genau wie du hoff ich, datt wir häufig genuch hören können, wenn der Quatscher spricht: „Tor für den FC Schalke 04. Mit der Nummer 9 ... Simon ...“

So. Zweite Liga, auf geht datt. Und weiße, am besten gar nicht lange rumlamentieren und -fackeln und die Suppe, die wir uns eingebrockt haben, so schnell wie möglich auslöffeln. Du weiß' ja: Iss der Teller leer, wird auch datt Wetter schön.

GutGEh'n, euer

Ewa Koslowski

KANN EIN WURSTBROT GEWINNEN?



JA, WENN ES MIT GUTFRIED BELEGT IST!



GUTFRIED IST GUT FÜR MICH.

VIELE NEUE GESICHTER BEI KÖNIGSBLAU

ANTRITT

Nach dem Abstieg hat sich der FC Schalke 04 für den Neuanfang personell großflächig verändert und präsentiert zahlreiche Zugänge.

Bereits im Frühjahr überzeugte der S04 seinen früheren Jugendspieler Danny Latza von einer Rückkehr in seine Heimat. Den zuletzt beim 1. FSV Mainz 05 aktiven Mittelfeldmotor hat Chef-Trainer Dimitrios Grammozis zum Kapitän der neuen Mannschaft ernannt.

Für die Offensive konnten sich die Knappen einen Torjäger angeln: 24 Zweitliga-Treffer hat Simon Terodde vergangene Saison für den Hamburger SV erzielt und soll künftig Schalke(r) jubeln lassen. Ihm zur Seite stehen Marius Bülter vom 1. FC Union Berlin und Marvin Pieringer, zuletzt auf Leihbasis für die Würzburger Kickers am Ball und vom SC Freiburg verpflichtet.

Dazu sicherte sich Königsblau die Dienste von Mittelfeldmann Victor Palsson, der vom SV Darmstadt 98 kommt. Gemeinsam mit Latza, Dominick Drexler (1. FC Köln) und dem von Zenit St. Petersburg ausgeliehenen Yaroslav Mikhailov ordnet er in dieser Saison das Spiel aus der Zentrale heraus. Für die Innenverteidigung stießen Marcin Kaminski (VfB Stuttgart) und Dries Wouters vom KRC Genk zum Team, über die defensiven Außenbahnen sollen Thomas Ouwejan (AZ Alkmaar) und Reinhold Ranftl (Linzer ASK) das Spiel ankurbeln. Das Torhüter-Trio komplettiert Martin Fraisl, zuletzt bei ADO Den Haag unter Vertrag.

Beförderungen erhielt ein Trio aus der Knappenschmiede: Nach überzeugenden Auftritten in der Endphase der vergangenen Bundesliga-Spielzeit zog der S04 Florian Flick und Blendi Idrizi aus der königsblauen U23 hoch und nahm auch Mehmet Can Aydin aus der U19 in die Lizenzspielermannschaft auf – das Trio ist nun mit Profiverträgen ausgestattet.



Danny Latza



Victor Palsson



Simon Terodde

S04 VERABSCHIEDET GROSSTEIL DES KADERS

ABTRITT

Um den Kaderumbruch voranzutreiben, verzeichnete der FC Schalke 04 in den vergangenen Wochen eine hohe Zahl an Abgängen.

Weston McKennie war bereits in der abgelaufenen Saison für Juventus Turin am Ball, mittendrin zog der italienische Rekordmeister schließlich die Kaufoption und verpflichtete den Mittelfeldspieler fest. Suat Serdar schloss sich im Sommer Hertha BSC an, Benito Raman wechselte nach Belgien zum RSC Anderlecht. Ahmed Kutucu setzt seine Karriere künftig in der Türkei fort: Istanbul Basaksehir FK kaufte das königsblaue Eigengewächs, das zuletzt an Heracles Almelo ausgeliehen war.

Auch vier weitere Leihspieler haben sich für einen endgültigen Wechsel entschieden: Bernard Tekpetey wird weiterhin für Ludogorets Rasgrad in Bulgarien spielen, Sebastian Rudy einigte sich mit dem FC Schalke 04 auf eine Vertragsauflösung und bleibt nach dem jüngsten Leihgeschäft bei der TSG Hoffenheim. Jonas Carls, zuletzt an Vitoria Guimaraes nach Portugal verliehen, schloss sich dem Ligakonkurrenten SC Paderborn 07 an. Torhüter Markus Schubert steht nach seinem Leihjahr bei Eintracht Frankfurt künftig bei Vitesse Arnheim in den Niederlanden zwischen den Pfosten.

Ebenfalls aufgelöst wurde das laufende Arbeitspapier mit Mark Uth, der beim 1. FC Köln angreift. Darüber hinaus sind die Verträge mit Nabil Bentaleb, Klaas-Jan Huntelaar, Benjamin Stambouli, Bastian Oczipka, Alessandro Schöpf und Shkodran Mustafi ausgelaufen oder ohne Gültigkeit für die Zweite Bundesliga ausgestattet gewesen.

Nicht weiter im Schalker Trikot unterwegs sind auch fünf Spieler, die der S04 in der Vorsaison ausgeliehen hatte: Goncalo Paciencia und Frederik Rönnow kehren zu Eintracht Frankfurt zurück, Sead Kolasinac zum FC Arsenal, William zum VfL Wolfsburg und Kilian Ludewig zu RB Salzburg.

Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr



Weston McKennie und Suat Serdar



Ahmed Kutucu

Der FC Schalke 04 darf wieder Zuschauer zu den Heimspielen begrüßen

SO LÄUFT DER TICKETVERKAUF

Mit Beginn der Saison 2021/2022 ist es dem FC Schalke 04 mit Blick auf die Coronaschutzverordnung NRW wieder erlaubt, bei passender Inzidenzstufe Zuschauer zu den Heimspielen in der VELTINS-Arena zuzulassen. Die Besucherzahl hängt dabei maßgeblich von der geltenden Verordnung und dem Hygienekonzept ab.

Ticketanfragen:

Aufgrund der verringerten Zuschauerkapazität wird es, wie in der vergangenen Saison, keinen Direktverkauf geben. Stattdessen wird der Ticketverkauf erneut digital gestaltet. Alle Königsblauen können eine Karte anfragen, benötigen dafür lediglich einen Account für den S04-Store. Fans, die bisher noch keinen Account besitzen, müssen sich auf store.schalke04.de neu registrieren. Für den Hospitality-Bereich gilt dieser Prozess nicht, hier werden die Besucher gesondert von ihren Ansprechpartnern informiert.

Kartenverteilungsschlüssel:

Zur Verteilung der verfügbaren Tickets, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Rückverfolgbarkeit personalisiert sein müssen, setzen die Königsblauen erneut auf ein im vergangenen Jahr entwickeltes, möglichst faires und transparentes Verfahren. Der feste Verteilungsschlüssel sieht vor, dass rund 80 Prozent aller verfügbaren Eintrittskarten in den freien Verkauf gehen. Dabei wird es verschiedene Töpfe geben:

Das größte Kontingent steht S04-Fans zur Verfügung, die Vereinsmitglied und gleichzeitig Dauerkarteneinhaber sind.

Ebenso gibt es zwei größere einzelne Töpfe – einen für Dauerkarteneinhaber ohne Vereinsmitgliedschaft und einen für Mitglieder.

Der vierte Topf ist für alle weiteren S04-Anhänger sowie Fanclubs.

Jeder Fan kann bei der Ticketanfrage seine gewünschte Preiskategorie auswählen. Ebenso ist es möglich, eine weitere Ersatzkategorie auszuwählen. Wenn die Nachfrage das Angebot der verfügbaren Karten in der jeweiligen Preiskategorie übersteigt, erfolgt die Verteilung nach dem Zufallsprinzip: Es wird gelost.

Spielkategorien:

Wie Ende April angekündigt, sieht das neue Ticketkonzept für die Saison 2021/2022 vor, die Gegner der Königsblauen in zwei Kategorien einzuteilen: acht in Kategorie A sowie neun in Kategorie B. Die Tageskarten werden in Kategorie A um rund 10 Prozent günstiger im Vergleich zum Erstligapreis, in Kategorie B reduziert der S04 die Kartenpreise um rund 20 Prozent. Nachdem alle teilnehmenden Clubs für die 2. Bundesliga feststehen, gilt folgende Einteilung:

Kategorie A: Hamburger SV (1. Spieltag), Fortuna Düsseldorf (5. Spieltag), Dynamo Dresden (11. Spieltag), 1. FC Nürnberg (17. Spieltag), Hansa Rostock (25. Spieltag), Hannover 96 (27. Spieltag), SV Werder Bremen (31. Spieltag), FC St. Pauli (33. Spieltag)

Kategorie B: FC Erzgebirge Aue (3. Spieltag), Karlsruher SC (7. Spieltag), FC Ingolstadt (9. Spieltag), SV Darmstadt 98 (13. Spieltag), SV Sandhausen (15. Spieltag), Holstein Kiel (19. Spieltag), SSV Jahn Regensburg (21. Spieltag), SC Paderborn 07 (23. Spieltag), 1. FC Heidenheim (29. Spieltag)

Dauerkarten:

Aufgrund der verringerten Kapazität werden die Dauerkarten für den Saisonstart noch nicht freigeschaltet. Erst wenn wieder Spiele vor vollen Rängen in der VELTINS-Arena ausgetragen werden können, kommen auch die Dauerkarten zum Einsatz. Sobald dies abzusehen ist, wird der Dauerkartenpreis – abzüglich der bis zu diesem Zeitpunkt bereits bestrittenen Heimspiele – vom Konto des Dauerkartenbesitzers eingezogen. Hierüber wird der Verein selbstverständlich mit entsprechendem Vorlauf informieren. Bei Dauerkartenbesitzern, die in der Saison 2019/2020 für die vier Heimspiele ohne Zuschauer die Option „Verrechnung“ gewählt haben, wird der fällige Betrag bei der Abbuchung um dieses Guthaben entsprechend reduziert.

„Jetzt erst recht“:

Wie bei den Dauerkarten haben alle Tageskartenkäufer die Möglichkeit einer freiwilligen, zusätzlichen Unterstützung. Nach einer Idee unserer Freunde vom FC Twente aus Enschede hat jeder Schalcker bei seiner Ticketanfrage die Option, den sogenannten „Jetzt erst recht“-Preis auszuwählen. Damit zahlt der Fan nach erfolgreicher Kartenzuteilung freiwillig den Erstligapreis in der ausgewählten Kategorie und hilft dem Verein damit, den finanziellen Kraftakt in der aktuell schwierigen Situation zu meistern. ■



ZUHAUSE IST .. EINFACH AM SCHÖNSTEN.

**JETZT ERST RECHT!
HEIMTRIKOT 21/22 SICHERN!**



store.schalke04.de



Schalke Kreisel digital – als App und Desktop-Version
EXKLUSIVE AUSGABEN

Seit mehr als 50 Jahren ist der Schalke Kreisel ein Stück königsblaues Kulturgut. Exklusive Interviews und Foto-shootings mit Spielern, Fans und Prominenten, große Reportagen, seltene Einblicke durchs Schlüsselloch: Auf rund 130 Seiten taucht das Redaktionsteam mit den Lesern tief in den Knappen-Kosmos ein.

Die rund 160.000 Mitglieder des S04 erhalten das offizielle Vereinsmagazin mehrmals pro Saison als Printausgabe direkt in ihre Briefkästen sowie parallel auf dem digitalen Weg. Neben den Printmagazinen erscheinen regelmäßig weitere Ausgaben exklusiv in der Schalke Kreisel App sowie als Desktop-Version für den PC.



APP DAFÜR:



Digitaler Kreisel – so einfach geht's:

Voraussetzungen sind die S04-Mitgliedschaft (siehe auch Seite 51 in dieser Ausgabe) sowie die einfache Anmeldung auf: store.schalke04.de

APP

Der kürzeste Weg führt über die Schalke 04 App und den Navigationspunkt „Schalke Kreisel“, wo Königsblaue eine kurze Beschreibung sowie die Links zu den Stores (App Store, Google Play Store) finden. Dort kann die App direkt aufs Smartphone oder Tablet heruntergeladen werden.

Der Login erfolgt mit Benutzernamen und Passwort. Beim Benutzernamen handelt es sich in der Regel um die E-Mail-Adresse, also dieselben Zugangsdaten, die auch auf store.schalke04.de verwendet werden. Sollte das Passwort nicht mehr auffindbar sein, hilft die Funktion „Passwort vergessen“, um sich ein neues zuzulegen.

Alternativ zur Schalke 04 App können Fans die Schalke Kreisel App direkt im jeweiligen App Store ansteuern. Einfach in der Suche „Schalke Kreisel“ eingeben, downloaden und: loslesen!

DESKTOP

Über die S04-Homepage und die Reiter „Mitglieder & Fans“, „Mitglieder“ und „Schalke Kreisel“ gelangen Königsblaue zu den aktuellen Ausgaben sowie ins Archiv. Für den Login mit Benutzernamen plus Passwort gilt derselbe Schritt wie bei der App – und schon kann geblättert werden. ■

HAUPTSPONSOR



NAMENSRECHTGEBER



AUSRÜSTER



PREMIUM-PARTNER



PARTNER



SPONSOREN





© bettinphoto

Sommerhöhepunkte für Gazprom-RusVelo

MIT RÜCKENWIND IN DIE ZWEITE HALBZEIT

Die erste Hälfte der Saison 2021 liegt hinter den Radsportprofis von Gazprom-RusVelo. Während die Pandemie auch die Radsportwelt 2020 fest in ihrem Griff hatte, konnten sich Rennveranstalter, Teams und Fahrer jetzt anpassen. Tests und das „Bubble-System“, bei dem einzelne Mannschaftsteile ständig unter sich bleiben, gehören zum neuen Alltag. Das ermöglichte zuletzt die Mehrzahl der Rennen. 90 Wettkampftage haben die Sportler von Gazprom-RusVelo bereits in den Beinen – das Fünffache einer Bundesliga-Hinrunde.

Mit den Rennen kamen auch die Ergebnisse. Das Wichtigste: Der russische Landesmeistertitel gehört jetzt wieder Gazprom-RusVelo. Als einziges Profiteam Russlands gehört es fast zum guten Ton, auch das Meistertrikot zu tragen. Diese Aufgabe hat die Mannschaft eindrucksvoll erledigt. Neben der Goldmedaille haben die Fahrer sich auch Silber und Bronze gesichert – das komplette Podium ist fest in der Hand von Gazprom-RusVelo. Dazu gesellen sich ein Dutzend Top-Ten-Plätze bei wichtigen europäischen Rennen.

Das sorgt für Rückenwind. Denn mehrere Saisonhöhepunkte stehen noch an. Am 24. Juli sind es die Radsportler, die um die ersten Medaillen bei den Olympischen Sommerspielen in Tokio kämpfen. Gleich mehrere GAZPROM-Athleten sind für die Events auf der Straße und der Bahn nominiert. Während der Straßenkurs rund um den Berg Fuji ein hartes langes Rennen verspricht, sind es auf der Bahn vor allem die Sprinter, auf denen die Medaillenhoffnungen von Gazprom-RusVelo liegen.

Und in vier Wochen beginnt dann endlich auch die Radsport-Saison in Deutschland. Mit den Hamburger Cycloclassics und der Deutschland Tour stehen Ende August fünf deutsche Renntage im Kalender. Fans können vor dem Fernseher mitfiebert, kostenfrei an der Strecke Spitzensport erleben oder einfach auf dem eigenen Rennrad die abgesperrten Strecken der Profis fahren. Bei den Rennen in Deutschland ist es gute Tradition, dass auch jedefrau und jedermann mitmachen können. Ganz egal, ob als sportliche Herausforderung oder als Erlebnis: Gazprom-RusVelo freut sich auf viel Unterstützung beim „Heimspiel“. ■



AUF GEHT'S SCHALKE!

**Die R+V wünscht
einen erfolgreichen
Saisonstart.**

Jetzt registrieren und bei vielen tollen Fan-Aktionen mitmachen. Glück auf!

zusammenstehn.de/fanaktionen



Du bist nicht allein.

Arminia Ückendorf 1910 e.V. Aktivitäten

DANNY LATZA

HEIM SPIEL

Gelsenkirchen und der S04 - losgelassen haben sie Danny Latza nie. Nun ist der gebürtige Ückendorfer zurück. Im Interview mit dem Schalcker Kreisel spricht der 31-jährige Mittelfeldspieler und neue Mannschaftskapitän über jugendliche Naivität, glückliche Zufälle sowie das Gefühl, nach Hause zu kommen.



Hunde dürfen nicht
auf die Sportanlage

Radfahre
nicht
gestattet

Auswärtsfahrt, aber nur so halb: Auf Danny Latza wartet nach der Trainingseinheit noch ein Ortstermin für den Schalcker Kreisel. Ab nach Ückendorf, wo alles begann. An der Bochumer Straße aufgewachsen, kickte er mit fünf Jahren bei der DJK Arminia Ückendorf auf dem Rasenplatz, verwickelt gelegen in einer Seitenstraße. Reise in die Vergangenheit.

Danny, auf diesem Platz hat alles begonnen. Wie ist es, wieder hier zu stehen? Ein schönes, aber auch komisches Gefühl. Viel hat sich nicht verändert, dabei sind einige Jahre vergangen, seit ich hier gespielt habe.

Du bist in diesem Ortsteil geboren und aufgewachsen. (zeigt auf einen Häuserblock) An der Hauptstraße da hinten, gleich neben der Tankstelle steht das Haus, in dem ich nach meiner Geburt aufgewachsen bin. Wenig später sind wir umgezogen, aber in Ückendorf geblieben. Hier habe ich als Kind viel Zeit verbracht.

Womit, wenn nicht auf dem Fußballplatz? In der Nähe ist ein Park, in dem sich die Skater treffen. Häufig bin ich dort mit Freunden und meinen Inlineskates rumgebettert.

Dein Wechsel zum S04 ist für dich eine Rückkehr nach genau zehn Jahren. Wie fühlt es sich an? Wie nach Hause zu kommen. Ein Jahrzehnt ist eine verdammte lange Zeit, einiges hat sich auf Schalke verändert. Im Vergleich zu früher haben wir nun deutlich mehr Trainingsplätze, insgesamt mehr Möglichkeiten. Ich freue mich, wieder hier zu sein.

Was hat sich neben den Plätzen auf Schalke noch verändert? Insgesamt ist die Situation mit der von damals schwer zu vergleichen. Im Fußball sind zehn Jahre eine Ewigkeit, heute ist hier schon eine ganz andere Generation unterwegs. Ich bin erfahrener geworden und nicht mehr der junge Wilde von damals. Jetzt spüre ich beim Gang aufs Trainingsgelände eine gewisse Verantwortung, die ich früher noch nicht hatte.

Auch optisch hast du dich ziemlich entwickelt ... (blickt auf ein altes Vokuhila-Bild aus der U19 und lacht) In jungen Jahren probiert man viel aus, das war halt damals der Trend, den auch ich mitgemacht habe. Aber die Zeiten ändern sich, heute habe ich es lieber

etwas ordentlicher. Doch auch das gehört zu mir - und so war ich schon immer: Wenn ich etwas mache, dann richtig.

An deinem Arm haben sich einige Tattoos angesammelt. Mit besonderen Geschichten? Das erste zeigt meinen Kater, den ich einst einschläfern lassen musste. Auch mein Sohn Alexander, unsere Katzen, der Hund und die Anime-Figur Son Gohan aus meiner Lieblingsserie „Dragonball“ sind verewigt. Daraus ergibt sich ein schönes persönliches Puzzle.

Wie haben Familie und Freunde die Nachricht von deiner Rückkehr aufgefasst? Sie waren überrascht, weil sie nicht damit gerechnet hatten. Immerhin war ich viele Jahre in Mainz, habe mir mein Umfeld und meinen Alltag geschaffen, unser Sohn ist dort zur Welt gekommen. Ich wäre durchaus offen für eine Fortsetzung meiner Nullfünfer-Zeit gewesen, aber als Schalke auf mich zugekommen ist, habe ich mir natürlich Gedanken gemacht ...

Was ging in dir vor? Die Aufgabe, eine erfolgreichere Zukunft auf Schalke mitzugestalten - das hat mich wirklich gereizt. Darüber hinaus ist die Heimat ein starker Faktor, Familie und Freunde sind es ebenso. In den vergangenen Jahren war es immer ein wenig komplizierter, alte Bekannte zu treffen oder Einladungen wahrzunehmen. Nun kann ich Privates wieder besser mit dem Job verbinden und zu meinen Wurzeln zurückkehren. Da war für mich klar: Das muss ich machen.

Wem hast du es zuerst verkündet? Meinen Eltern, dann nach und nach meinen Freunden. Der Entscheidungsprozess lief jedoch schnell ab, nach der Anfrage habe ich bloß ein paar Tage überlegt und dann zugesagt, um Planungssicherheit zu haben. Da spielte es auch keine Rolle, in welcher Liga ich mit Schalke spielen werde.



»HIER HABE ICH ALS KIND VIEL ZEIT VERBRACHT.«

»HIER HABE ICH ALS KIND VIEL ZEIT VERBRACHT.«



8

DANNY LATZA

Spielposition: Mittelfeld
 Geburtsdatum: 07.12.1989
 Geburtsort: Gelsenkirchen
 Nationalität: deutsch
 Körpergröße: 1,79 m
 Gewicht: 76 kg
 Bisherige Vereine:
 1995-1998 DJK Arminia Ückendorf
 1998-2011 FC Schalke 04
 2011-2013 SV Darmstadt 98
 2013-2015 VfL Bochum
 2015-2021 1. FSV Mainz 05
 Auf Schalke seit: 01.07.2021
 Vertrag bis: 30.06.2023



HABE ICH BEREITS
IN DER VELTINS-ARENA
GEFIEBERT ...



»SCHLIESSLICH HABE ICH BEREITS
ALS BALLJUNGE IN DER VELTINS-ARENA
MIT DEM CLUB GEFIEBERT ...«

Das klingt nach Vorfreude. Wenn wir noch einmal einen Blick auf 2011 werfen: Mit welchem Gefühl hast du Königsblau damals den Rücken gekehrt? Im Rückblick war ich in jungen Jahren ziemlich naiv. Ich hatte ein gewisses Ziel, fühlte mich zu Höherem berufen. Dann kam die Anfrage vom SV Darmstadt 98, einem Drittligisten. Ich habe es mir angehört und hatte ein gutes Gefühl, auch wegen Chef-Trainer Kosta Runjaic. Zuvor war ich in erster Linie im Schalker Regionalliga-Team zum Einsatz gekommen, da bedeutete die Dritte Liga für mich die Chance auf einen kleinen Schritt weiter hinauf.

Dort ist dir der Durchbruch in den Profibereich gelungen. Ich habe relativ schnell einige gute Spiele absolviert und auch Tore erzielt. Rückblickend bin ich froh, diesen Schritt gegangen zu sein, weil ich dort coole Leute kennengelernt und Erfahrungen gesammelt habe, die mich zu dem Typen gemacht haben, der ich heute bin. Vielleicht hätte ich auch hier den Durchbruch schaffen können, aber ich bin deshalb nicht traurig, wie es gelaufen ist.

Nach zwei Jahren bei den Lilien sollte eigentlich der nächste Schritt in Duisburg folgen ... Kosta Runjaic hatte den MSV nach seiner Zeit in Darmstadt coacht und wollte mich in seinem Team, weil wir noch immer einen guten Draht zueinander hatten. Wir hätten sicherlich eine schlagkräftige Truppe in der Zweiten Liga gehabt, durch den Lizenzentzug ist aber leider vorab schon alles wieder in die Brüche gegangen.

Wie war die Situation für dich persönlich? Das war keine leichte Zeit. Gerade erst hatte ich mit meiner Freundin Jacqueline eine Wohnung in Bottrop bezogen, dann war für mich in Duisburg schon wieder alles vorbei. Man schaut sich mit einem mulmigen Gefühl um und überlegt, wie es weitergehen kann. Zum Glück folgte das Angebot des VfL Bochum. Dort coachte damals noch Peter Neururer, der mich aus Schalker Zeiten kannte und mir ein Probetraining anbot. Dass es so geklappt hat, dafür bin ich bis heute sehr dankbar. Wer weiß, wohin es mich sonst verschlagen hätte.

Nach zwei VfL-Jahren zog es dich schließlich zum 1. FSV Mainz 05. War die Aussicht auf Bundesliga der ausschlaggebende Punkt? Sie war gewichtig, und generell hatte ich bis dahin nur Positives von Mainz gehört. Der Verein ist sehr familiär, steht als Bundesligist nicht so im Spotlight wie etwa Schalke. Also habe ich mein Glück versucht, in der obersten Liga Fuß zu fassen. Dass es derart gut laufen würde, hätte ich vorher nicht ahnen können. Durch eine Verletzung bin ich im ersten Jahr in die Stammelf gerutscht und auf mehr als 20 Einsätze gekommen. Und schon war ich drin.

Sechs Mainzer Jahre zeugen davon, dass du dich dort wohlfühlt hast. Es war insgesamt eine sehr

schöne Zeit mit vielen tollen Menschen. Alexander ist in Mainz geboren – und wenn er mich irgendwann fragt wieso, werde ich es ihm genauso langatmig erzählen, wie Ted Mosby in „How I Met Your Mother“! (lacht) Da herrscht schon eine gewisse Verbundenheit, ich werde sicher auch mal wieder dort vorbeischaun.

Wie hast du den S04 in all den Jahren verfolgt? Allein durch die Freunde in Gelsenkirchen war Schalke immer wieder Gesprächsthema. Und mich selbst hat es ohnehin interessiert, was hier passiert, weil dieser Verein einen nicht loslässt. Also habe ich regelmäßig nach den Ergebnissen geschaut und mich gefreut, wenn es auf Schalke gerade gut lief.

Mehrfach musstest du auch in direkte Duelle mit Königsblau gehen. Ein komisches Gefühl? Diese Spiele waren sehr besonders, auf Schalke noch aufregender als in Mainz. Schließlich habe ich bereits als



2 Jahre bereichert Sohn Alexander das Leben von Danny und seiner Frau Jacqueline. Zwei Katzen und ein Hund komplettieren Familie Latza.



64 Zweitliga-Partien hat Latza aus Bochumer Zeiten bereits in der Vita.



6,9 Kilometer Luftlinie liegen zwischen dem Ückendorfer Sportplatz und der VELTINS-Arena. Zu Mainzer Zeiten betrug die Distanz 192 Kilometer.



2017 wurde Latza Botschafter für PETA, die weltweit größte Tierrechtsorganisation. Seit jeher liegen ihm Tiere sehr am Herzen.

Balljunge in der VELTINS-Arena mit dem Club gefiebert, ich kannte die Atmosphäre also nur zu gut. Und wenn man hier als Spieler der gegnerischen Mannschaft aufläuft, in diesem vollen und lauten Stadion – das erdrückt dich. Es ist wie eine Mauer, gegen die du erst einmal anspielen musst.

Nicht nur hinter Schalke liegen harte Monate, auch du musstest lange um den Klassenerhalt bangen. Wie war die Zeit für dich? Die Hinrunde war besonders schlimm. Wenn man unten steht, keine Erfolgserlebnisse feiern kann und niemand mehr auf dich zählt, macht man sich sehr viele Gedanken. In der Winterpause haben wir noch einmal alles probiert: neuer Vorstand, neuer Manager, neue Spieler. Plötzlich sind wir in einen Flow gekommen und haben die Klasse vorzeitig gehalten, das hätte niemand für möglich gehalten. Aber der Weg dorthin war hart.

Konntest du dich über den Klassenerhalt freuen, oder hast du auch sehr mit Schalke gelitten? Der Zeitpunkt, als Mainz gerettet war, ist einer der wenigen Höhepunkte in der vergangenen Saison gewesen. Daran sieht man: Es lohnt sich immer, Gas zu geben, egal wie schlecht die Aussicht sein mag. Als Schalke abgestiegen ist, war ich auch traurig. Wenn man sieht, dass ein Verein mit diesem Potenzial derart leidet, tut das sehr weh.

Hast du den Wechsel in stillen Momenten bereut? Überhaupt nicht, schließlich wusste ich, worauf ich mich einlasse und wie die Chancen stehen. Die Ent-

scheidung für Schalke war völlig losgelöst von der Lizenzzugehörigkeit. Zum Zeitpunkt der Bekanntgabe sah es für Mainz ja auch noch stark nach Abstieg aus. Und wäre der S04 nicht auf mich zugekommen und der FSV hätte mir ein neues Angebot in der Zweiten Bundesliga unterbreitet – ich wäre mitgegangen.

Nun steht Königsblau vor dem kompletten Neustart. Wie ist dein Eindruck nach den ersten Wochen? In der Mannschaft hat sich viel verändert, die Jungs sind alle super und charakterlich starke Typen. Bei manch einem musste ich zunächst noch ein wenig Aufbauarbeit leisten, weil die vergangene Spielzeit nachhing; aber dafür bin ich da: um die Dinge hier wieder in positive Bahnen zu lenken.

Du kennst die Zweite Bundesliga, was erwartet uns dort? Wir werden in fast jedem Spiel der Favorit sein, und keiner wird uns mögen. *(lacht)* Wir werden wahrscheinlich ausgepiffen ohne Ende, aber das bekommen wir verpackt. Immerhin hat Schalke eine derart große Strahlkraft, dass wir solche Dinge annehmen können. Es kommt nun darauf an, demütig in die Saison zu gehen, gleichzeitig müssen wir uns aber auch nicht kleiner machen, als wir sind. Eine breite Brust ist wichtig, selbst wenn wir in einem Spiel mal schlechte Phasen haben. Nicht verunsichern lassen und Selbstvertrauen über Tore holen – dann kann sich was Gutes entwickeln.

Wie sehr können auch die Fans im Stadion zum Faktor werden? Gemeinsam mit ihnen können wir eine immense Kraft entwickeln, das ist sehr wichtig. Auch andere Vereine wie Hamburg und Bremen können eine gewisse Stadiongröße und Fanbase vorweisen, doch für viele Gegner in dieser Liga wird unser Stadion absolutes Neuland sein, eine ganz andere Dimension. Und dass es hier für jeden schwierig wird, müssen wir von der ersten Minute an deutlich machen. Wenn das Stadion hinter uns steht, pusht uns das und beeindruckt den Gegner umso mehr.

In welcher Rolle siehst du dich dabei auf dem Feld? Ich bin hier, um voranzugehen, werde Körpersprache zeigen, laut sein. Ich weiß, wie wichtig es ist, in schwierigen Phasen positiv zu bleiben. Dazu möchte ich viel auf dem Feld kommunizieren.

Alles in allem: Wie gut siehst du Königsblau gewappnet? Im Team hat sich viel verändert, aber wir haben ein wirklich gutes Potenzial für diese Liga. Grundsätzlich bin ich ein positiver Mensch: Ich freue mich, dass es losgeht und wir die Aufgabe angehen können – auch wenn sie schwierig wird. ■

Enrico Niemeyer ... stand bereits 2009 mit Danny Latza auf dem Arena-Rasen – aus heutiger Sicht optisch ebenfalls gewöhnungsbedürftig. So schließt sich der Kreis(el).



WERDEN IN FAST
I SPIEL DER FAVORIT
UND KEINER WIRD
MÖGEN.»

»WIR WERDEN IN FAST
JEDEM SPIEL DER FAVORIT
SEIN, UND KEINER WIRD
UNS MÖGEN.«

Es ist keine Frage der Anzahl. Sondern der Leidenschaft.

Coca-Cola freut sich darauf, euch wieder im Stadion zu erfrischen.



Offizieller Premium-Partner des FC Schalke 04



SICHER IN DIE ZUKUNFT!

✓ PCR-TEST

Schnellidentifizierung von bis zu 20 Corona Varianten, für eine gezielte Behandlung!

✓ ANTIGEN SELBSTTEST

✓ SCHUTZAUSRÜSTUNG

Atemschutz-Masken | Faceshields | Nitrilhandschuhe | Schutzkittel

h.i. Competence GmbH ein Unternehmen der STÖLTING SERVICE GROUP
Johannes-Rau-Allee 15-19 | 45889 Gelsenkirchen | T. 0209 - 70279 - 0 | F. 0209 - 70279 - 151 | info@hi-competence.com | www.hi-competence.com



Stölting
SERVICE GROUP

SERVICE WITH A SMILE. SEIT 1899.



CLEANING
SERVICE



SECURITY
SERVICE



PERSONAL
SERVICE

Die STÖLTING SERVICE GROUP ist deutschlandweit einer der führenden Anbieter von Serviceleistungen in den Bereichen Cleaning, Security und Personal.

Wir entwickeln individuelle, maßgeschneiderte Lösungen für und mit den Kunden, damit Sie sich besser auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

STÖLTING SERVICE GROUP GmbH | Unternehmenszentrale
Johannes-Rau-Allee 15 - 19 | 45889 Gelsenkirchen | T. 0209 - 70 279-0 | F. 0209 - 70 279-151 | info@stoelting-gruppe.de | www.stoelting-gruppe.de

04 Fragen



04 FRAGEN AN WILLI LANDGRAF

DER GODFATHER VON LIGA ZWEI

Keiner schnupperte in der Zweiten Bundesliga häufiger Wettkampfluft als Schalkes heutiger U16-Chef-Trainer Willi Landgraf. Wenn einer weiß, wie dort der Ball rollt, dann der bis heute unangefochtene Rekordspieler mit 508 Partien, die er für Alemannia Aachen, Rot-Weiss Essen, FC 08 Homburg und den FC Gütersloh bestritt. Grund genug, dem 52-Jährigen 04 Fragen zum Saisonstart zu stellen.

01

Willi, wie lautet das Rezept, um in der Zweiten Bundesliga zu bestehen? Das Mannschaftsgefüge muss intakt sein und der Kader-Mix stimmen, denn es geht noch ordentlich zur Sache. Einsatz und Zweikampfhärte sind gefragt, denn darüber entscheiden sich Spiele. Seit meiner aktiven Zeit hat auch das fußballerische Niveau noch mal stark angezogen, doch mit gewissen Grundtugenden und der richtigen Einstellung lassen sich Defizite wettmachen. Das hat eine Mannschaft wie Holstein Kiel einmal mehr eindrucksvoll bewiesen. Und mit solchen Teams musst du rechnen. Es gibt immer eine Überraschung, die niemand auf dem Zettel hatte.

02

Wie bewertest du das aktuelle Unterhaus? Die Konkurrenz ist der Wahnsinn. Auch Vereine wie Werder, HSV oder Fortuna Düsseldorf würdest du eher in der Bundesliga verorten. Aber insgesamt sehe ich das positiv, denn es hebt das Niveau noch mal an, was sich auch auf die Besucherzahlen auswirkt. Das Interesse hat sich bereits in den vergangenen Jahren extrem positiv entwickelt, und die Kurve zeigt weiter nach oben. Auch weil die Spielweise deutlich attraktiver geworden ist. Wir dürfen uns nichts vormachen, als Bundesliga-Absteiger und Traditionsclub werden wir gejagt werden, aber das gehört dazu und macht es spannend. Darauf müssen wir uns einstellen.

03

Dein Rekord wirkt wie in Stein gemeißelt, oder hast du Angst, dass ihn dir jemand streitig machen könnte? Diese Zahl gibt mir immer noch ein tolles Gefühl, schließlich kann nicht jeder von sich behaupten, im Museum verewigt zu sein. Die Stadt, in der es steht, möchte ich namentlich ungern nennen, aber das Museum betreibt der DFB. (lacht) Dort ist ein Trikot von mir mit der Anzahl meiner Spiele ausgestellt, dazu das Paar Fußballschuhe, das ich zur 508. Partie geschenkt bekommen habe. Eine größere Anerkennung kann ich mir kaum vorstellen. Aber Angst, dass jemand diese Marke bricht? Ich möchte wetten, dass das nie passieren wird. Derjenige müsste spielen, bis er fast 40 Jahre alt ist, und zwar jedes Spiel von Beginn an. Das packt keiner ...

04

Bedeutet es für dich überhaupt einen Verlust, nie ganz oben gespielt zu haben, schließlich warst du in Liga zwei immer Publikumsliebbling? Ich stand mit Alemannia Aachen im DFB-Pokalfinale und durfte im Europapokal ran, deshalb behaupte ich mal ganz unbescheiden: Das sind Erlebnisse, die viele Bundesliga-Profis nie erreichen. Ich schaue mit Stolz auf meine Karriere und habe nicht das Gefühl, etwas verpasst zu haben. Zudem werde ich heute noch häufig angesprochen, was mich echt freut, auch wenn die Leute zugegebenermaßen immer älter werden. (lacht) Aber sie erkennen mich, und ihr Feedback fällt positiv aus, das ist schön zu hören. Ich glaube, der Einsatz, den ich auf dem Platz gezeigt habe, imponiert ihnen. Ehrlicher Fußball und der Wille, bis zum Schluss alles zu geben, das wünschen sich die Menschen hier und honorieren es.

Z E I T L U P E



SECHZIGERJAHRE, ORT UNBEKANNT

Dass der glorreiche S04 derzeit kleinere Brötchen backen muss, sollte hinlänglich bekannt sein. Auf diesem Terrain fehlt Charly Neumann als gelernter Bäcker ebenso wie als königsblaues Faktotum. Eins seiner Rezepte aus dem Zitatofen lautete: „In schlechten Zeiten müsst ihr Schalker sein – in guten haben wir genug davon.“ Am 29. Juli würde der ehemalige Mannschaftsbetreuer 90 Jahre alt, und wir denken einmal mehr an ihn. Auch in der Hoffnung, die richtige Mischung für Liga zwei gefunden zu haben.



Immobilien sind unsere Leidenschaft. Wir planen, entwickeln und bauen lebendige Orte für Menschen. Nachhaltigkeit hat dabei für uns oberste Priorität.

Unsere Kompetenz verläuft entlang der Immobilien-Wertschöpfungskette. Private Bauherren und Investoren begleiten wir bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

WERDE
TEAMPLAYER
BEI HARFID



INFOS UNTER [HARFID.DE/JOBS](https://www.harfid.de/jobs)

HARFID Holding GmbH
Lindenallee 39 • 45127 Essen
Tel.: +49 (0) 201-821 400-0
info@harfid.de • www.harfid.de

PARTNERSCHAFTLICH:

- ENTWICKELN ■ BAUEN
- PLANEN ■ BETREUEN

HAMBURGER SV

RAUS AUS DER KOMFORTZONE

Erneute Enttäuschung: Zum dritten Mal in Serie verpasste der Hamburger SV den angepeilten Bundesliga-Aufstieg. Anlauf Nummer vier soll unter dem neuen Chef-Trainer Tim Walter endlich erfolgreich enden.

Neun Tage bereiteten sich die Hamburger dafür intensiv im Trainingslager im bayerischen Grassau vor und arbeiteten an den Grundlagen. Suboptimal: die Verletztenliste. Joshua Vagnoman (Muskelfaserriss), Jeremy Dudziak (Knochenödem), Sonny Kittel (Haarriss im Wadenbein) sowie Stephan Ambrosius (Kreuzbandriss) fehlen teilweise bis in die neue Spielzeit hinein. Auch der coronabedingte Ausfall von Zugang Robert Glatzel während des Trainingslagers torpedierte eine störungsfreie Vorbereitung.

Zum Abschluss in Grassau legte der einstige Bundesliga-Dino im Test gegen den FC Augsburg beim 2:2 eine überzeugende Leistung hin, profitierte aber gleichzeitig von der Tatsache, dass der Erstligist erst wenige Tage zuvor das Training nach der Sommerpause wieder aufgenommen hatte. Zurück in der Heimat, besiegten die Hanseaten den dänischen Erstligisten Silkeborg IF mit 1:0, hatten dabei aber auch Glück, dass der Gegner seine Chancen nicht nutzte.

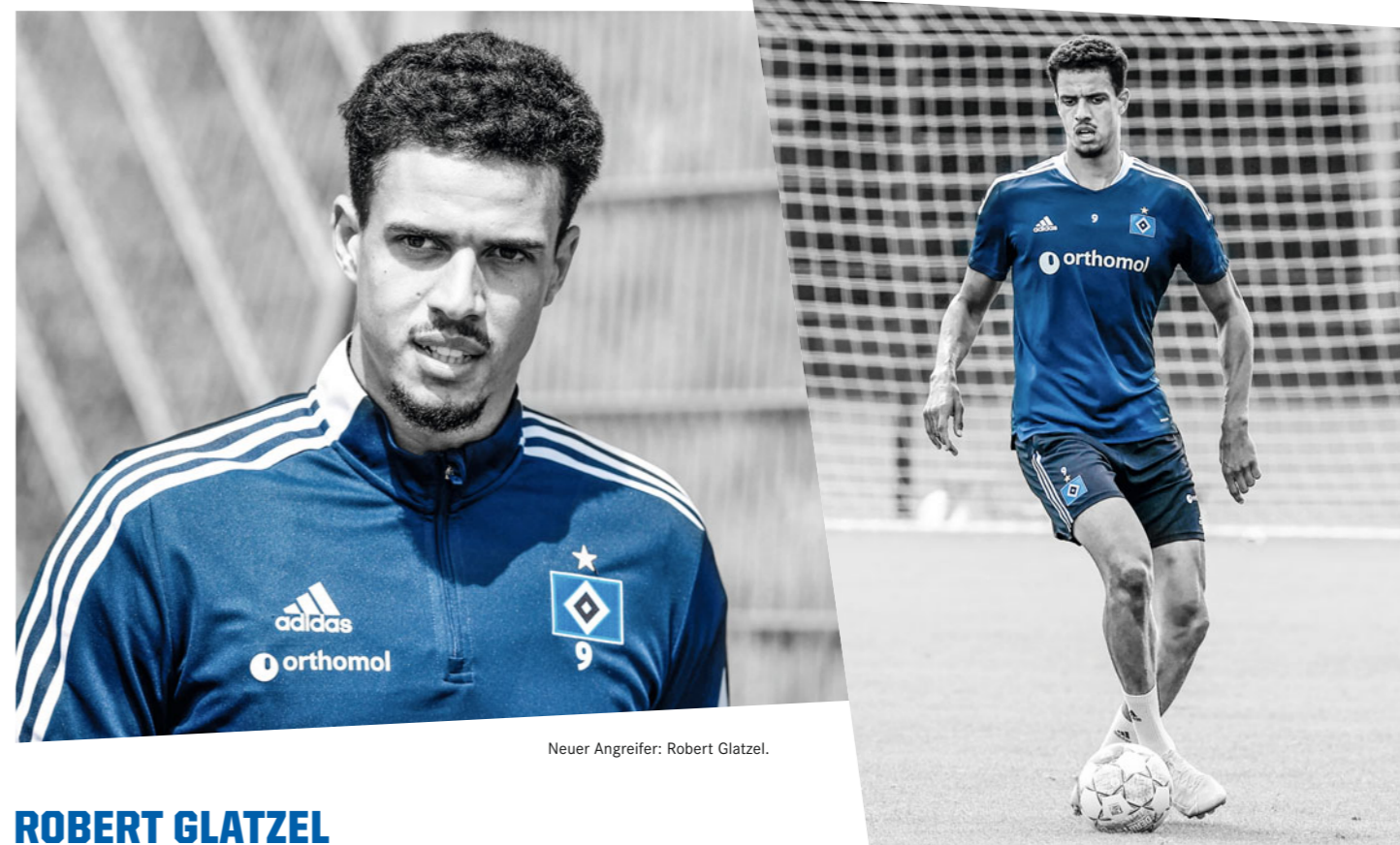
Insgesamt sieht Chef-Coach Tim Walter, der an der Linie temperamentvoll agiert, noch Luft nach oben und fordert mehr Entschlossenheit. „Die Jungs müssen intensiver arbeiten, noch mehr Bereitschaft zeigen, das kommt ja nicht von heute auf morgen“, stellt der neue Übungsleiter klar. „Wenn du in dem Trott drin bist und eine gewisse Komfortzone erreichst, ist es schwer, diejenigen da wieder rauszuholen. Aber bis jetzt arbeiten alle überragend mit.“

Ligenunabhängig und von sportlichen Problemen unbeeindruckt zeigt sich indes die Liebe der Fans zum HSV. Seit dem Abstieg im Sommer 2018 haben sich weitere 348 offizielle Fanclubs im Verein registrieren lassen. Ein erstligereifer Boom auf den bald hoffentlich wieder gefüllten Tribünen – sportlich wollen die Hamburger das auf dem Feld nun auch rechtfertigen. ■

Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr



Neuer Wegweiser: Chef-Coach Tim Walter.



Neuer Angreifer: Robert Glatzel.

ROBERT GLATZEL

UNVERGLEICHLICH

Kurz vor Saisonstart verzeichnet der Hamburger SV acht Zugänge. Einer von ihnen ist Robert Glatzel, für knapp eine Million Euro Ablöse vom englischen Zweitligisten Cardiff City verpflichtet. Seinen HSV-Auftakt hatte sich der Angreifer jedoch anders vorgestellt: Corona-Erkrankung und Quarantäne statt Trainingslager mit den neuen Teamkollegen.

Für den 27-Jährigen ein Schock: „Natürlich war das wie ein Schlag ins Gesicht, als ich gehört habe, dass ich erst mal nicht mit der neuen Mannschaft trainieren kann.“ Obwohl er nach wenigen Tagen wieder fit ist, muss er sich bis zu seinem ersten Einsatz für die Hanseaten gedulden. „Stay home“, lautet das Motto. Oder: Schwitzen im Homeoffice.

Nach der Rückkehr seiner Mitspieler darf auch Glatzel endlich loslegen. Beim 1:0-Testspielerfolg gegen den dänischen Erstligisten Silkeborg IF zeigt der Offensivmann eine Halbzeit lang sein Können. Doch wie für alle gilt auch für den genesenen Stürmer: Es bleibt Luft nach oben. „Er ist durch die Krankheit noch nicht so weit wie wir ihn gerne hätten“, urteilt Coach Tim Walter. Glatzel formuliert seinen Anspruch deutlich: „Mein Ziel ist es, beim ersten Spiel auf Schalke dabei zu sein, da will ich auf jeden Fall spielen.“

In der VELTINS-Arena wird er dann auf Simon Terodde treffen. Schalkes neuer Torjäger erzielte in der vergangenen Saison noch 24 Treffer im HSV-Trikot, war Teil der besten Offensive der Liga. Große Fußstapfen für den gebürtigen Münchener, doch den Vergleich möchte er gar nicht weiter forcieren: „Das ist kein Thema in der Mannschaft, sondern eher ein Thema von außen.“ Er konzentriert sich lieber auf die eigene Leistung: „Für mich persönlich geht es darum, viel zu spielen, der Mannschaft zu helfen und Tore zu erzielen. Daran wird jeder Stürmer gemessen. Ein Ziel in Form von einer Anzahl an Toren setze ich mir dabei aber nicht.“

Beim HSV freuen sie sich auf die neue Offensivkraft. Sportdirektor Michael Mutzel hat gute Gründe, um von der Verpflichtung des 1,93 Meter großen Torjägers überzeugt zu sein: „Robert vereint physische Stärke, Torriecher und fußballerisches Können. Er ist zweitligaerfahren, mit 27 Jahren aber auch noch entwicklungsfähig. Zudem hat er einen guten Charakter und wird das Teamgefüge dementsprechend bereichern.“ Das gilt es nun im HSV-Spiel zu zeigen – wenn auch mit etwas Verspätung. ■

Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr

CLUBINFO

Hamburger SV
Fußball AG
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg
Telefon: 040 | 41551500, Telefax: 040 | 41551510
verein@hsv.de
hsv.de
Gründungsdatum: 29.09.1887 (seit dem 07.07.2014 HSV Fußball AG)
Vereinsfarben: Blau-Weiß-Schwarz
Mitglieder: 85.360
Stadion: Volksparkstadion (57.000 Plätze)
Die größten Erfolge: Deutscher Meister: 1923, 1928, 1960, 1979, 1982, 1983
Deutscher Pokalsieger: 1963, 1976, 1987
Europapokal der Landesmeister: 1983
Europapokal der Pokalsieger: 1977

VEREINSFÜHRUNG

Aufsichtsratsvorsitzender: Marcell Jansen
Vorstandsvorsitzender: Frank Wettstein
Chef-Trainer: Tim Walter | *08.11.1975
Trainerstationen: 2013-2014 Karlsruher SC U17, 2014-2015 Karlsruher SC U19, 2015-2017 FC Bayern München U17, 2017-2018 FC Bayern München II, 2018-2019 Holstein Kiel, 2019 VfB Stuttgart.
Seit dem 01.07.2021 Chef-Trainer beim Hamburger SV.
Co-Trainer: Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic
Torwart-Trainer: Sven Höh

ZUGÄNGE | ABGÄNGE

Zugänge: Glatzel (Cardiff City), Kaufmann (FC Kopenhagen | ausgeliehen), Meffert (Holstein Kiel), Meißner (Hamburger SV II), Muheim (FC St. Gallen | ausgeliehen), Opoku (SSV Jahn Regensburg | war ausgeliehen), Oppermann (Hamburger SV II), Reis (FC Barcelona II), Schonlau (SC Paderborn 07), Suhonen (Hamburger SV)
Abgänge: Amaechi (Bolton Wanderers | ausgeliehen), Heil (Go Ahead Eagles Deventer | ausgeliehen), Hunt (vereinslos), Jung (SpVgg Greuther Fürth), Narey (Fortuna Düsseldorf), Terodde (FC Schalke 04), Ulreich (FC Bayern München), van Drongelen (1. FC Union Berlin)

BUNDESLIGA-BILANZ GEGEN DEN HAMBURGER SV

Gesamt: 100 Spiele, 38 Siege, 24 Unentschieden, 38 Niederlagen, 143:155 Tore
Heim: 50 Spiele, 26 Siege, 11 Unentschieden, 13 Niederlagen, 83:52 Tore
Auswärts: 50 Spiele, 12 Siege, 13 Unentschieden, 25 Niederlagen, 60:103 Tore

HEIMSPIELVORTEIL

In der VELTINS-Arena hat der S04 die jüngsten 7 Duelle gegen den HSV nicht verloren – obwohl die Hamburger sogar 3-mal führten.

ALTE BEKANNTHEIT

Zwischen 1998 und 2000 war Schalke's heutiger Chef-Trainer Dimitrios Grammozis für den HSV am Ball.
Bilanz: 32 Liga-Spiele und 1 Treffer.

NULL

... Duelle gab es bislang zwischen beiden Clubs in der 2. Bundesliga. Premierenabend!

KADER

Daniel H. Fernandes	Tom Mickel	Leo Oppermann	Jan Gyamerah	Moritz Heyer	Sebastian Schonlau	Tim Leibold	Miro Muheim
1 Tor	12 Tor	40 Tor	2 Abwehr	3 Abwehr	4 Abwehr	21 Abwehr	26 Abwehr (SUI)
*13.11.1992	*19.04.1989	*28.08.2001	*18.06.1995	*04.04.1995	*05.08.1994	*30.11.1993	*24.03.1998
1,87 m 83 kg	1,87 m 83 kg	1,91 m 83 kg	1,83 m 78 kg	1,83 m 79 kg	1,85 m 80 kg	1,75 m 77 kg	1,82 m 82 kg
Im Verein seit 2019	Im Verein seit 2016	Im Verein seit 2021	Im Verein seit 2019	Im Verein seit 2020	Im Verein seit 2021	Im Verein seit 2019	Im Verein seit 2021
Joshua Vagnoman	Jonas David	Stephan Ambrosius	Toni Leistner	David Kinsombi	Jeremy Dudziak	Sonny Kittel	Ludovit Reis
27 Abwehr (D/CIV)	34 Abwehr	35 Abwehr	37 Abwehr	6 Mittelfeld (D/COD)	8 Mittelfeld	10 Mittelfeld	14 Mittelfeld (NED/SVK)
*11.12.2000	*08.03.2000	*18.12.1998	*19.08.1990	*12.12.1995	*28.08.1995	*06.01.1993	*01.06.2000
1,87 m 91 kg	1,91 m 89 kg	1,83 m 88 kg	1,90 m 97 kg	1,80 m 81 kg	1,77 m 71 kg	1,80 m 76 kg	1,78 m 74 kg
Im Verein seit 2018	Im Verein seit 2018	Im Verein seit 2018	Im Verein seit 2020	Im Verein seit 2019	Im Verein seit 2019	Im Verein seit 2019	Im Verein seit 2021
Bakery Jatta	Klaus Gjasula	Jonas Meffert	Amadou Onana	Anssi Suhonen	Robert Glatzel	Manuel Wintzheimer	Robin Meißner
18 Mittelfeld (GAM)	20 Mittelfeld (ALB)	23 Mittelfeld	24 Mittelfeld (BEL/SEN)	36 Mittelfeld (FIN)	9 Angriff	19 Angriff	45 Angriff
*06.06.1998	*14.12.1989	*04.09.1994	*16.08.2001	*14.01.2001	*08.01.1994	*10.01.1999	*08.10.1999
1,84 m 78 kg	1,92 m 85 kg	1,86 m 75 kg	1,95 m 87 kg	1,70 m 70 kg	1,93 m 88 kg	1,80 m 81 kg	1,81 m 78 kg
Im Verein seit 2016	Im Verein seit 2020	Im Verein seit 2021	Im Verein seit 2020	Im Verein seit 2021	Im Verein seit 2021	Im Verein seit 2018	Im Verein seit 2021
Aaron Opoku	Mikkel Kaufmann	Tim Walter					
29 Angriff (D/GHA)	11 Angriff (DEN)	Chef-Trainer					
*28.03.1999	*03.01.2001	*08.11.1975					
1,87 m 75 kg	1,90 m 90 kg						
Im Verein seit 2018	Im Verein seit 2021	Im Amt seit 2021					

ALB = Albanien | BEL = Belgien | CIV = Elfenbeinküste | COD = Demokratische Republik Kongo
D = Deutschland | DEN = Dänemark | FIN = Finnland | GAM = Gambia | GHA = Ghana | NED = Niederlande
SEN = Senegal | SUI = Schweiz | SVK = Slowakei

Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr

Liebe Hamburger:
Schön ist die Liebe im Hafen. Aber noch schöner ist ein frisches VELTINS auf Schalke.
Frisches VELTINS wünscht dem FC Schalke 04 viel Erfolg.

Nº 4

VICTOR PALSSON

1991 im isländischen Reykjavik geboren.

2 Vornamen: Gudlaugur Victor.

1 Länderspiel-Tor, erzielt am 31. März 2021 gegen Liechtenstein.

6 Zweitliga-Tore in 67 Einsätzen für den SV Darmstadt 98.

7.30 Uhr zeigt der Wecker, wenn er morgens klingelt.

4 war bereits vor der Unterschrift seine Lieblingszahl.

5 Sprachen beherrscht er: Englisch, Deutsch, Isländisch, Dänisch und Schwedisch.

10.561 Meter legt er im Schnitt pro Partie zurück.

50,6 Ballkontakte verzeichnet er durchschnittlich in 90 Minuten.

8 Länder stehen in seiner Proficlub-Vita: England, Schottland, USA, Niederlande, Schweden, Dänemark, Schweiz und Deutschland.



186 Zentimeter groß.

4 Jahre alt ist sein Sohn Axel.

30 Liegestütze schafft Victor Palsson am Stück.

1 favorisiertes Reiseziel: Kopenhagen.

3 -mal telefonierte er vor dem Wechsel mit Chef-Trainer Dimitrios Grammozis.

34,7 km/h betrug sein Topspeed in der Vorsaison.

2 Fische erbeutet er im Schnitt pro Angelausflug.

67 Zweitliga-Einsätze zieren seine Bilanz.

43 ist seine Schuhgröße.

SPIELPLAN 2. BUNDESLIGA HINRUNDE 2021 | 2022

1. SPIELTAG 23.|24.|25. JULI 2021

FC Schalke 04 – Hamburger SV	Fr. 20.30
SV Darmstadt 98 – SSV Jahn Regensburg	Sa. 13.30
1. FC Heidenheim – SC Paderborn 07	
SG Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 04	
FC Hansa Rostock – Karlsruher SC	
SV Werder Bremen – Hannover 96	Sa. 20.30
FC St. Pauli – Holstein Kiel	So. 13.30
1. FC Nürnberg – FC Erzgebirge Aue	
SV Sandhausen – Fortuna Düsseldorf	

2. SPIELTAG 30.|31. JULI | 01. AUGUST 2021

Karlsruher SC – SV Darmstadt 98	Fr. 18.30
SC Paderborn 07 – 1. FC Nürnberg	
Hannover 96 – FC Hansa Rostock	Sa. 13.30
SSV Jahn Regensburg – SV Sandhausen	
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Heidenheim	
Fortuna Düsseldorf – SV Werder Bremen	Sa. 20.30
Holstein Kiel – FC Schalke 04	So. 13.30
Hamburger SV – SG Dynamo Dresden	
FC Erzgebirge Aue – FC St. Pauli	

3. SPIELTAG 13.|14.|15. AUGUST 2021

FC Schalke 04 – FC Erzgebirge Aue	Fr. 18.30
FC St. Pauli – Hamburger SV	
Holstein Kiel – SSV Jahn Regensburg	Sa. 13.30
1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf	
SV Sandhausen – Karlsruher SC	
SG Dynamo Dresden – Hannover 96	Sa. 20.30
SV Werder Bremen – SC Paderborn 07	So. 13.30
SV Darmstadt 98 – FC Ingolstadt 04	
1. FC Heidenheim – FC Hansa Rostock	

4. SPIELTAG 20.|21.|22. AUGUST 2021

Fortuna Düsseldorf – Holstein Kiel	Fr. 18.30
Hannover 96 – 1. FC Heidenheim	
Karlsruher SC – SV Werder Bremen	Sa. 13.30
SC Paderborn 07 – FC St. Pauli	
SSV Jahn Regensburg – FC Schalke 04	
FC Hansa Rostock – SG Dynamo Dresden	Sa. 20.30
Hamburger SV – SV Darmstadt 98	So. 13.30
FC Erzgebirge Aue – SV Sandhausen	
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Nürnberg	

5. SPIELTAG 27.|28.|29. AUGUST 2021

1. FC Nürnberg – Karlsruher SC	Fr. 18.30
SV Sandhausen – FC Ingolstadt 04	
Holstein Kiel – FC Erzgebirge Aue	Sa. 13.30
SV Darmstadt 98 – Hannover 96	
1. FC Heidenheim – Hamburger SV	
FC Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf	Sa. 20.30
SV Werder Bremen – FC Hansa Rostock	So. 13.30
FC St. Pauli – SSV Jahn Regensburg	
SG Dynamo Dresden – SC Paderborn 07	

6. SPIELTAG 11.|12. SEPTEMBER 2021

Karlsruher SC – Holstein Kiel	Sa. 13.30
Hannover 96 – FC St. Pauli	
FC Ingolstadt 04 – SV Werder Bremen	
Hamburger SV – SV Sandhausen	Sa. 20.30
1. FC Heidenheim – SG Dynamo Dresden	So. 13.30
SC Paderborn 07 – FC Schalke 04	
FC Erzgebirge Aue – Fortuna Düsseldorf	
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Nürnberg	
FC Hansa Rostock – SV Darmstadt 98	

7. SPIELTAG 17.|18.|19. SEPTEMBER 2021

FC Schalke 04 – Karlsruher SC	Fr. 18.30
1. FC Nürnberg – FC Hansa Rostock	
Holstein Kiel – Hannover 96	Sa. 13.30
Fortuna Düsseldorf – SSV Jahn Regensburg	
SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim	
SV Werder Bremen – Hamburger SV	Sa. 20.30
SV Darmstadt 98 – SG Dynamo Dresden	So. 13.30
FC St. Pauli – FC Ingolstadt 04	
FC Erzgebirge Aue – SC Paderborn 07	

8. SPIELTAG 24.|25.|26. SEPTEMBER 2021

1. FC Heidenheim – SV Darmstadt 98	Fr. 18.30
SSV Jahn Regensburg – FC Erzgebirge Aue	
Karlsruher SC – FC St. Pauli	Sa. 13.30
SC Paderborn 07 – Holstein Kiel	
FC Ingolstadt 04 – Fortuna Düsseldorf	
FC Hansa Rostock – FC Schalke 04	Sa. 20.30
Hamburger SV – 1. FC Nürnberg	So. 13.30
Hannover 96 – SV Sandhausen	
SG Dynamo Dresden – SV Werder Bremen	

9. SPIELTAG 01.|02.|03. OKTOBER 2021

FC Schalke 04 – FC Ingolstadt 04	--
SV Werder Bremen – 1. FC Heidenheim	--
Holstein Kiel – FC Hansa Rostock	--
Fortuna Düsseldorf – SC Paderborn 07	--
FC St. Pauli – SG Dynamo Dresden	--
1. FC Nürnberg – Hannover 96	--
FC Erzgebirge Aue – Hamburger SV	--
SSV Jahn Regensburg – Karlsruher SC	--
SV Sandhausen – SV Darmstadt 98	--

10. SPIELTAG 15.|16.|17. OKTOBER 2021

Hannover 96 – FC Schalke 04	--
Hamburger SV – Fortuna Düsseldorf	--
Karlsruher SC – FC Erzgebirge Aue	--
SV Darmstadt 98 – SV Werder Bremen	--
1. FC Heidenheim – FC St. Pauli	--
SC Paderborn 07 – SSV Jahn Regensburg	--
SG Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg	--
FC Hansa Rostock – SV Sandhausen	--
FC Ingolstadt 04 – Holstein Kiel	--

11. SPIELTAG 22.|23.|24. OKTOBER 2021

FC Schalke 04 – SG Dynamo Dresden	--
Holstein Kiel – SV Darmstadt 98	--
Fortuna Düsseldorf – Karlsruher SC	--
SC Paderborn 07 – Hamburger SV	--
FC St. Pauli – FC Hansa Rostock	--
1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim	--
FC Erzgebirge Aue – FC Ingolstadt 04	--
SSV Jahn Regensburg – Hannover 96	--
SV Sandhausen – SV Werder Bremen	--

12. SPIELTAG 29.|30.|31. OKTOBER 2021

1. FC Heidenheim – FC Schalke 04	--
SV Werder Bremen – FC St. Pauli	--
Hamburger SV – Holstein Kiel	--
Karlsruher SC – SC Paderborn 07	--
SV Darmstadt 98 – 1. FC Nürnberg	--
Hannover 96 – FC Erzgebirge Aue	--
SG Dynamo Dresden – SV Sandhausen	--
FC Hansa Rostock – Fortuna Düsseldorf	--
FC Ingolstadt 04 – SSV Jahn Regensburg	--

13. SPIELTAG 05.|06.|07. NOVEMBER 2021

FC Schalke 04 – SV Darmstadt 98	--
Holstein Kiel – SG Dynamo Dresden	--
Fortuna Düsseldorf – Hannover 96	--
Karlsruher SC – Hamburger SV	--
SC Paderborn 07 – FC Ingolstadt 04	--
FC St. Pauli – SV Sandhausen	--
1. FC Nürnberg – SV Werder Bremen	--
FC Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim	--
SSV Jahn Regensburg – FC Hansa Rostock	--

14. SPIELTAG 19.|20.|21. NOVEMBER 2021

SV Werder Bremen – FC Schalke 04	--
Hamburger SV – SSV Jahn Regensburg	--
SV Darmstadt 98 – FC St. Pauli	--
1. FC Heidenheim – Holstein Kiel	--
Hannover 96 – SC Paderborn 07	--
SV Sandhausen – 1. FC Nürnberg	--
SG Dynamo Dresden – Fortuna Düsseldorf	--
FC Hansa Rostock – FC Erzgebirge Aue	--
FC Ingolstadt 04 – Karlsruher SC	--

15. SPIELTAG 26.|27.|28. NOVEMBER 2021

FC Schalke 04 – SV Sandhausen	--
Holstein Kiel – SV Werder Bremen	--
Hamburger SV – FC Ingolstadt 04	--
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim	--
Karlsruher SC – Hannover 96	--
SC Paderborn 07 – FC Hansa Rostock	--
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli	--
FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98	--
SSV Jahn Regensburg – SG Dynamo Dresden	--

16. SPIELTAG 03.|04.|05. DEZEMBER 2021

FC St. Pauli – FC Schalke 04	--
SV Werder Bremen – FC Erzgebirge Aue	--
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf	--
1. FC Heidenheim – SSV Jahn Regensburg	--
1. FC Nürnberg – Holstein Kiel	--
Hannover 96 – Hamburger SV	--
SV Sandhausen – SC Paderborn 07	--
SG Dynamo Dresden – Karlsruher SC	--
FC Hansa Rostock – FC Ingolstadt 04	--

17. SPIELTAG 10.|11.|12. DEZEMBER 2021

FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg	--
Holstein Kiel – SV Sandhausen	--
Hamburger SV – FC Hansa Rostock	--
Fortuna Düsseldorf – FC St. Pauli	--
Karlsruher SC – 1. FC Heidenheim	--
SC Paderborn 07 – SV Darmstadt 98	--
FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden	--
SSV Jahn Regensburg – SV Werder Bremen	--
FC Ingolstadt 04 – Hannover 96	--

SPIELER-STATISTIK 2021|2022*

RALF FÄHRMANN 1 Tor	MARTIN FRAISL 30 Tor	MICHAEL LANGER 34 Tor	THOMAS OUWEJAN 2 Abwehr	HAMZA MENDYL 3 Abwehr	MATIJA NASTASIC 5 Abwehr	DRIES WOUTERS 15 Abwehr	
Geburtsdatum	27.09.1988	10.05.1993	06.01.1985	30.09.1996	21.10.1997	28.03.1993	28.01.1997
Größe / Gewicht	1,97 m/98 kg	1,87 m/79 kg	1,95 m/93 kg	1,83 m/76 kg	1,79 m/73 kg	1,88 m/83 kg	1,91 m/81 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2011/2023	2021/2022	2017/2022	2021/2022	2018/2023	2015/2022	2021/2024
Staat Status	D L	AUT L	AUT L	NED L	MAR L	SRB L	BEL L

2. BUNDESLIGA-SAISON 2021 2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04							
Einsätze Einsatzminuten							
Ein- Auswechslungen							
Tore Vorlagen							
Rechts- Linksschuss Kopfball							
Elfmeter verwandelt							
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten							

SPIELER-LAUFBAHN							
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	200 218		3 4		12 12	122 122	
Bundesliga-Tore S04 insgesamt						1 1	
2. Bundesliga-Spiele S04 insgesamt		0 45	0 27				
2. Bundesliga-Tore S04 insgesamt							
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt	18 19	0 2	0 3		3 3	17 17	
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt						2 2	
Europacup-Spiele S04 insgesamt	40 40		0 2		6 6	18 27	
Europacup-Tore S04 insgesamt							
Länderspiele S04 insgesamt					5 19	12 28	
Länderspiel-Tore S04 insgesamt							



FLORIAN FLICK 17 Mittelfeld	DOMINICK DREXLER 24 Mittelfeld	AMINE HARIT 25 Mittelfeld	REINHOLD RANFTL 27 Mittelfeld	BLENDI IDRIZI 36 Mittelfeld	LEVENT MERCAN 37 Mittelfeld	MEHMET CAN AYDIN 38 Mittelfeld	
Geburtsdatum	01.05.2000	26.05.1990	18.06.1997	24.01.1992	02.05.1998	10.12.2000	09.02.2002
Größe / Gewicht	1,90 m/79 kg	1,82 m/71 kg	1,80 m/67 kg	1,80 m/75 kg	1,79 m/72 kg	1,76 m/69 kg	1,79 m/75 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2020/2023	2021/2023	2017/2024	2021/2024	2020/2023	2016/2023	2014/2022
Staat Status	D L	D L	MAR/FRA L	AUT L	KOS L	D L	D L

2. BUNDESLIGA-SAISON 2021 2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04							
Einsätze Einsatzminuten							
Ein- Auswechslungen							
Tore Vorlagen							
Rechts- Linksschuss Kopfball							
Elfmeter verwandelt							
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten							

SPIELER-LAUFBAHN							
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	4 4	0 54	102 102		3 3	6 6	6 6
Bundesliga-Tore S04 insgesamt	1 1	0 5	12 12		1 1		
2. Bundesliga-Spiele S04 insgesamt		0 97					
2. Bundesliga-Tore S04 insgesamt		0 23					
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt		0 13	12 12			1 1	
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt		0 5	1 1			1 1	
Europacup-Spiele S04 insgesamt			5 5		0 26		
Europacup-Tore S04 insgesamt					0 2		
Länderspiele S04 insgesamt			11 11		0 6	2 2	
Länderspiel-Tore S04 insgesamt							

Staat: AUT = Österreich | BEL = Belgien | D = Deutschland | ESP = Spanien | FIN = Finnland | FRA = Frankreich | ISL = Island | KOS = Kosovo | MAR = Marokko | NED = Niederlande | POL = Polen | RUS = Russland | SEN = Senegal | SRB = Serbien | TUR = Türkei | USA = Vereinigte Staaten von Amerika | WAL = Wales | Status: L = Lizenzspieler

OZAN KABAK 19 Abwehr	SALIF SANE 26 Abwehr	TIMO BECKER 31 Abwehr	MALICK THIAW 33 Abwehr	MARCIN KAMINSKI 35 Abwehr	VICTOR PALSSON 4 Mittelfeld	OMAR MASCARELL 6 Mittelfeld	DANNY LATZA 8 Mittelfeld	NASSIM BOUJELLAB 16 Mittelfeld	
Geburtsdatum	25.03.2000	25.08.1990	25.03.1997	08.08.2001	15.01.1992	30.04.1991	02.02.1993	07.12.1989	20.06.1999
Größe / Gewicht	1,86 m/86 kg	1,96 m/85 kg	1,86 m/81 kg	1,91 m/80 kg	1,92 m/84 kg	1,86 m/77 kg	1,81 m/76 kg	1,79 m/76 kg	1,82 m/77 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2019/2024	2018/2022	2019/2023	2015/2024	2021/2023	2021/2023	2018/2022	2021/2023	2014/2022
Staat Status	TUR L	SEN/FRA L	D L	FIN L	POL L	ISL L	ESP L	D L	MAR/D L

2. BUNDESLIGA-SAISON 2021 2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04								
Einsätze Einsatzminuten								
Ein- Auswechslungen								
Tore Vorlagen								
Rechts- Linksschuss Kopfball								
Elfmeter verwandelt								
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten								

SPIELER-LAUFBAHN									
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	40 55	59 159	30 30	23 23	0 55		61 98	3 156	30 30
Bundesliga-Tore S04 insgesamt	3 6	4 14		1 1			1 2	0 6	1 1
2. Bundesliga-Spiele S04 insgesamt		0 28			0 32	0 67		0 64	
2. Bundesliga-Tore S04 insgesamt		0 2			0 1	0 6		0 3	
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt	2 2	6 14	3 4	3 3	0 3	0 4	7 15	0 13	4 4
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt		2 4					0 1	0 2	
Europacup-Spiele S04 insgesamt	0 4	6 6			0 24	0 5	3 3		
Europacup-Tore S04 insgesamt					0 1	0 1			
Länderspiele S04 insgesamt	7 7	11 30			0 7				3 3
Länderspiel-Tore S04 insgesamt									







YAROSLAV MIKHAÏLOV 39 Mittelfeld	CAN BOZDOĞAN 40 Mittelfeld	KERIM CALHANOĞLU 42 Mittelfeld	SIMON TERODDE 9 Angriff	MARIUS BÜLTER 11 Angriff	RABBI MATONDO 14 Angriff	MARVIN PIERINGER 21 Angriff	MATTHEW HOPPE 43 Angriff	
Geburtsdatum	28.04.2003	05.04.2001	26.08.2002	02.03.1988	29.03.1993	09.09.2000	04.10.1999	13.03.2001
Größe / Gewicht	1,82 m/75 kg	1,74 m/72 kg	1,80 m/80 kg	1,92 m/83 kg	1,88 m/85 kg	1,75 m/66 kg	1,89 m/80 kg	1,91 m/80 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2021/2022	2019/2024	2021/2024	2021/2022	2021/2024	2019/2023	2021/2022	2019/2023
Staat Status	RUS L	TUR/D L	D L	D L	D L	WAL L	D L	USA L

2. BUNDESLIGA-SAISON 2021 2022 FÜR DEN FC SCHALKE 04								
Einsätze Einsatzminuten								
Ein- Auswechslungen								
Tore Vorlagen								
Rechts- Linksschuss Kopfball								
Elfmeter verwandelt								
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten								









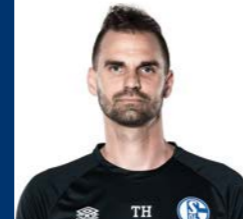




SPIELER-LAUFBAHN								
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt		17 17	4 4	0 58	0 58	30 30		22 22
Bundesliga-Tore S04 insgesamt				0 10	0 8	2 2		6 6
2. Bundesliga-Spiele S04 insgesamt				0 253	0 32		0 20	
2. Bundesliga-Tore S04 insgesamt				0 142	0 4		0 6	
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt				0 22	0 7	2 2		2 2
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt				0 15				
Europacup-Spiele S04 insgesamt								
Europacup-Tore S04 insgesamt								
Länderspiele S04 insgesamt						6 8		
Länderspiel-Tore S04 insgesamt								

*Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr

TRAINERTEAM

 DIMITRIOS GRAMMOZIS Chef-Trainer *08.07.1978	 MICHAEL BÜSKENS Co-Trainer *19.03.1968	 MATTHIAS KREUTZER Co-Trainer *23.12.1982	 SVEN PIEPENBROCK Co-Trainer *22.09.1982	 WIL COORT Torwart-Trainer *29.01.1961
 JÖRN MENGER Leiter Athletik *09.05.1978	 ALEXANDER STORCK Athletik-Trainer *30.08.1988	 MICHAEL SCHWERHOFF Athletik- und Reha-Trainer *10.07.1990	 LARS GERLING Spielanalyst *09.01.1983	

FUNKTIONSTEAM

 ROUVEN SCHRÖDER Sportdirektor *18.10.1975	 RENE GROTUS Referent Sport *03.04.1985	 GERALD ASAMOAH Leiter Lizenz *03.10.1978	 MARIO GREVELHÖRSTER Teammanager *04.07.1995	 ANDRE HECHELMANN Chefscout / Leiter Scouting *27.08.1984
 DR. PATRICK INGELFINGER Leiter medizinische Abteilung und Mannschaftsarzt *11.01.1975	 DR. ANTONIUS ANTONIADIS Mannschaftsarzt *11.10.1985	 THOMAS KÜHN Leiter Physiotherapie *01.03.1973	 TIM HIELSCHER Physiotherapeut *17.11.1982	 TIM ROUSSIS Physiotherapeut *08.11.1988
 MARVIN BEGEMANN Datenanalyst *10.05.1995	 ENRICO HEIL Zeugwart *22.11.1976	 HOLGER BLUMENSTEIN Zeugwart *22.12.1966		

SPIELTAGSANGEBOT

UHR HERREN EDELSTAHL

~~139,00~~
99€

Art-Nr. 12559
Material: Edelstahl



Dieses Angebot gilt nur vom 22.07. bis 26.07.21 - Solange der Vorrat reicht!

store.schalke04.de

1928 treffen HSV und SO4 im Achtelfinale um die Deutsche Meisterschaft erstmals aufeinander

„Schalke fummelte zu viel“

Seit 1926 ist der FC Schalke 04 erstklassig. Fußball auf höchster Vereinsebene ist zu diesem Zeitpunkt in Deutschland auf viele regionale Ligen verteilt. Die Königsblauen spielen fortan in der 1. Ruhrbezirksliga. Sie werden als Aufsteiger auf Anhieb Meister und verteidigen den Titel dreimal in Folge souverän. So auch in der Saison 1927/1928.

Wie schon im Vorjahr wollen sie nun um die Deutsche Meisterschaft spielen. Die 16 besten Clubs ermitteln den Meister in vier K.-o.-Runden. Im Vorjahr ist der SO4 erstmals dabei, scheitert jedoch gleich an 1860 München. Zwei Startplätze fürs Achtelfinale werden im Frühjahr 1928 in einer Runde mit sieben Teams um die Westdeutsche Meisterschaft vergeben. Doch hinter Köln-Stülz 07 und Preußen Krefeld wird der SO4 mit 7:5 Punkten nur Dritter.

Das Reglement jedoch bietet eine weitere, letzte Chance – das Entscheidungsspiel gegen den Meister der anderen Ruhrbezirksklasse: Schwarz-Weiß Essen. Der Westen darf nämlich drei Clubs entsenden. Gegen den ETB haben sich die Schalcker zwar schon im Februar 1928 in Hin- und Rückspiel die Ruhrbezirksmeisterschaft gesichert (2:1/4:2), doch an jenem 17. Juni 1928 geht es in Bochum nun um die Teilnahme an der DM-Endrunde. Und die Gelsenkirchener siegen auch zum dritten Mal gegen den „Lackschuh-Club“ aus dem bürgerlichen Essener Süden. Ernst Kuzorra und Emil Rothardt drehen mit ihren Toren den 0:1-Pausenrückstand noch um.

Das 2:1 ist ein früher Erfolg für den ersten ausländischen Trainer auf Schalke. Seit gut einem Monat ist der österreichische Ex-Nationalspieler Gustav Wieser Coach der Königsblauen. „Guggi“, wie man ihn in seinem Heimatland ruft, ist ein Vertreter der Wiener Fußballschule. Die gilt als „verspielt“, so werfen Zeitungen den Knappen gern „hinderliche Ballverliebtheit“ vor. Wächst da zusammen, was zusammengehört?

Am 8. Juli 1928 kommt es somit im DM-Achtelfinale zum ersten Duell zweier großer Traditions-Clubs: Der Hamburger SV empfängt Schalke 04 im Stadion Hoheluft in Hamburg-Eppendorf. Rund 10.000 Zuschauer sehen vor der Pause druckvolle Gastgeber im Dauerangriff. Der zahlt sich aus: Franz Horn nickt Hans Raves Flanke zum 1:0 ein (25.), Willi Schnurstein erhöht aus dem Gedränge auf 2:0 (34.). Das bleibt der Pausenstand, weil Ernst Kuzorra mit einigen Schüssen das von Wilhelm Blunk gehütete Tor knapp verfehlt.

Nach der Pause entscheidet ein Doppelschlag von Horn und Rave (65./69.) die Partie. Nach dem 4:0 steht der Sieger fest, auch wenn die Schalcker postwendend für Ergebniskosmetik sorgen: Fritz Szepan verwandelt einen von Walter Risse verursachten Foulelfmeter (71.), Emil Rothardt überwindet Torhüter Blunk nach sehenswerter Kombination (74.). Das 2:4 aus Schalcker Sicht geht somit als achtbares Ergebnis durch.

Einen viel gehörten Vorwurf müssen sich die Königsblauen nach Abpfiff einmal mehr anhören: „Der Sieg des HSV ist verdient. Schalke fummelte zu viel, der Angriff fand sich während des ganzen Spiels nicht zusammen“, urteilt die Fachzeitschrift „Turnen und Sport“. Immerhin bescheinigt sie den Gästen: „Die Leistung des Kampfes war einwandfrei.“

Doch die sportlich besseren Zeiten zeichnen sich für den FC Schalke 04 bereits am Horizont ab. Ende August bezieht er mit der Kampfbahn Glückauf erstmals ein eigenes Stadion und vollzieht mit neuer Spielstätte weitere Schritte an die deutsche Fußballspitze: 1929 gelingt wie 1930 in der DM-Endrunde schon der Sprung ins Viertelfinale. Nach der Sperre 1931 erreichen die Schalcker 1932 das Halbfinale, 1933 das Endspiel, ehe Kuzorra und Co. 1934 erstmals Deutscher Meister sind.

Das Meisterstück gelingt dem Hamburger SV 1928 indes zum zweiten Mal: Dem 4:2 gegen den SO4 folgen ein 4:0 im Viertelfinale gegen den VfB Königsberg, ein 8:2 gegen Bayern München im Halbfinale sowie ein 5:2 im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen Hertha BSC.

Guggi Wieser hinterlässt als Chef-Trainer wenige Spuren auf Schalke und muss nach nur einem Jahr wieder gehen. Viele werden es ihm in der Vereinshistorie mit ähnlich kurzer Amtszeit gleich tun. Dem Wiener wird letztlich zu wenig Einsatz fürs Geld vorgeworfen. Seinem Nachfolger Kurt Otto bescheinigen die Kritiker dagegen, „kein blasser Theoretiker“ zu sein. ■



1



2

- 1 Ein Wiener in Gelsenkirchen: Schalkes Chef-Trainer Gustav „Guggi“ Wieser, der 27-mal für die österreichische Nationalelf spielte.
- 2 Feierlicher Aufgalopp zur Einweihung: die Mannschaft um Trainer Wieser, Fritz Szepan und Ernst Kuzorra (v.r.) 1928 in der Glückauf-Kampfbahn.
- 3 Ungewohntes Terrain: die Schalcker Elf 1929 vor dem Endrundenspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen Hertha BSC im Dortmunder Stadion Rote Erde.



3



08.07.1928 | Hamburger SV – FC Schalke 04 4:2 (2:0) | Stadion Hoheluft

Hamburg: Blunk – Beier, Risse – Lang, Halvorsen, Carlsson – Kolzen, Schnurrstein, Horn, Wolters, Rave | Schalke: Sobotka – Student, Neumann – Thelen, Jaczek, Wendt – Kampmann, Szepan, Kirstein, Kuzorra, Rothardt | Tore: 1:0 Horn (24.), 2:0 Schnurstein (34.), 3:0 Horn (65.), 4:0 Rave (69.), 4:1 Szepan (71./FE), 4:2 Rothardt (74.) | Zuschauer: 10.000 | Schiedsrichter: Fuchs



Mitgliederversammlung 2021

WAHL-ENTSCHEIDUNGEN FÜR AUFSICHTSRAT, WAHLAUSSCHUSS UND EHRENRAT

Im zweiten Anlauf sind auf der Mitgliederversammlung des FC Schalke 04 am 17. Juli 2021 wichtige Entscheidungen für die Besetzung mehrerer Gremien getroffen worden. Die digitale Mitgliederversammlung am 13. Juni war nach den Berichten des Aufsichtsrats sowie des Vorstands abgebrochen worden, weil die Richtigkeit der Abstimmungsergebnisse aufgrund eines technischen Problems nicht zu 100 Prozent gewährleistet werden konnte.

Dank niedriger Inzidenzwerte in Gelsenkirchen und mit genehmigtem Hygienekonzept konnte die außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. Juli als Präsenzveranstaltung in der VELTINS-Arena stattfinden.

Aufsichtsrat

Per Stimmzettel votierten 3750 stimmberechtigte Mitglieder zunächst über fünf neu zu besetzende Aufsichtsratsposten. Im Vorfeld hatte der Wahlausschuss aus den Vereinsmitgliedern, die ihre Bewerbung frist- und formgerecht eingereicht hatten, zehn Kandidaten zur Wahl zugelassen.

Die Mitglieder hatten fünf Stimmen pro Person und wählten folgende Bewerber ins Gremium: Moritz Dörnemann (3044 Stimmen/Amtszeit bis 2024), Sven Kirstein (3003 Stimmen/Amtszeit bis 2024), Axel Hefer (2439 Stimmen/Amtszeit bis 2023), Holger Brauner (2174 Stimmen/Amtszeit bis 2023) und Johannes Struckmeier (1879 Stimmen/Amtszeit bis 2022). Nicht ins Gremium berufen wurden: Dr. Meinolf Weidenbach (1449 Stimmen), Rolf Haselhorst (1372 Stimmen), Matthias Rüter (1175 Stimmen), Heinz-Jürgen Kallerhoff (799 Stimmen) und Prof. Dr. Stefan Gesenhues (316 Stimmen).

Im Anschluss an die Versammlung hat der Aufsichtsrat Axel Hefer zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Moritz Dörnemann benannt.

Die Besetzung der Ausschüsse wurde vorerst vertagt, da der Aufsichtsrat noch nicht vollständig ist. Nach dem Rücktritt des bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Jens Buchta, wird der Sportbeirat einen neuen Entsandten für das Kontrollgremium bestimmen.



Von den Mitgliedern in den Aufsichtsrat gewählt: Moritz Dörnemann, Sven Kirstein und Axel Hefer (oben v. l.) sowie Holger Brauner und Johannes Struckmeier (unten v. l.)

Wahlausschuss

Für die Wahlen zum Wahlausschuss hatte die Versammlung zwölf Kandidaten zur Auswahl. Mit jeweils vier abzugebenden Stimmen beriefen die Mitglieder Anja Wortmann (2487 Stimmen/Amtszeit bis 2025), Maik Deinert (1799 Stimmen/Amtszeit bis 2025), Dr. Stephan Kleier (1598 Stimmen/Amtszeit bis 2024) und Markus Peick (1558 Stimmen/Amtszeit bis 2024).

Ebenfalls zur Wahl standen darüber hinaus Torsten Wieland (1347 Stimmen), Prof. Dr. Till Zech (945 Stimmen), Michael Zylka (765 Stimmen), Propst Markus Pottbäcker (755 Stimmen), Prof. Dr. Karl-Werner Schulte (696 Stimmen), Dominik Nalewaja (689 Stimmen), Maximilian Hermandung (652 Stimmen) und Tobias Buchebner (278 Stimmen).

Ehrenrat

Dem Gremium gehören ab sofort Lars Althoff, Ernst-Martin Barth, Ilona Caroli, Jan Henke und Prof. Dr. iur. Andreas Müglich an. Für das Quintett, vom Aufsichtsrat vorgeschlagen gemäß § 6.3.1.2 der Vereinssatzung, war in einer Blockwahl mit deutlicher Mehrheit votiert worden. Ausgeschieden aus dem Ehrenrat sind Hans-Joachim Dohm, Prof. Dr. Klaus Bernsmann, Götz Bock und Bernhard Terhorst.

Die Aufgaben des Ehrenrats ergeben sich aus § 5 der Vereinssatzung. Das Gremium besteht aus fünf aktiven oder passiven, über 30 Jahre alten Mitgliedern, die mindestens fünf Jahre dem Verein angehören. Mindestens zwei Mitglieder müssen die Befähigung zum Richteramt haben.



Dr. Jens Buchta

Trio offiziell verabschiedet

Nach 15 Jahren Mitarbeit im Aufsichtsrat der Königsblauen – davon zehn Jahre als stellvertretender Vorsitzender sowie in den vergangenen zwölf Monaten als Vorsitzender – ist Dr. Jens Buchta verabschiedet worden. Der 58-Jährige hatte seinen Rückzug bereits am 10. Juni bekanntgegeben. Sein Stellvertreter Peter Lange wünschte ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute. Im Anschluss daran gab es Applaus der anwesenden Schalcker.

Abschied zu nehmen, hieß es neben Buchta und Ingolf Müller auch für Aufsichtsratsmitglied Huub Stevens. Schalkes Jahrhunderttrainer hatte sich nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen und verfolgte sichtlich gerührt, wie die anwesenden Schalcker ihn mit riesengroßem Beifall, stehenden Ovationen und der Eurofighter-Hymne „Wir schlugen Roda ...“ feierten. ■



Huub Stevens



KEVIN – ALLEIN IN BLAU

KEVIN MARC LEIP

Knapp zehn Jahre nach der deutschen Nationaltorhüterin und ARD-EM-Expertin Almuth Schult wird Kevin Marc Leip im Januar 2001 wie sie in Dannenberg im Wendland, das im Osten Niedersachsens liegt, geboren. In einer fußballbegeisterten Familie ist er der einzige Schalker. Schlimmer noch: „Meine zwei älteren Brüder sind HSV- und Dortmund-Fans.“ Auch in der Schule und unter Freunden ist er bis heute der einzige Königsblaue.

NAMENSVETTER

Fan wird er bereits mit sechs Jahren, „weil ich mit meinen Eltern immer die Spiele der Deutschen Nationalmannschaft gesehen habe und Kevin Kuranyi mein Lieblingsspieler war“. Dann stellt der Grundschüler fest, dass sein Namensvetter auch Stürmer des FC Schalke 04 ist. „Von dem Augenblick an war ich Schalker, auch wenn ich oftmals Hänseleien ausgesetzt gewesen war.“ Die dürften den im Umland überwiegenden HSV-Anhängern vor spätestens drei Jahren erst mal vergangen sein.

GUTER EINSTAND

Mit Vater Wilfried sieht er Spiele des S04 beim VfL Wolfsburg, „weil sein Arbeitskollege dort eine Dauerkarte hat und so auch Tickets für uns besorgte“. Die VELTINS-Arena besucht Leip bisher nur einmal: „Als ich elf Jahre alt wurde, schenkte mein ältester Bruder mir eine Karte für das Spiel am 33. Spieltag der Saison 2011/2012 gegen Hertha BSC zum Geburtstag. Ich habe die Tage bis zu diesem Termin gezählt. Es war atemberaubend und viel besser, als ich es mir vorgestellt hatte.“ Königsblau schlägt die Berliner in Rauls letztem Heimspiel für Schalke mit 4:0. Guter Einstand!

SCHALKER KREISEL

Vor rund zwei Jahren wird der Auszubildende im Lebensmittel-einzelhandel auch Vereinsmitglied. „Von einer Freundin meiner Mutter, deren Mann – ebenfalls Schalker – leider verstorben war, bekam ich einige königsblaue Utensilien. Darunter waren auch zwei Ausgaben des Schalker Kreisels, den ja nur die Mitglieder bekommen. Weil ich ihn regelmäßig lesen wollte und den Antrag für die Mitgliedschaft im Heft entdeckte, habe ich ihn gleich ausgefüllt. Nun fühle mich noch mehr als ein Teil des Vereins.“

ABSTIEG

Nach den vielen positiven Erlebnissen, wie dem 4:4 im Jahrhundert-Derby bei den Schwarz-Gelben oder dem 5:2 bei Inter Mailand, ist er von der vergangenen Saison nahezu geschockt: „Der Abstieg war hart, es sind so einige Tränen geflossen, und es war die ganze Saison über merkwürdig, die Spiele ohne Zuschauer zu sehen. Denn kaum ein Verein, vielleicht noch der FC Liverpool, lebt so von der sagenhaften Unterstützung der Fans wie wir. Und diese schlimme Aktion von ein paar Hools nach dem Spiel in Bielefeld hat die Sache nicht besser gemacht.“

GUTES GEFÜHL

„Natürlich muss man noch abwarten, wie die Neuverpflichtungen einschlagen“, sagt der 20-Jährige. „Aber ich habe insgesamt ein gutes Gefühl, weil Rouven Schröder meines Erachtens einen richtig guten Job macht.“ An einen direkten Wiederaufstieg glaubt Leip aber nicht: „Ich denke, dass der S04 im oberen Drittel landen kann, wir aber mit einer gänzlich neuen Mannschaft zwei bis drei Jahre Geduld haben sollten. Nach dem ersten Schock freue ich mich nun auf die Liga mit vielen Traditionsvereinen, besonders auf die Spiele gegen unsere Freunde aus Nürnberg.“

FC SCHALKE 04 MITGLIEDSANTRAG

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:

0-6 Jahre: 3 Euro · 7-17 Jahre: 12 Euro · 18-29 Jahre: 25 Euro · 30-60 Jahre: 50 Euro · 61 Jahre und älter: 35 Euro

Herr Frau

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land

Geburtsdatum

Telefon

Mobil

E-Mail-Adresse

Ich verzichte auf die Zusendung des Mitglieder- und Stadionmagazins „Schalker Kiesel“

Ich bin Mitglied eines beim FC Schalke 04 registrierten Fanclubs. Fanclubnummer:

KNAPPENKIDS-CLUB (nur möglich zwischen 0 und 13 Jahren)

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Knappenkids-Club mit einer Jahresgebühr von 30,00 Euro. Der Jahresbeitrag der normalen Vereinsmitgliedschaft ist darin enthalten.

Ich bin bereits Vereinsmitglied und möchte zusätzlich Mitglied im Knappenkids-Club mit einer Jahresgebühr von 30,00 Euro werden.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. an. Ich erkläre mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert werden, und versichere, in den vergangenen zwölf Monaten nicht Mitglied des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. gewesen zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds oder Erziehungsberechtigten

X

Einwilligungserklärung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse) durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zur Zusendung von Informationen rund um Schalke 04 und Veranstaltungen in der VELTINS-Arena sowie zur Zusendung von postalischer und elektronischer Werbung durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. genutzt werden. Meine personenbezogenen Daten werden niemals an Dritte ohne gesetzliche Grundlage übermittelt. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit im Online-Bereich store.schalke04.de oder durch schriftliche Information an den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. widerrufen kann.

Datenschutzhinweis:

Die Daten werden durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. gemäß folgender Datenschutzinformation verarbeitet: schalke04.de/daten (Nr. 1, Nr. 333).

Unterschrift des Mitglieds oder Erziehungsberechtigten

X

Einzugsermächtigung zum Beitragseinzug mittels Lastschrift

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschrift-Mandats

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE60 2200 0000 3092 89, Vereinsanschrift: FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Zusätzlich zum ersten Mitgliedsbeitrag wird auch die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 5 Euro fällig (bei einem Antrag auf Mitgliedschaft im Knappenkids-Club ohne vorherige Vereinsmitgliedschaft 10 Euro). Soweit der Zahlungsempfänger zu einer Vorankündigung verpflichtet ist, wird er diese dem Zahlungspflichtigen spätestens einen Arbeitstag vor der Belastung des Kontos zur Verfügung stellen.

Abweichender Kontoinhaber

Falls Kontoinhaber nicht Antragsteller, bitte Name und Adresse angeben.

Nachname, Vorname des Kontoinhabers

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Name des Kreditinstituts

IBAN

BIC

Unterschrift des Kontoinhabers

X

Bitte schicke diesen Antrag vollständig ausgefüllt an:
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Mitgliederservice, Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen



Spiel des Lebens

ELFRIEDE DUDA

518 SCHALKER JAHRE

ES IST EIN VIDEOCLIP WIE EIN LIEBESBRIEF, DER BEI SKY IM JANUAR 2015 UNTER DEM TITEL „FUSSBALL IM HERZEN: SCHALKE UND DER ÄLTES-TE FANCLUB DEUTSCHLANDS“ AUF SENDUNG GEHT UND DER ANHÄNGER SÄMTLICHER VEREINE BERÜHRT. GEFILMT WERDEN SECHS MITGLIEDER DES FANCLUBS „WOHL-AUF BLAU-WEISS“, ALLE WOHNHAFT IM JOHANNITER-STIFT IN GELSENKIRCHEN-RESSE UND ZUSAMMEN 518 JAHRE ALT. ELFRIEDE DUDA IST MIT DAMALS 77 JAHREN DAS NESTHÄKCHEN UND INZWISCHEN EINS VON ZWEI NOCH LEBENDEN MITGLIEDERN AUS DEM DREH.

VON DIRK WINKELMANN



„... DANN GEHÖRT DER FC SCHALKE 04 ZU DEINEM LEBEN. VOM ANFANG BIS ZUM ENDE.“

„Wenn du aus Gelsenkirchen kommst“, erzählt Elfriede Duda, „dann gehört der FC Schalke 04 zu deinem Leben. Vom Anfang bis zum Ende.“ Die heute 84-Jährige ist nicht nur Fan, sondern wird bereits 1953 aktives Mitglied der S04-Leichtathletikabteilung, für die sie regelmäßig Wettkämpfe in der Glückauf-Kampfbahn bestreitet. „Leider konnte ich das nur knapp zwei Jahre machen, weil ich als Verkäuferin gearbeitet habe und mir die Zeit fehlte. Arbeit geht eben vor.“ Mit Ausnahme des 19. Mai 1958: „Als abzusehen war, wann unsere Meisterspieler am Gelsenkirchener Bahnhof ankommen, sagte mein Chef, dass wir den Laden dichtmachen und die Mannschaft feiern gehen. So habe ich mit einer nie zuvor erlebten Menschenmenge Berni Klodt im Wagen sitzend die Schale hochhalten sehen.“

Ihren Höhepunkt als Königsblau feiert sie aber erst viele Jahrzehnte später. „2014 sind wir eine Woche lang als Gruppe und einzeln mit einem Kamera-Team von Sky und Mitarbeitern des Johanniter-Stifts durch die Stadt gezogen, was ganz schön anstrengend, aber auch spannend war.“ Die Stationen für den Fanclub heißen Schalker Meile, Glückauf-Kampfbahn, Parkstadion, Fankneipe an der Kurt-Schumacher-Straße und Zeche Ewald. „Als ich mit den Kameralenten in der Straßenbahn 302 saß, haben die Menschen geguckt und sich wahrscheinlich gedacht: Welche Schauspielerin ist das denn? Das war ein schönes Gefühl“, findet die Oma zweier Enkel. Was das Quintett nicht ahnt: Während dieser Woche wird der Fanclub-Raum im Stift in den Schalker Farben renoviert und neu ausgestattet.

„Als wir nach den Dreharbeiten das nächste S04-Spiel sehen wollten, waren wir überwältigt, wie wunderschön unser Zimmer geworden ist. Wir hatten ja keine Ahnung – und plötzlich tauchte Gerald Asamoah neben mir auf. Dieser Mensch ist einfach klasse. Er hat uns auch danach noch oft besucht, ist 2016 mit einem Eiswagen gekommen und hat uns verköstigt“, sinniert die Seniorin

noch heute voller Begeisterung. „Später waren wir mit ihm sogar zweimal in Nelson Müllers Restaurant essen und haben Asa beim Schalker Training besucht. Und während der Corona-Pandemie, als wir nicht raus durften, hat uns Torhüter Markus Schubert einmal Muffins gebracht.“

Was nach der Premiere des Clips folgt, ist der allseits bekannte Schalker Wahnsinn. Beate Wieschermann, Einrichtungsleiterin des Johanniter-Stifts, erzählt: „Wir wussten gar nicht, wie wir unsere Arbeit noch bewerkstelligen sollten, so viele Anfragen hatten wir für den Fanclub.“ Der Clip läuft sechs Wochen im Vorprogramm aller Gelsenkirchener Kinos, der Fanclub ist Teil des Multimedia-spektakels „Kennst du den Mythos?“ im Musiktheater im Revier, ausländische Journalisten melden sich an.

„Plötzlich kamen Reporter aus Brasilien, Portugal und China mit Dolmetschern zu uns, und wir bekamen alle Autogrammkarten, die so schnell weg waren, dass sie nachbestellt werden mussten“, berichtet Duda. „Einmal bin ich mit meiner Tochter in der Straßenbahn zum Arzt gefahren, als ein Mann mich erkannte und sagte: ‚Sie sind doch die Schalkerin aus dem Film!‘ Dem habe ich gleich eine Autogrammkarte gegeben“, sagt sie und lacht.

Doch das schönste Erlebnis bleibt die Premiere in der ausverkauften VELTINS-Arena. Am 31. Januar empfängt der S04 nicht nur besagten Fanclub, sondern auch Hannover 96 und gewinnt 1:0. „Wir wussten zwar, dass wir zum Spiel fahren, aber dass wir mit unseren Rollatoren auf den heiligen Rasen dürfen, unser Film auf dem Videowürfel gezeigt wird und wir einzeln vorgestellt werden, davon waren wir überrascht. Es war wunderbar, weil auch alle unsere Verwandten im Stadion waren und uns zugejubelt haben“, erklärt Duda. „Wir durften sogar in einer Loge sitzen. Noch immer zehre ich von diesem Spieltag und den vielen Erlebnissen dieser Zeit, die gerne noch mal zurückkommen könnte.“



„ES WAR WUNDERBAR, WEIL AUCH ALLE UNSERE VERWANDTEN IM STADION WAREN UND UNS ZUGEJUBELT HABEN.“



„... UND PLÖTZLICH TAUCHTE GERALD ASAMOAH NEBEN MIR AUF. DIESER MENSCH IST EINFACH KLASSE.“



31.01.2015
S04 - HANNOVER 96
1:0 (1:0)

Bei aller Euphorie, mit der Elfriede Duda im Außenbereich des Johanniter-Stifts spricht, klingt immer auch Wehmut mit. Sie vermisst ihre vier verstorbenen Fanclub-Mitglieder und ist traurig darüber, dass eine weitere Club-Freundin schwer erkrankt ist und sich an diese Zeit nicht mehr erinnert. „Der Fanclub existiert durch neue Mitbewohner zwar weiter“, sagt sie, „doch die Zusammenstellung von damals, als wir gemeinsam Vereins- und Steigerlied gesungen, geflucht und gejubelt haben, die gibt es nicht mehr. Aber wenn es wieder losgeht und wir gemeinsam schauen, dann bin ich als letztes verbliebenes Gründungsmitglied natürlich dabei.“

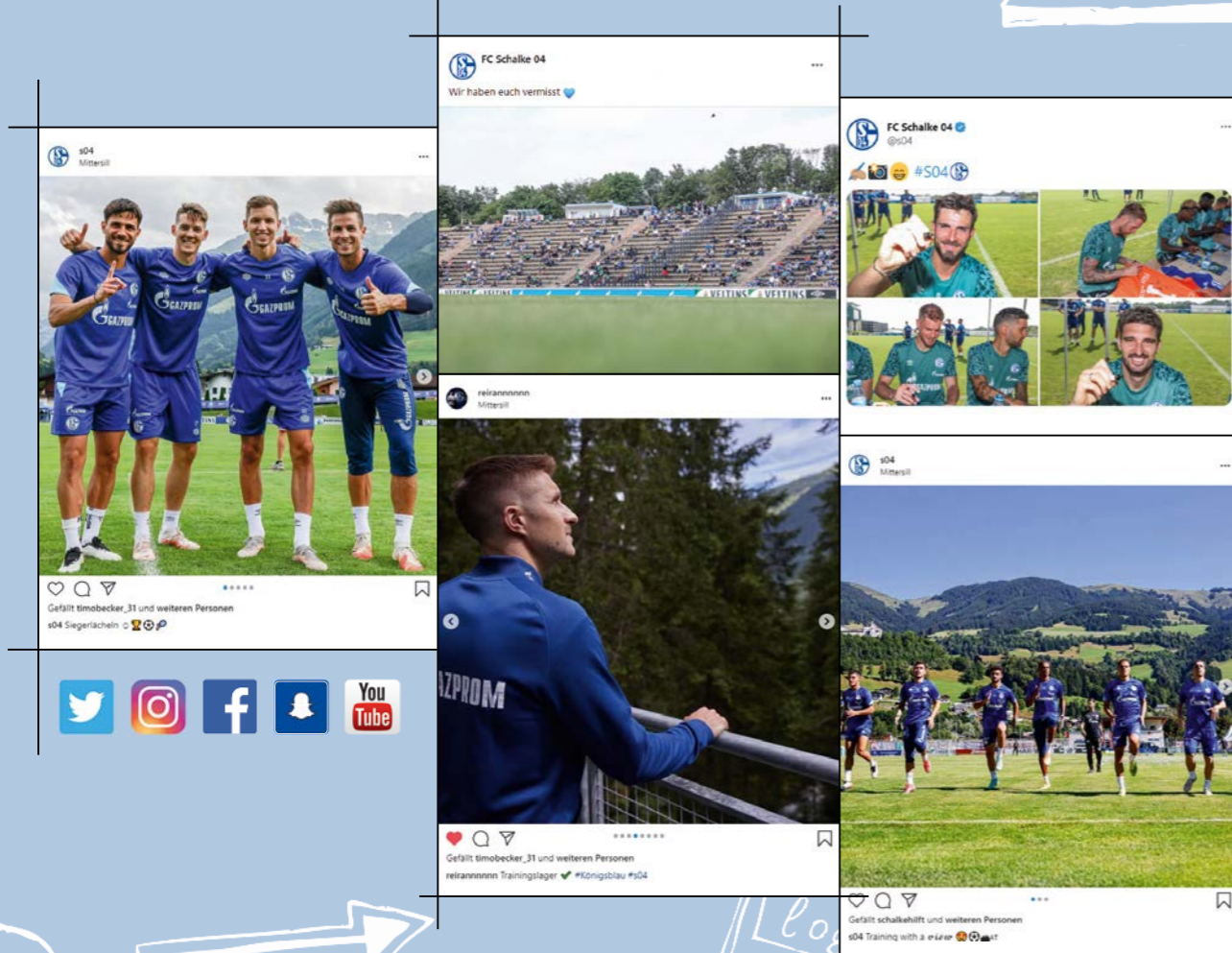
Auch der Abstieg nagt an ihr: „Den musste ich erst mal verdauen. So etwas nimmt doch jeden Fan richtig mit. Ich glaube auch, dass Schalke ohne Corona und mit voller Hütte niemals abgestiegen wäre. Unsere Fans waren immer der zwölfte Mann, auf sie war stets Verlass. Deshalb hoffe ich, dass sie so schnell wie möglich wieder die VELTINS-Arena komplett füllen dürfen, damit das mit dem Aufstieg klappt. Es wird schwer genug.“ ■

search

Social Media

SOCIAL MEDIA

Highlights



Clarimedis-
Hotline:
0800
1 265 265

Impfen rettet Leben!

Eine Impfung sorgt für eine starke Abwehr. Ihr Impfpass ist dabei der Steilpass für Ihre Gesundheit. Denn er verrät Ihren aktuellen Impfstatus und sorgt dafür, dass Sie am Ball bleiben können. Unsere medizinischen Experten stehen Ihnen bei gesundheitlichen Fragen oder Unsicherheiten rund um das Thema zur Verfügung – kostenfrei für Sie als AOK-Kunden.
Für Ihre Gesundheit gehen wir ran!

aok.de/clarimedis

AOK NordWest
Gesundheit in besten Händen.

H

NACH ABSTIEG KOMMT AUFSTIEG. SO IST DAS UNTER KUMPELS.

Hagedorn wünscht dem FC Schalke 04 eine erfolgreiche Saison und den sofortigen Wiederaufstieg in die Bundesliga.

Offizieller Partner des FC Schalke 04



HAGEDORN

>> ug-hagedorn.de

Werbebande

Das helle Pülleken erfreut sich wachsender Beliebtheit

SÜFFIG UND SYMPATHISCH

Die Botschaft eines unbeschwerten Biergenusses, die das helle Pülleken vermittelt, erreicht die Bierfreunde auf humorvolle Weise. So stellte die Brauerei C. & A. VELTINS mit dem Pülleken ein Bier vor, das sich einer wachsenden Beliebtheit erfreut. „Mit dem hellen Pülleken ist es unseren Braumeistern gelungen, eine genussfreudig süffige Vollmundigkeit zu erreichen“, sagt Dr. Volker Kuhl, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb der Brauerei C. & A. VELTINS. Ein unkompliziertes, mild-süffiges Helles mit einem humorvollen Charakter, das gute Laune und Lebensfreude verbreitet.

In der kleinen Drittelliter-Flasche, die gut in der Hand liegt, hat das Pülleken mit 5,2 Prozent Alkohol bereits zahlreiche Markenfreunde. Erinnerungen an Werbemotive der 1970er-Jahre werden wach, die das einstige Lebensgefühl mit einer neuen, sympathischen Leichtigkeit vermitteln. Der Name „helles Pülleken“ entstammt der westfälisch-regionalen Mundart und ist die Verkleinerungsform des weithin bekannten Alltagsbegriffs „Pulle“, der die traditionelle Glasflasche meint. Die volkstümlich humorvolle Harlekin-Szenerie auf dem Etikett ist an die Abenteuer des Till Eulenspiegel angelehnt. Spätestens seit die drei Protagonisten in einem kurzweiligen TV-Spot auf charmante und lustige Art und Weise zum Leben erwachen, sorgt der Claim „Komm, wir trinken noch ein Pülleken“ für einen sympathischen Wiedererkennungseffekt. ■



In dem TV-Spot marschieren die drei Protagonisten strammen Schrittes in das Etikett.



Hier geht's zum Spot:



Sympathisch: Das „helle Pülleken“ versprüht auf den ersten Blick gute Laune und überzeugt mit seinem mild-süffigen Geschmack.



DIE ENTFERNUNGEN ZU DEN GEGNERN IN DER 2. BUNDESLIGA 2021/2022

S04 SPIELT ERSTMALS SEIT 1991 WIEDER IN DER 2. BUNDESLIGA

FREMDES TERRAIN



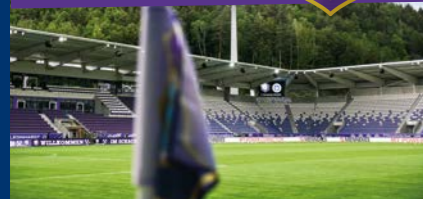
BUNDESLIGA

Neue Routen: Der schmerzhafteste Bundesliga-Abstieg beschert dem FC Schalke 04 in der neuen Spielzeit (beinahe) gänzlich neue Auswärtsfahrten. Wo geht es hin, was erwartet Königsblau dort? Ein Blick auf die 17 Gegner der kommenden Monate.



AUE

Sachsen
16.012 Einwohner
FC Erzgebirge Aue,
Erzgebirgsstadion
(16.485 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
12. (2020/2021),
7. (19/20),
14. (18/19)



BREMEN

Bremen
567.559 Einwohner
SV Werder Bremen,
wohninvest WESERSTADION
(42.100 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
17. (Bundesliga 2020/2021),
16. (Bundesliga 19/20),
8. (Bundesliga 18/19)



DARMSTADT

Hessen
159.878 Einwohner
SV Darmstadt 98,
Merck-Stadion am Böllenfalltor
(17.500 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
7. (2020/2021),
5. (19/20),
10. (18/19)



HANNOVER

Niedersachsen
536.925 Einwohner
Hannover 96,
HDI-Arena
(49.200 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
13. (2020/2021),
6. (19/20),
17. (Bundesliga 18/19)



HEIDENHEIM

Baden-Württemberg
49.342 Einwohner
1. FC Heidenheim,
Voith-Arena
(15.000 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
8. (2020/2021),
3. (19/20),
5. (18/19)



INGOLSTADT

Bayern
136.952 Einwohner
FC Ingolstadt 04,
Audi-Sportpark
(15.200 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
3. (3. Liga 2020/2021),
4. (3. Liga 19/20),
16. (18/19)



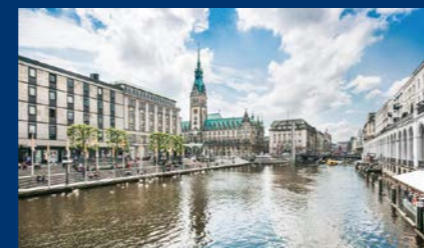
DRESDEN

Sachsen
556.227 Einwohner
SG Dynamo Dresden,
Rudolf-Harbig-Stadion
(32.249 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
1. (3. Liga 2020/2021),
18. (19/20),
12. (18/19)



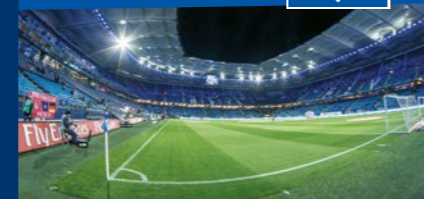
DÜSSELDORF

Nordrhein-Westfalen
621.877 Einwohner
Fortuna Düsseldorf,
Merkur Spiel-Arena
(54.600 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
5. (2020/2021),
17. (Bundesliga 19/20),
10. (Bundesliga 18/19)



HAMBURG

Hamburg
1.852.478 Einwohner
Hamburger SV,
Volksparkstadion
(57.000 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
4. (2020/2021),
4. (19/20),
4. (18/19)



KARLSRUHE

Baden-Württemberg
308.436 Einwohner
Karlsruher SC,
BBBank Wildpark
(15.000 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
6. (2020/2021),
15. (19/20),
2. (3. Liga 18/19)



KIEL

Schleswig-Holstein
246.601 Einwohner
SV Holstein Kiel,
Holstein-Stadion
(15.034 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
3. (2020/2021),
11. (19/20),
6. (18/19)



NÜRNBERG

Bayern
515.543 Einwohner
1. FC Nürnberg,
Max-Morlock-Stadion
(50.000 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
11. (2020/2021),
16. (19/20),
18. (Bundesliga 18/19)





PADERBORN

Nordrhein-Westfalen
151.663 Einwohner
SC Paderborn,
Benteler-Arena
(15.000 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
9. (2020/2021),
18. (Bundesliga 19/20),
2. (18/19)



ST. PAULI

Hamburg
22.097 Einwohner (im Stadtteil)
FC St. Pauli,
Millerntor-Stadion
(29.546 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
10. (2020/2021),
14. (19/20),
9. (18/19)



REGENSBURG

Bayern
152.270 Einwohner
SSV Jahn Regensburg,
Jahnstadion Regensburg
(15.210 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
14. (2020/2021),
12. (19/20),
8. (18/19)



ROSTOCK

Mecklenburg-Vorpommern
209.191 Einwohner
FC Hansa Rostock,
Ostseestadion
(29.000 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
2. (3. Liga 2020/2021),
6. (3. Liga 19/20),
6. (3. Liga 18/19)



SANDHAUSEN

Baden-Württemberg
15.339 Einwohner
SV Sandhausen,
Hardtwaldstadion
(15.414 Plätze)
Platzierung vergangene drei Spielzeiten:
15. (2020/2021),
10. (19/20),
15. (18/19)



RÜCKKEHR DER GÄSTEFANS

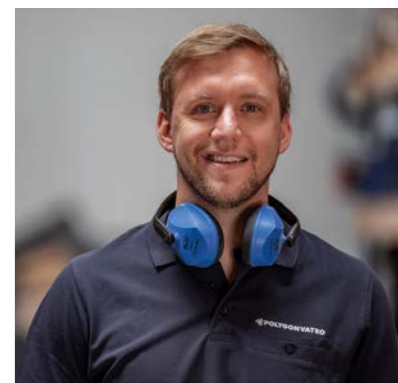
Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat auf ihrer Mitgliederversammlung die Zulassung für Gästefans ab dem dritten Spieltag beschlossen. „Solange die Zuschauerkapazitäten noch gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sollen fünf Prozent der Tickets pro Spiel Gästefans vorbehalten werden. Bei einem kompletten Wegfall der Beschränkungen wird automatisch zum eigentlich vorgesehenen Kontingent von zehn Prozent zurückgekehrt“, heißt es in der Mitteilung.

Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr

POLYGONVATRO



Wir machen das für Sie.



Wir sind Ihr kompetenter Partner bei Brand-, Wasser- und Elementarschadensereignissen. Mit über 75 Niederlassungen in Deutschland und unseren zwei Technischen Zentren können wir schnell und professionell auf kleine und große Schadenfälle reagieren. Dank unserer langjährigen Erfahrung im weltweiten Katastropheneinsatz sind wir in der Lage, effizient zu handeln. Über unser Logistisches Zentrum liefern wir die notwendigen Ressourcen und sind auch auf Großschäden optimal vorbereitet. 2.400 Mitarbeiter*innen sind dafür täglich im Einsatz.

Offizieller Sanierungspartner des FC Schalke 04



POLYGONVATRO

24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8

www.polygonvatro.de



Schalke Zweitliga-Premiere der Saison 1981/1982 „hätte Bundesliga gut zu Gesicht gestanden“
„WIR KOMMEN WIEDER!“

Zum Auftakt der Hamburger SV, gefolgt von Holstein Kiel, am 5. Spieltag Fortuna Düsseldorf – im Vorjahr belegte dieses Trio die Plätze vier, drei und fünf der Zweiten Liga. Die Spielplan-Macher der DFL haben spätestens seit der vergangenen Saison anscheinend Gefallen daran gefunden, Königsblau gleich zu Beginn vor sportliche Herausforderungen zu stellen. In Schalkes Premierenjahr im Unterhaus vor genau 40 Jahren war das nicht viel anders.

In der ersten eingleisigen Zweitliga-Saison im deutschen Fußball geht es für Schalke 04 zum Auftakt am 1. August 1981 gegen den TSV 1860 München. Die Löwen hatten als Bundesliga-Sechzehnter der Vorsaison einen Rang vor dem S04 gelegen und waren Hand in Hand mit Königsblau abgestiegen. Vier Tage nach diesem Debütantenball wartet die Partie bei Hertha BSC. Die Berliner hatten in der Gruppe Nord der noch zweigleisigen Bundesliga trotz 64:20-Punkten als Tabellendritter hauchdünn das Nachsehen gegenüber den Aufsteigern Eintracht Braunschweig (65:19) und Werder Bremen (68:16) gehabt. Manager Rudi Assauer befürchtet angesichts dieser Konkurrenz einen Fehlstart mit 0:4-Punkten. Auch der neue Trainer Sigfried Held setzt sein Team und sich gleich unter Druck: „Eine Niederlage gegen 1860 können wir uns nicht leisten. Schon ein Unentschieden würde mich wurmen, weil ein Mitfavorit seine Visitenkarte abgibt.“

Möglicherweise setzt er bereits auf den Klimawandel, der in der Sommerpause auf Schalke eingesetzt hat. Hatte der erste Abstieg nach 55 Jahren Erstklassigkeit im Juni noch Weltuntergangsschmerz bereitet, genügen den Fans 50 Tage bis zum Spiel gegen 1860, um sich mit dem Unabänderlichen zu arrangieren. Eine „Jetzt erst recht“-Stimmung deutet den sportlichen Super-GAU zum Betriebsunfall um. „Wir kommen wieder!“, suggeriert die neue Parole der Nordkurve Zuversicht.

In den frühen 1980er-Jahren sorgen Ticket-Einnahmen für 90 Prozent des Umsatzes. Die Zuschauerzahlen sind jedoch längst nicht so stabil wie sie nach dem Umzug in die VELTINS-Arena später einmal

sein werden. Vorangegangene Siege wie Niederlagen wirken sich empfindlich auf die Besucherstatistik aus. Die Abstimmung mit den Füßen gegen 1860 München fällt erfreulich aus: 35.000 Zuschauer am sonnenüberfluteten Samstagnachmittag lassen beinahe vergessen, dass auf Schalke der Zweitligaschatten liegt. Ebenfalls ein Lichtblick: der 3:1-Erfolg dank des überragenden Zugangs Norbert Janzon. Der neue Kapitän erzielt die Führung mit herrlichem Freistoß selbst, bereitet die weiteren Treffer von Norbert Elgert und Manfred Drexler vor. „Wir haben ein Spiel gesehen, das auch der Bundesliga gut zu Gesicht gestanden hätte“, meldet S04-Präsident Hans-Jürgen Fenne gleich mal alte Ansprüche an. Die Gesänge aus der Nordkurve geraten dank Tribünen und Südkurve nach den ersten 90 Minuten zum Gassenhauer: Wir kommen wieder!

„Wenn Schalke den Abstieg nicht als Strafe, sondern als Wink des Schicksals begreift, dann ist die Zweite Liga eine Chance für diesen Club – gar die größte seit Jahren“, befindet Hans-Josef Justen derweil in der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“. Sportliche Stabilität wird jedoch in den 80ern nicht einkehren, auch wenn der S04 die erste eingleisige Zweitligasaison als Meister abschließt.

Buchstäbliche Randnotiz: Für die folkloristische Note vor dem Spiel sorgt der im Sommer von Manager Assauer abgesetzte Karl-Heinz Neumann. Er erhält seine lautstarke Würdigung („Charly für Schalke!“), als er auf der Tartanbahn vor der Nordkurve posiert. Assauer hatte den Mannschaftsbetreuer seinerzeit rasiert, weil er in ihm einen Hauptdarsteller des boulevardesken Schalke mit all seinen Intrigen sah. ■

EINDRUCKSVOLLE
 LEICHTIGKEIT.
WIRKUNGSVOLL
INSZENIERT.



Offizieller Interieur Partner des FC Schalke 04





Peter Knäbel

„WIR MÜSSEN MIT DEM DRUCK UMGEHEN“

Mitten im Abwärtsstrudel hat Peter Knäbel Ende März das Steuerrad bei Königsblau übernommen. Im Interview mit dem Schalcker Kreisel spricht der 54-jährige Vorstand Sport und Kommunikation über den aktuellen Seegang und den langfristigen Kurs von Königsblau.



P

eter, du bist ein Freund von Sprachbildern. Hast du als Vorstand Verantwortung auf einem sinkenden Schiff übernommen? (überlegt) Mir käme eine Havarie in den Sinn. Ein großes Schiff in höchster Not, weil auch wesentliches Personal nicht mehr da war. Ohne Steuermann oder Maschinisten ist es schwierig. Mir war bewusst, wie groß das Schiff und die Krise sind. Vielleicht hat es auch die Frage ausgemacht, als der Anruf kam: „Sind Sie bereit zu helfen?“ Ich sehe die Chance, hier zu gestalten und frage mich nur: Was tut dem Verein gut, was ist das Richtige? Nach dem EM-Finale habe ich zu meiner Frau gesagt: „So ein Erfolgsgefühl ist verdammt schön, das wollen wir auch auf Schalke schaffen.“

Was waren deine Bedingungen für die Kommandoübernahme? Als Direktor Knappenschmiede und Entwicklung bin ich seit 2018 im Verein und habe den Profibereich eher aus der Halbdistanz erlebt. Dabei habe ich mir immer vorgestellt, wie schwierig es sein muss, von der Geschäftsstelle aus zu spüren, was genau im Profileistungszentrum vor sich geht. Es sind zwar nur 250 Meter Entfernung, aber dazwischen können Welten liegen. Auch deshalb habe ich Wert daraufgelegt, dass es nur im Team geht. Um im Bild zu bleiben, habe ich das freie Steuerrad übernommen und dann ein Team für den Maschinenraum zusammengestellt.



„Dieser Weg wird der Mannschaft helfen, dem Verein wieder Konturen zu geben.“

Auf Schalke wurde mal der Vergleich zu einem Tanker gezogen, der droht, von den Schnellbooten der Mitbewerber überholt zu werden ... Aber auch der große Tanker kann Geschwindigkeit aufnehmen. Und wenn er die mal entwickelt, ist er schwerer aufzuhalten. Dafür müssen wir unsere Kräfte bündeln, denn miteinander erreicht man deutlich mehr. So konnten wir von Anfang an ein Tempo anschlagen, das Schalke unbedingt benötigt, um mit den Schnellbooten mithalten zu können.

Während der Marketing-Posten noch zu besetzen ist, bildest du im Vorstand aktuell ein Team mit Christina Rühl-Hamers, zuständig für Finanzen, Personal und Recht. Wie läuft das Zusammenspiel? Für uns ist es extrem wertvoll, dass wir bereits auf Direktionsebene eng zusammengearbeitet haben. Das erhöht die Glaubwürdigkeit, weil wir uns mehr denn je als ein Vorstand verstehen, inklusive der weiteren Verstärkung, die einmal dazukommen wird. Christina sehe ich genauso mit in der Verantwortung für meinen Bereich Kommunikation wie mich selbst für ihren Bereich Personal. Das ist ein Evolutionsschritt der vergangenen Monate.

Wie sieht dein Tagwerk als Vorstand aus? Das ist am ehesten an der Wochenstruktur nachzuvollziehen, mit Zeit und Geld als Richtmarken. Es ist wichtig, den Mitarbeitern Sicherheit und Wertschätzung zu geben, wenn man sie führen und entwickeln möchte. Zur Sicherheit gehört erst mal Verlässlichkeit: Wie können Mitarbeiter mit den Leuten im Vorstand planen? Wann sind die da, und wie wollen sie funktionieren? Exemplarisch haben wir einen Stundenplan mit Besprechungsfenstern für die ganze Woche durchgetaktet. Meine Fixtermine sind diejenigen mit meinen Direktoren und Stabsstellenleitern, dazu Termine mit unseren Partnern, Vertretern des Sports in Gelsenkirchen, des DFB und der DFL.

Allein wegen des Zeitfraßes hast du von Beginn an eine klare Trennlinie gezogen zwischen deiner strategischen Arbeit und dem Posten eines Sportdirektors, den Rouven Schröder inzwischen übernommen hat. Ich wollte einen starken, handlungsfähigen Sportdirektor haben, weil du als Vorstand nicht gleichzeitig in der Kabine, auf dem Transfermarkt und in einem DFL-Termin sein kannst. Der Fußballmarkt muss Schalke aber überall und jederzeit spüren. So etwas funktioniert nicht, wenn du es auf zu wenige Köpfe verteilst. Ich bin mir sicher, dass wir es richtig strukturiert haben, denn so ist inzwischen auch unsere Konkurrenz aufgestellt. Jetzt geht es darum, das Miteinander positiv zu entwickeln und aus Vorstandssicht eng zu begleiten.

Die Mängelliste aus der Abstiegssaison ist lang. Begriffe wie Transparenz wurden strapaziert. Wie muss Schalke aus deiner Sicht sein – oder besser: wieder sein? Wir haben tatsächlich schon so viele Subjektive und Adjektive verbraucht, dass es auch mir schwerfällt. Nahbarkeit ist ein sinnvoller Begriff. Nähe gehst du ein, wenn du dir gegenseitig vertraust. Das steht für Familie, Gemeinsamkeit. Und wir können es nur gemeinsam schaffen. Deswegen hat Schalke die Pandemie besonders getroffen. Ich vermisse diese Nahbarkeit, öffentliche Einheiten, Spieler, die auf die Leute zugehen, Schalke erlebbar machen. Dieser Claim „Wir leben dich“: Wie willst du das hinkriegen? Wer ist denn das „dich“? Deshalb müssen die verantwortlichen Personen offen, kooperativ, tatsächlich transparent sein – und damit ehrlich.

Wie schnell lässt sich das mit Leben füllen? Zunächst benötigen wir dafür Menschen, die diese Qualitäten mitbringen. Jetzt gerade können wir uns ein gutes Gefühl für den Start holen – mehr nicht. Ob das Ganze dann funktioniert, darüber entscheidet der Umgang mit dem Druck von außen, der dich nicht trennen lassen darf, sondern hoffentlich zusammenschweißt. Dieser Weg wird der Mannschaft helfen, dem Verein wieder Konturen zu geben. Die Substanz dafür wird vorhanden sein. Es ähnelt einer Expedition: Du weißt wohin, wie weit hinauf, aber nicht, wie das Wetter wird, oder ob du überfallen wirst. Uns ist schon relativ viel gelungen, der Rest bedeutet, jeden Tag wieder neu gegen den Berg anzukämpfen, Dinge positiv zu drehen.

Königsblau erlebt einen riesigen Umbruch mit rund 70 Personalentscheidungen, die Zweite Liga startet früh, das Transferfenster schließt spät, die Pandemie hat auch die Wechselbörse verlangsamt. Wo steht Schalke? Komplexer geht es nicht, vor allem, wenn man bedenkt, wo wir herkommen. Viele Verträge stammen aus dem damaligen Selbstverständnis als Champions-League-Teilnehmer. Jetzt sind wir in der Zweiten Bundesliga. Das einerseits professionell abzumoderieren und andererseits eine Brücke zur Zukunft zu schlagen, ist die Aufgabe; Schalke so zu formen, dass die Menschen wieder sagen: „Das ist meine Mannschaft, mit Spielern, mit denen wir uns wieder identifizieren können.“ Der Kader wird sich noch weiter verändern, aber wir sind bereits weit gekommen.

Kaderqualität steht und fällt mit dem Scouting. Ein Bereich, der Nachholbedarf offenbart hat ... Offensichtlich hat die Zusammenarbeit auf Schalke nicht so funktioniert, wie es in einem solch dynamischen Kernbereich nötig ist. Um handlungsfähig, vor allem schnell genug zu sein, müssen die internen Prozesse und die Kooperation stimmen. Alles andere macht die



„Mit Bochums Trainer würde ich gerne mal sprechen.“

se Abteilung träge und schränkt die Handlungsfähigkeit komplett ein. So wie ich klargemacht habe, Vorstandsarbeit nur im Team anzugehen, hat Rouven als Chef-Scout Andre Hechelmann von Mainz 05 mitgebracht, sie sind eingespielt. Es ist nur wichtig, dass von diesem Wissen möglichst viel für Schalke 04 hängen bleibt. Genau das versprechen wir uns.

Von Dimitrios Grammozis warst du früh überzeugt und hast in der Rückrunde betont, mit ihm als Chef-Trainer in die Zweite Liga zu gehen. Warum ist er der Richtige? Mit ihm habe ich erlebt, was ich auch bei Treffen mit Norbert Elgert immer wieder feststelle: Wenn du das Spiel, das wir so lieben, mit den gleichen Begriffen und Kategorien bezeichnest, dann lässt das aufhorchen. Mitentscheidend war sicher auch der Anfangsimpuls. Im Sportpark „Am Hallo“ in Essen habe ich das Duell der U19 des VfL Bochum gegen Rot-Weiss beobachtet. Danach habe ich gesagt: „Mit Bochums Trainer würde ich gerne mal sprechen.“ Mir hat seine Präsenz gefallen, die Strenge, was er reingefahren hat. Du merkst, wie gerne jemand dieses Spiel hat, und stellst dir vor, wie er in der Kabine vor einer Gruppe steht und Energie vermittelt. Dimitrios hat diesen Führungsanspruch und diese Qualität.

Wobei er im März eine Mannschaft in aussichtsloser Situation übernommen hat. Auf dieser, nennen wir sie Mission impossible mit minimaler Erfolgchance, waren viele Dinge nicht mehr zu beeinflussen: Abstiegsausschreitungen, Verletzungen, Coronafälle. Trotzdem hat er wertvolle Erfahrungen gesammelt. Er ist ein natürlicher Anführer, kennt die Zweite Liga, kennt die Spieler, die er gehalten hat, die Neuen wollte er haben. Wir haben ein Paket mit sehr viel Erfahrung geschnürt, auch um die Mannschaft herum. Vieles ist inzwischen deutlich geschlossener und besser einge-



„Also haben wir kein festgelegtes System, aber einen festgelegten Aufbau.“

spielt. Wenn ich mir Physiotherapie, Athletikabteilung und Spielanalyse anschau, das sind drei Bereiche, die ein Trainer benötigt, um Leistung zu entwickeln. In Summe waren Rouven und ich der absoluten Überzeugung: Das ist und bleibt unser Trainer.

Bei der EM war die Systemfrage ein beliebtes Thema. Wie hält es der S04: von oben verordnet oder Trainersache? In Bezug auf die Kaderplanung sind wir dem Vorschlag des Trainers gefolgt, was nicht heißt, dass wir keine Varianten einbauen. Ein gut funktionierender Kader kann verschiedene Systeme spielen, da sind Rouven, Dimitrios und ich uns einig. Daher ist die Systemfrage für mich schwer überfrachtet. System ist die grundsätzliche Anordnung auf dem Platz. Entscheidend sind die Spielprinzipien, mit denen man aus dieser Ordnung agiert. In der Knappenschmiede haben wir uns während der Pandemie intensiv damit auseinandergesetzt, mit der sogenannten Jahrgangsentwicklung als übergreifende Vision. Der eine Trainer

spielt 4-2-3-1, der andere 3-5-2 - wir wollen jede Spielposition und jedes System abgedeckt haben, denn im Idealfall ergibt das über drei bis vier Jahrgänge eine Mannschaft. Also haben wir kein festgelegtes System, aber einen festgelegten Aufbau.

Du besitzt selbst die Fußballlehrer-Lizenz, bist fürs Schweizer Fernsehen weiter als Experte tätig. Kann solch taktisches Know-how einem Schalke-Coach nicht gefährlich werden? Könnte man meinen. Ich muss mir übrigens unbedingt noch mal das EM-Halbfinale Italien gegen Spanien anschauen, das war richtungsweisend. Für mich ist so etwas notwendig, um up to date zu sein, das sehe ich eher als Prädikat, um in diesem Geschäft die richtigen Entscheidungen zu treffen und mit dem Trainer auf Augenhöhe zu diskutieren. Gestern erst ging mir durch den Kopf, dass ich die Trainerausbildung in ein paar Jahren eigentlich noch mal komplett neu machen sollte, weil sich die Welt inzwischen so sehr weitergedreht hat. Ich würde mich aktuell schwertun, eine Trainingswoche für alle 50 Menschen zu takten, mit denen Dimitrios heute zu tun hat. Ich bin aber hoffentlich ein anständiger Doppelpasspartner und kein Besserwisser - und nutze das, um meiner Leidenschaft weiter nah zu bleiben.

Woher das Faible? Der Trainerjob war das Einzige, von dem ich wusste, ich würde es einmal im Leben machen, und zwar leidenschaftlich. Als Fußballprofi haben mich die Leute schnell mal als Abiturient oder Student betitelt, oder in dem Fall: verunglimpft. Nach dem Motto: Was willst du denn hier? Ich war mir als Spieler gar nicht sicher, ob ich zu dem Zirkus dazugehöre. Ich hatte zwar meine Helden vom VfL Bochum - Lothar Woelk, Walter Oswald -, trotzdem habe ich mich gefragt, ob ich dafür in der Schule Gas gegeben habe. Da hat mir die Zeit beim FC St. Pauli sehr geholfen. Dort durfte man anders sein, ich konnte mich selbst entdecken und dem Fußballerkosmos ein Stück weit entkommen. Funktionär zu werden, das konnte ich mir gar nicht richtig vorstellen, das waren in unserer Wahrnehmung meist alte Männer, die bei Lehrgängen vorbeischaute. Verbandstrainer wäre vielleicht etwas gewesen, den ganzen Tag auf den Fußballplätzen unterwegs. Am Ende hat es die Faszination ausgemacht, Kinder zu trainieren. Was wir Kindern über diese Sportart vermitteln können, ist großartig. Ich konnte einigermäßen kicken und hatte zudem ein Lehrer-Gen von meinem Opa, das habe ich verbinden können. Ich musste das unbedingt früh ausprobieren, mit Mitte zwanzig, und durfte unter Werner Lorant bei 1860 München das Spielersatztraining leiten, weil er wusste, dass ich die A-Lizenz anstrebe. So etwas hat mich überhaupt in der Branche gehalten, sonst hätte ich auch weiter Jura studieren können.

Welches Augenmerk legt der Trainer im Herzen auf die Kadermischung? Ein Thema eint alles: Qualität. Wenn ein 18-Jähriger gut ist, soll er doch spielen, und ein 35-Jähriger ebenso. Mentalität ist genauso wichtig, denn wenn ein Spitzensportler die nicht mitbringt, nicht ans Limit geht, Grenzen verschieben will, dann hat er besonders hier nichts verloren. Dazu bleibt die Wertentwicklung des Kaders ein Faktor. Wie sich der Kaderwert entwickelt und welche Erlöse man erzielen kann, macht unsere Arbeit ebenfalls messbar.

Wie nötig war es, Schalker einzubinden, von Mike Büskens über Gerald Asamoah bis zu Danny Latza? Identifikation ist immens wichtig, gerade auf Schalke. Wir müssen uns unserer Wurzeln und Qualitäten bewusst sein. Leute wie Buyo, Asa, aber auch Norbert Elgert oder Tomasz Waldoch, die auf und mit Schalke schon mal was geschafft haben und die für etwas stehen, sind äußerst wichtige Brückenbauer. Das gilt für das Team ums Team, aber auch im Team.

Die Zweite Liga umweht gerade der Duft, nominell womöglich die attraktivste der Geschichte zu sein. Folglich auch die Schwierigste? (grinst) Sehr gute Frage. So was habe ich irgendwann früher schon mal gehört und mich nach manchem Spiel gefragt, ob das jetzt wirklich besser war als vorher. Ich glaube nicht, dass die Zweite Bundesliga eine Überflutung mit qualitativ besseren Spielern haben wird. Aber: Die Spieler werden alle besser spielen, weil die Fans wieder da sind - und weil wir massiv viele Fans haben werden. Das finde ich wunderbar. Die Qualität liegt nicht in der dritten Eckballvariante, die es mehr gibt, sondern im Emotions-Management. Entscheidend für uns ist, wie wir die Emotionen, die uns unsere Fans mitgeben, positiv kanalisiert bekommen.

Was geben Schalker dir mit auf den Weg? Bis jetzt vernehme ich den Tenor: Wir freuen uns wie Bolle auf die Saison. Das ist eine Melange aus dem Fan-Gefühl, wieder da zu sein, und den Protagonisten, die wir aufgestellt haben. In erster Linie höre ich: „Wir freuen uns und trauen euch was zu.“ Dieses Vertrauen schätze ich sehr und nehme es nicht als Druck wahr, sondern als pure Fußballfreude auf Schalke.

Druck ist trotzdem vorhanden, intern wie extern. Wird das die Kunst sein, ihn auszutarieren: also den Druck der Gegner auszuhalten, ohne selbst unter dem Aufstiegsdruck einzuknicken? Das wird tatsächlich eine der Schlüsselqualitäten werden: mit dem Druck umzugehen, den sich jeder ohnehin macht. Bei diesem Thema bin ich sehr aufmerksam. Natürlich ist der Druck da, das muss man offen ansprechen, um erfolgreich zu sein. Auch das Trainerteam muss seine

innere Kraft und Balance finden und dann im Zusammenspiel mit der Mannschaft kanalisieren. Uns ist klar, wie vielen Menschen es unfassbar viel bedeutet, was hier in nächster Zeit passiert. Da muss man aufpassen, dass nicht zu viel Druck auf dem Kessel ist. Aber wir sind Fußballer, wir wollen das doch: Wir wollen gewinnen!

Der Niederländer Louis van Gaal hat als Bayern-Coach den Begriff „Gladiolen oder Tod“ ins Spiel gebracht. Erwartet Schalke der Tod, falls der Wiederaufstieg nicht gelingen sollte? Wir wissen ja alle: Der FC Schalke wird niemals untergehen. Wir haben unsere Ambitionen, und logischerweise sind die Hoffnungen groß. Das eint uns alle. Und ich bin mir sicher, gerade unsere Fans und Mitglieder haben ein gutes Gefühl dafür, mit dem „Wie“ umzugehen. Werden sie sagen: „Es hat sich etwas geändert, die haben sich reingehauen“? Oder: „Die haben sich überschätzt, sind beim ersten Druck auseinandergefallen, das war eine weitere Saison zum Vergessen“? Wenn wir alles reinwerfen, dann befinden wir uns in einem Wettbewerb auf Augenhöhe. Vorteile gegenüber der zahlreichen Konkurrenz müssen wir uns jedoch erst einmal erarbeiten.

Um noch etwas Positives zu erhaschen: Lässt sich die zweifelsohne unerwünschte Abstiegszäsur womöglich zur Chance umwidmen? Etwa, um Missstände anzupacken, die ein Klassenerhalt kassiert hätte? Zu Beginn der Pandemie im März 2020 habe ich mich gefragt, wie wir handeln müssen, um am Jahresende sagen zu können: „Das war eine Chance, die wir genutzt haben.“ Von solch einem Bild sollten wir uns leiten lassen. Die Medien drängen nach messbaren Zielsetzungen. Logisch. Es ist aber meine innerste Überzeugung, dass wir erst mal eine Grundlage benötigen. Wenn wir im Dezember 2021 sagen können: „Nach dem Abstieg haben wir angefangen, klare Prozesse zu definieren, wie wir Kaderplanung zwischen Finanzen und Sport vereinbaren“, dann haben wir es richtig gut gemacht. Ein Kader ist im Vergleich zu alltäglichen Maßstäben immer teuer. Wenn er aber angemessen teuer ist und Qualität besitzt, dann haben wir auch unsere Finanzen im Griff - und in Seenot verhindert, dass das Schiff auf Grund läuft. Es ist noch längst nicht alles gut, und wir müssen uns auch über die kleinen, aber notwendigen Erfolge freuen: Lizenzerhalt, kein Punktabzug. Wir befinden uns in einem Hamsterrad, schaffen Etappenziele, haben dabei keine Zeit zum Freuen, sondern müssen immer weitermachen. Die Denke, dass der Name Schalke automatisch alte Ansprüche mit sich bringt und erfüllt, hilft nicht. Den Aufstieg würden wir sofort nehmen, aber der Laden muss langfristig stabil aufgestellt sein.

„Wir freuen uns und trauen euch was zu.“



Betreten wir das private Spielfeld. Nach 18 Jahren in der Schweiz hast du dich nach eigener Aussage wieder neu in den Ruhrpott verliebt.

In die Schweiz geführt hatten mich meine Spielerlaufbahn, der feste Wille, Trainer zu werden und die Tatsache, mit einer Schweizerin verheiratet gewesen zu sein. Dort konnte ich alles kombinieren. Ich möchte kein Jahr missen, unsere beiden gemeinsamen Kinder bezeichnen Basel als ihre Heimat, so etwas können in diesem Wanderzirkus nicht alle Fußballerkinder behaupten. Wenn man dann zurückkommt, stellt man ja nicht die typischen Touristenfragen. Man kennt vieles, aber schaut gezielter hin. Heimat liebst und hasst du oft gleichermaßen, weil du auch die schlechten Seiten kennst. Wenn man so lange nicht da war, sind manche Dinge fremd. Beim Heiligabend-Ritual, in Witten die Bahnhofstraße abzulaufen, merkst du: Die Buchhandlung ist nicht mehr da, der Busbahnhof ist jetzt unten statt oben. Um das zu verstehen, musst du es jeden Tag sehen und atmen. Ich habe mich in meine alte Heimat wieder neu verliebt. Hier im Ruhrpott müssen wir uns nicht verbiegen, wir haben so viel Schönes.

Und zwischenmenschlich? Ich mag die Streitkultur in der Schweiz, die etwas distanzierter ist. Wenn du hier aber wieder dieses herzlich Heftige erleben darfst, macht das was aus. Die Mythos-Tour durch Gelsenkirchen hat mir erneut vor Augen geführt, woher dieser Ton kommt: weil unter Tage nicht viel Zeit für lange Worte war. Kurze Kommandos, sonst bist du vielleicht tot. Und das ist spannend zu erfahren, weil du plötzlich Wesenszüge an dir selbst erklären kannst.

Du bist aber allein zurückgekommen? Meine Partnerin und ihr Kind sind in der Schweiz geblieben, auch weil dort während der Pandemie die Schulen offen geblieben sind. Und sie sagte: „Wenn wir da wären, wärest du sowieso immer weg.“ Dafür bin ich zu hundert Prozent für Schalke da. Die Wege zu meinen Eltern nach Witten mache ich gerne, gerade wenn erste Krankheiten kommen, ist es Gold wert, nicht weit entfernt zu sein. Von Nichte und Neffen bekomme ich auch viel mehr mit. Meine Tochter hat Islamwissenschaften studiert und lebt in Mülheim, mein Sohn studiert in Basel Psychologie und ist fleißiger Kinderfußballtrainer. Der lebt meinen Traum im Alter. *(lacht)*

Ohne dass ihn jemand geschubst hätte, natürlich ... Ich glaube, du kannst dich dem nicht widersetzen. Man sagt, was man so sagt, wenn man seine Kinder aufrichtig liebt: „Ist nicht schlimm, wenn du es nicht schaffst, du musst nicht Fußballer werden ...“

Aber auch nicht schlimm, wenn du es schaffst ...

Vermutlich haben ihn die ganzen Konzepte geprägt, die bei uns zu Hause in Basel an der Wand klebten. Er hat das aber wirklich ohne jeglichen Druck gemacht und kennt sich sehr gut im Fußball aus. Ich bin gespannt, wohin es ihn führen wird.

Was machst du neben Fußball für Kopf und Herz?

Hier ist es das Erleben von Familie als mein Kraftort. Mit meinen Eltern auf der Veranda zu sitzen; wenn meine Tochter und ihr Mann für mich kochen – auch wenn ich oft erst zu Unzeiten ankomme, mich dafür aber nicht entschuldigen muss; und die Kopfmassage meiner Schwägerin. *(lacht)* In der Schweiz genieße ich meine Jogging-Strecke um die Aare, Wanderungen mit Frau und Töchterchen, Essen zu gehen und über ihren Alltag zu reden statt über Fußball. Das füllt den Akku auf.

Welche Musik treibt dich an? Ich bin leidenschaftlicher Radiohörer. Das sind die Helden meiner Jugend: Sport und Musik, 15.30 Uhr, Kurt Brumme, draußen Autowaschen, ein Klassiker. „Mr. Bojangles“ in der Version von Sammy Davis, Jr., ach, unglaublich schön. Wenn ich daheim zur Ruhe kommen möchte, könnte ich das rauf und runter hören. Zum Pushen, wie früher vor den Duellen als Spieler, „Bohemian Rhapsody“ von Queen oder „Music“ von John Miles. Episich.

Konzertgänger? Zuletzt habe ich den Schweizer Soulsänger Seven in einer alten Fabrik gesehen, alle mussten in Schwarz und Weiß erscheinen, das war cool. Kleinere Konzerte liegen mir eher, aber ich würde sehr viel dafür geben, Herbert Grönemeyer live zu erleben. Wie er auf so eine erdige, offene Art die Menschen mitnehmen kann, diese Wechselwirkung hat schon was.

PETER KNÄBEL

Zumeist als Mittelfeldspieler absolviert Peter Knäbel (*02.10.1966 in Witten) von 1984 bis 1998 mehr als 200 Duelle in der 1. und 2. Bundesliga für den VfL Bochum, FC St. Pauli, 1. FC Saarbrücken, TSV 1860 München und 1. FC Nürnberg, bei dem er parallel als Nachwuchstrainer arbeitet. Beim FC Winterthur in der Schweiz fungiert er als Spielertrainer, wird 2003 beim FC Basel Technischer Direktor sowie Nachwuchs-Chef und tritt 2009 den Posten des Technischen Direktors beim Schweizerischen Fussballverband an. Von 2014–2016 leitet er als Direktor Profifußball die Geschicke des Hamburger SV. Für den FC Schalke 04 beginnt er im April 2018 als Technischer Direktor Entwicklung und Knappenschmiede und übernimmt am 30. März 2021 das Amt von Jochen Schneider als Vorstand Sport und Kommunikation.

„Ich habe mich in meine alte Heimat wieder neu verliebt.“

Zeit für Bücher? Immer gerne und wieder, nur Zeit zum Lesen muss man sich nehmen. Wir haben ja die Tendenz zum Fast Food, mal eben online Sachen checken. Wenn die Zeit da ist, lese ich zum Beispiel die Frankfurter Allgemeine. Urlaub fängt für mich an, wenn ich in der Frankfurter weit über den Sportteil hinauskomme. Bei Büchern benötige ich keine Ratgeber mehr à la „Sag mir, welche Krawatte du trägst, und ich sag dir, welcher Mensch du bist“. *(schmunzelt)*

Was schlägst du auf? Sehr gerne Biografien, zuletzt eine spannende über Richard Branson, der gerade ins All geflogen ist. Oder Bücher zu Führung und Organisationsentwicklung. Es kann auch mal ein Roman darunter sein, aber seltener.

Top-drei-Lieblingfilme? „The Green Mile“ mit Tom Hanks finde ich wunderschön. „Ziemlich beste Freunde“ berührt mich sehr, und über „Willkommen bei den Sch'tis“ kann ich herzlich lachen. Kürzlich kam das Thema auf, mit welchem Film man überhaupt angefangen hat, da fiel mir „Ben Hur“ ein, in den mich mein Onkel damals mitgeschleppt hat. Ich habe dann kindgerecht gekontert mit „Superman 2“. Ich muss zugeben, das Action-Kino hat mich geprägt. Diese ganzen Bond-Schinken kann ich mir ebenso immer wieder angucken wie die „Stirb langsam“-Filme von Anfang bis Ende.

Letzte Frage: Hochkultur? Mit Opern kannst du mich nicht locken, aber aus Neugier habe ich mir im Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen eine Tanzveranstaltung angesehen und fand es toll, mal dagewesen zu sein. Wenn man sieht, wie kräftig und zugleich beweglich die Akteure sind, muss ich als Fußballer sagen: „Chapeau!“ ■

Heiko Kruska ... trauert um Alan Rickman alias Hans Gruber in „Stirb langsam“, Harry in „Tatsächlich Liebe“ und Severus Snape in „Harry Potter“. Flexibel im Niveau und viel zu früh verstorben.



S04-ANHÄNGERIN ENTDECKT SICH AUF 40 JAHRE ALTEM KREISEL-MOTIV

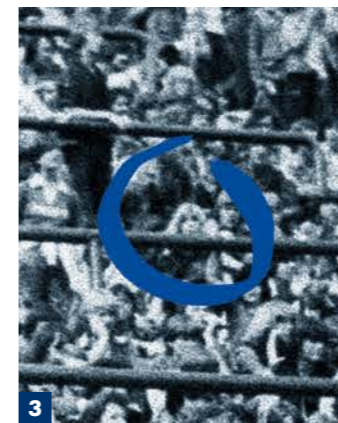
„JETZT MÜSSEN WIR EBEN WIEDER AUFSTEIGEN“

55 Jahre Erstklassigkeit enden für Schalke 1981. Das letzte Spiel gegen den 1. FC Köln (1:2) am 13. Juni muten sich nur noch wenige Zuschauer im Parkstadion zu. Eine der Hartgesottene damals: ein 14-jähriges Mädchen, das tapfer in der Nordkurve ausharrt. Déjà-vu 40 Jahre später: Der Schalker Kreisel trägt ein Foto des Abstiegstags auf dem Cover – und Silvia Wylkop-Daneyko entdeckt sich darauf.



1

- 1 Farbtechnisch keine Experimente: Silvia mit Schalke-Schrank und Pflichtlektüre.
- 2 Familienbande: Heute trifft man sie gemeinsam mit Sohn Dennis in der Nordkurve.
- 3 Die kenn ich doch: Silvia entdeckte sich auf dem Cover von Schalker Kreisel #9.
- 4 Muttertagsgeschenk: Mutter und Sohn zeigen Haltung.



3



4

„ANGST HATTEN WIR NICHT, ABER RESPEKT.“

„Ich bin dem S04 nie von der Stange gegangen“, betont das blonde Ahlemer Mädchen von damals gleich. Heute lebt die sympathische 54-Jährige in Hattingen. An den traurigen Tag vor vier Jahrzehnten erinnert sie sich gut. „Unglaublich heiß war es. In der Kurve setzten wir uns auf die Stufen. Die Zuschauer hatten kleine Radios dabei, um die anderen Spiele zu verfolgen.“ Ihre Idole sind da aus Finanznot bereits verkauft oder auf dem Absprung: Rüdiger Abramczik, Rolf Rüssmann, Klaus Fischer, „meine persönliche Götterdämmerung“.

Als sie den Kreisel vom Mai 2021 in Händen hält, muss sie sich erst mal suchen, „aber mir war gleich klar, dass ich da irgendwo drauf bin“. Denn da oben standen sie immer, Silvia und acht, neun Freunde. „Alles gute Jungs, sonst hätte mein Papa das nie zugelassen.“ Ihr Vater, Bergmann von Beruf, ist es auch, der sie früh für Schalke begeistert. Sie sind oft beim Opa und der Familie in Gelsenkirchen zu Besuch. Bereits auf dem Weg über die A2 schlägt ihr Herz höher, „sobald diese beeindruckenden Flutlichtmasten auftauchen“. Am Spieltag sieht sie Vater und Onkel, inmitten der anderen Fans, jedes Mal wehmütig an der Kurt-Schumacher-Straße in die Bahn zum Parkstadion steigen. Irgendwann darf „die Lütte“ auch hin. Gesponsert von Papa mit ein paar Mark für Eintritt, Cola und Bratwurst fährt sie zu den Heimspielen und „auswärts zu allem, was nicht so weit weg war, aber da gab es im Umkreis ja eine Menge“.

„Umme Ecke“ liegt auch Dortmund. Silvia erinnert sich lebhaft an den Nervenkitzel und die Fahrten dorthin: „Die Polizei holte die Schalker direkt am Hauptbahnhof ab.“ Durch den Hinterausgang geht's Richtung Stadion: „In den Häusern dahinter stützten sich die Ömmakes auf ihre Kissen im Fenster und schauten sich das Schauspiel an.“ Auf der Zugfahrt aus Ahlen kommend, knöpft man sich als Schalker kurz vor Hamm, wo die ersten Dortmunder einsteigen, lieber die Jacke über Trikot und Kutte zu. „Angst hatten wir nicht, aber Respekt.“ Die Zeiten sind rau in den 1980er-Jahren – nicht nur sportlich, auch auf den Rängen weht ein anderer Wind. „Die Mädels haben sich in der eigenen Kurve nicht auf die Toiletten getraut, und man wusste, wem man lieber aus dem Weg gehen sollte.“ Auch als männlicher Fan lebt es sich nicht zwingend sicherer: „Wenn bestimmte Leute keine gegnerischen Fans in die Finger bekamen, vergriffen sie sich auch mal an den eigenen. Das waren unangenehme Gesellen.“

Ihre politische Grundhaltung wurde durch diese Zeit geprägt. „Ich war geschockt, wenn ich die vielen rechten Fans bei Auswärtsfahrten erlebt habe.“ Dortmund ist ihr im Gedächtnis, aber besonders Rot-Weiss Essen: „Überall Glatzen, das war ein fürchterliches Bild.“ Doch Fan-Kultur ist für sie ein hohes Gut. „Was die aktive Szene, allen voran die Ultras, für die Stimmung im Stadion leistet, finde ich toll. Aber auch das soziale Engagement imponiert mir.“ Doch auch die Erinnerungen an früher sind schön, wenn auch teilweise etwas wild – und vielleicht nicht immer ganz legal. „Wenn Schalke kam, waren die Karten ausverkauft, gefahren sind wir trotzdem, denn wir wussten, irgendwie kommen wir schon rein“, erinnert sie sich schmunzelnd. Ob man sich gegenseitig über den Zaun „hilft“ oder wie in Duisburg auch mal ein Kassenhäuschen umkippt, zum Anpfiff stehen alle in der Kurve. Heute unvorstellbar. „Irgendwann änderte sich das, ich denke, das hing auch mit der schrecklichen Katastrophe von Hillsborough zusammen.“

>>



2

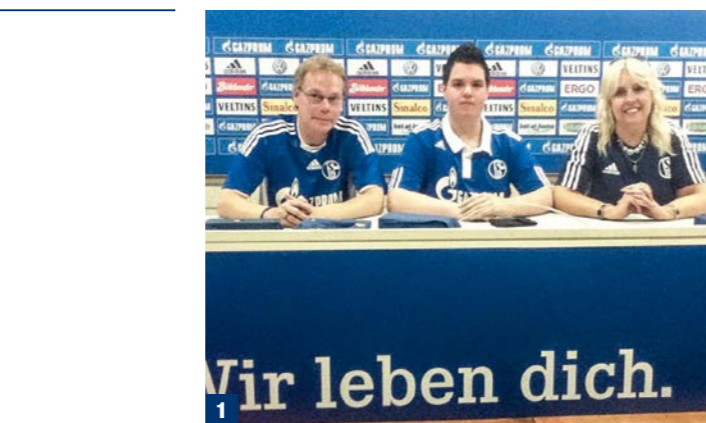
Drei Abstürze ins Unterhaus erlebt sie damals, ihre Leidenschaft bremsen sie nicht. „Natürlich waren wir enttäuscht, aber dann haben wir uns gesagt: ‚Jetzt müssen wir eben wieder aufsteigen!‘“ Und so geht es nach Meppen oder Karlsruhe zum Auswärtsspiel, alles andere als leicht. „Gegen Schalke hat jede Mannschaft gekämpft wie die Löwen.“ Aber die Knappen leiden nicht nur, es gibt auch Erfolge zu feiern: „Einmalig war das 6:6 gegen Bayern München, das vergisst du nie. Die Luft stand, und es war mucksmäuschenstill, als Olaf Thon das entscheidende Tor schoss.“ Beim Gedanken daran, bekommt sie heute noch eine „Gänsepelle“. Überhaupt ist die 54-Jährige nah am Wasser gebaut, wenn es um Königsblau geht. Die große Emotionalität ist es, die sie bis heute begeistert: „Dieser starke Zusammenhalt unter den Fans und das gemeinsame Erleben machen Schalke für mich so besonders.“

Mitte der 1990er-Jahre verschieben sich die Prioritäten. 1995 kommt ihr Sohn Dennis zur Welt, außerdem arbeitet die Verwaltungsfachangestellte bei einer großen Bundesbehörde in Köln. Familie und Beruf fordern ihren Tribut: Fortan muss der Herzensverein ohne ihren direkten Support auskommen. Am Fernseher fiebert sie weiterhin mit. Und zwischendurch Stippvisiten: In der UEFA-Cup-Saison 1996/1997 erlebt sie den Schalcker 2:0-Sieg über den FC Brügge. Nachdem sich die Knappen in Belgien eine 1:2-Niederlage eingefangen hatten, können sie ihre Reise durch Europa fortsetzen. Ein Foto ihres Sohns an der Seite von Emile Mpenza zeugt von der Begegnung nach dem DFB-Pokalsieg 2001, und auch die Feier zum 100. Geburtstag 2004 lässt sie sich nicht entgehen. Dann ein persönlicher Bruch, sie erkrankt schwer und stellt sich neu auf. „Ich kümmere mich jetzt um die Dinge, die mir wichtig sind.“ Wichtig ist ihr zum Beispiel, 2017 endlich S04-Mitglied zu werden.

Mittlerweile besucht sie mit Dennis wieder regelmäßig Spiele. Nordkurve natürlich. Der 25-Jährige ist – wie soll's anders sein – durch und durch Königsblauer: „Eine Wahl hatte er nicht ...“ Einer muss jedoch zu Hause bleiben: Ehemann Jens. Sie ist in zweiter Ehe ausgerechnet mit einem Bayern-Fan liiert, aber glücklich: „Ansonsten ist er ein ganz Lieber.“ So lieb sogar, dass sich der Pressereferent der Ruhr-Universität Bochum ihr zuliebe für eine Arena-Besichtigung das S04-Trikot überstreift. Gemeinsam trifft man das Ehepaar in der Arena sonst nur abseits des Fußballs, gerne, wenn die Musik etwas lauter ist, wie bei Konzerten von Metallica, AC/DC und Guns N' Roses. Doch etwas fehlt: „Meine Kutte passt mir leider nicht mehr, die würde ich sonst heute noch über der Lederjacke tragen.“

Ihre Mutter begeht in den 80ern den Frevel und schmeißt das gute Stück nach etlichen Bierduschen in die Waschmaschine. Das Ergebnis: nicht nur sauber, sondern rein. „Alle Unterschriften waren rausgewa-

Katrin Herbstreit ... liebt modische Sperenzchen und ist kurz davor, sich auch – ganz retro – eine Kutte zu basteln. Zweitliga-mäßig rustikal und en vogue!



„DIESER STARKE ZUSAMMENHALT UNTER DEN FANS UND DAS GEMEINSAME ERLEBEN MACHEN SCHALKE FÜR MICH SO BESONDERS.“

schen, eine Katastrophe“, erinnert sich Silvia Wylkop-Daneyko immer noch kopfschüttelnd. Heute steht sie mit ihrem Sohn meist in dem Teil der Nordkurve, wo das Trikot vor Anpfiff hochgezogen wird. „Ich liebe diese Rituale und das Gefühl, mit meinem hochgehaltenen Stück Papier Teil einer Wahnsinns-Choreo zu sein.“

Gemischte Gefühle bei der erneuten Perspektive Zweite Liga? „Wir haben es schon dreimal geschafft, wir schaffen es wieder“, ist sie sicher, nur demütig müsse man sein. „Wir dürfen nicht denken, wir rauschen da durch. Jeder Gegner freut sich einen Ast, wenn Schalke kommt. Die Hütte ist voll, alle sind doppelt motiviert.“ Sie muss es wissen, denn das war vor 40 Jahren nicht anders. Woran sich ebenfalls nichts geändert hat: „Wir Schalcker sind leidensfähig. Und wenn wir uns darauf besinnen, was uns ausmacht, dann schaffen wir das. Gemeinsam!“ ■

- 1 Schmuckstück I: Sie würde nie zum FC Bayern München gehen, er schon. Doch Silvia zuliebe schlüpfte Ehemann Jens auch mal ins blaue Leibchen.
- 2 Schmuckstück II: der sechsjährige Dennis mit Emile Mpenza am Trainingsgelände.
- 3 Schmuckstück III: Silvias Originalkutte aus den 80er-Jahren überlebte zahlreiche Bierduschen und Mutters Wäsche.

Schalke 04 live auf Sky.



Alle Infos unter: sky.de/schalke04

AM 23. JULI ...

1632



... nimmt General **Gottfried Heinrich zu Pappenheim** im Dreißigjährigen Krieg die Reichsstadt Dortmund nach 25 Wochen Belagerung ein und brandschatzt 17.000 Taler.



1562

... verstirbt **Götz von Berlichingen** auf Burg Hornberg in Neckarzimmern.

1938



... kommt **Götz George** in Berlin zur Welt, die ihn später als den ewigen Schimanski kennenlernen wird. Unter anderem.

1944



... befreit die **Rote Armee** das Konzentrationslager Majdanek.

1985



... präsentiert Commodore den **Amiga** im Lincoln Center in New York.

1988



... geht mit **Radio Dreyeckland** in Freiburg das erste freie Radio auf Sendung, nachdem die juristische Verfolgung von Piratensendern aussichtslos geworden war.



2006

... umjubeln 61.000 Zuschauer **Ebbe Sand** bei seinem Abschiedsspiel auf Schalke. Die 2:5-Niederlage seiner All-Stars „Meister der Herzen“ gegen das aktuelle S04-Team: Nebensache.

2011



... feiert **Königsblau** den DFL-Supercup-Gewinn nach 4:3 im Elfmeterschießen gegen Borussia Dortmund. Torlosen 120 Minuten in der VELTINS-Arena schließt sich die Entscheidung vom Punkt an, bei der Kevin Großkreutz und Ivan Perisic an Ralf Fährmann scheitern.



2011

... stirbt die britische Sängerin und Songwriterin **Amy Winehouse** mit nur 27 Jahren in London.

ZEIG MIR DEN PLATZ

Name: Astrid Erlebach

Alter: 49

Stadt: Herten

Beruf: Betriebsleiterin

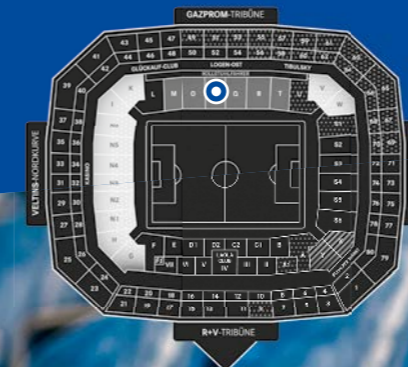
Stammpplatz: Block P, Reihe 25, Platz 32

Seit: 2009

Mein Moment: Das emotionale Abschiedsspiel von Ebbe Sand 2006. Noch nie habe ich so viele Männer weinen sehen, die bis heute standhaft behaupten, es nicht getan zu haben.

Ein Spiel zum Vergessen: Das Qualifikationsspiel für die UEFA Champions League gegen PAOK Saloniki 2013. Der unverhältnismäßige Polizeieinsatz in der Nordkurve macht mich bis heute wütend und die Tatsache, dass der Verein es damals nicht verhindern konnte, sprachlos.

Schalke in 04 Worten: Lebenseinstellung, Herzschmerz, Freundschaft & Liebe!



Liebe kennt keine Liga: „Schalker Filiale Hamburg“ startet besondere Aktion

KUTTENREAKTION

Schenkt dir das Leben Zitronen, bestell Tequila - könnte das Motto des Fanclubs „Schalker Filiale Hamburg“ lauten. Denn die Königsblauen aus der Hansestadt nehmen die Zweite Liga nicht nur an, sie freuen sich sogar darauf, zumindest, was die Oberbekleidung betrifft: Sie planen eine Kutte.

Der Vorsitzende, oder – um im Jargon zu bleiben – Filialeleiter Lars-Oliver Mau erläutert die Idee, die im Vorstand geboren wurde: „Die Idee ist eine nostalgische Reminiszenz an unsere Zweitliga-Zeit vor 30 Jahren. Jeder hat die Bilder von Kuttenträgern in der Nordkurve noch vor Augen, wie beispielsweise Catweazle mit Trommel und eben Kutte.“ Die Reise durchs Unterhaus wollen sie zelebrieren, die Patches sind bestellt, und rund 30 Filialisten beteiligen sich an der Aktion. Neben den Emblemen der gegnerischen Vereine, zielen auch „Filiale Hamburg“- und „Nordkurve“-Logos das gute Stück. Voraussetzung, um die Kutte vollzuzukriegen, sind die Besuche der Auswärtsspiele.

Sollte Corona wider Erwarten einen Strich durch die Rechnung machen, gilt Rudelgucken als Pflicht für den Aufnäher-Erhalt. Ob im Stadion oder am TV, das Ziel sei laut Mau klar: „Solange wir in der Zweiten Liga spielen, knallen wir alles drauf, was da so kreucht und fleucht.“ Sollte der Ausflug ins Unterhaus etwas länger andauern als eine Saison, steht bereits fest, dass die Aktion fortgesetzt wird. Aber beschlossen und verkündet ist auch: „Sobald wir zurück in der Bundesliga sind, bleibt die Kutte im Schrank.“

2005 hat sich der Hamburger S04-Fanclub gegründet, der aktuell 55 Mitglieder zählt. Bei den Heimspielen

in der VELTINS-Arena ist Block K der Treffpunkt, alle interessierten Fans sind eingeladen, dort vorbeizuschauen. Und wie lebt es sich als Schalker im hohen Norden? „Eigentlich ganz gut“, bestätigt Mau. Zwischen HSV und Knappen herrscht keine Rivalität, die das normale Maß sprengt. Zum FC St. Pauli ist das Verhältnis sogar so gut, dass die Filialisten bis zur vergangenen Saison stets ihr Fanfest dort ausgerichtet haben. Aufgrund der direkten Konkurrenzsituation sieht man in diesem Jahr davon ab, aber: „Wir haben vor, sogar zwei Feste auszurichten, wahrscheinlich beide an den Landungsbrücken.“ Wenn schon Zweite Liga, dann mit Spaß erster Klasse.

Mau, der seit 2009 Club-Mitglied und seit 2019 Filialeleiter der Hanseaten ist, bietet das beste Beispiel, dass der Weg zum Herzverein nicht zwingend über den Erfolg läuft. Gebürtig aus Lübeck, traf er in seinem Umfeld zumeist auf Hamburg-, Bayern- oder Gladbach-Fans. Trotz Fußballbegeisterung, so richtig „in love“ fiel er nicht. Dann stiegen die Königsblauen 1988 ab, und es war um ihn geschehen. „Erst aus Mitleid, aber irgendwie faszinierte mich der Verein immer mehr.“ Denn egal, wo man ist, Schalke sei überall Thema: „Die Blauen polarisieren, das gefällt mir so.“ Folglich



»DIE BLAUEN POLARISIEREN,
DAS GEFÄLLT MIR SO.«

kann Mau nicht viel schocken, er blickt positiv in die Zukunft: „Es scheint sich eine gute Truppe zu entwickeln, das freut mich zu sehen. Aber die anderen Clubs werden ebenfalls ihre Hausaufgaben machen. Es ist eine sehr starke Liga, in der ich uns unter den Top fünf sehe, den Rest muss man abwarten.“ Nur nicht mit Krampf aufsteigen, meint er. Dann lieber noch eine weitere Spielzeit Kuttenträger sammeln. ■



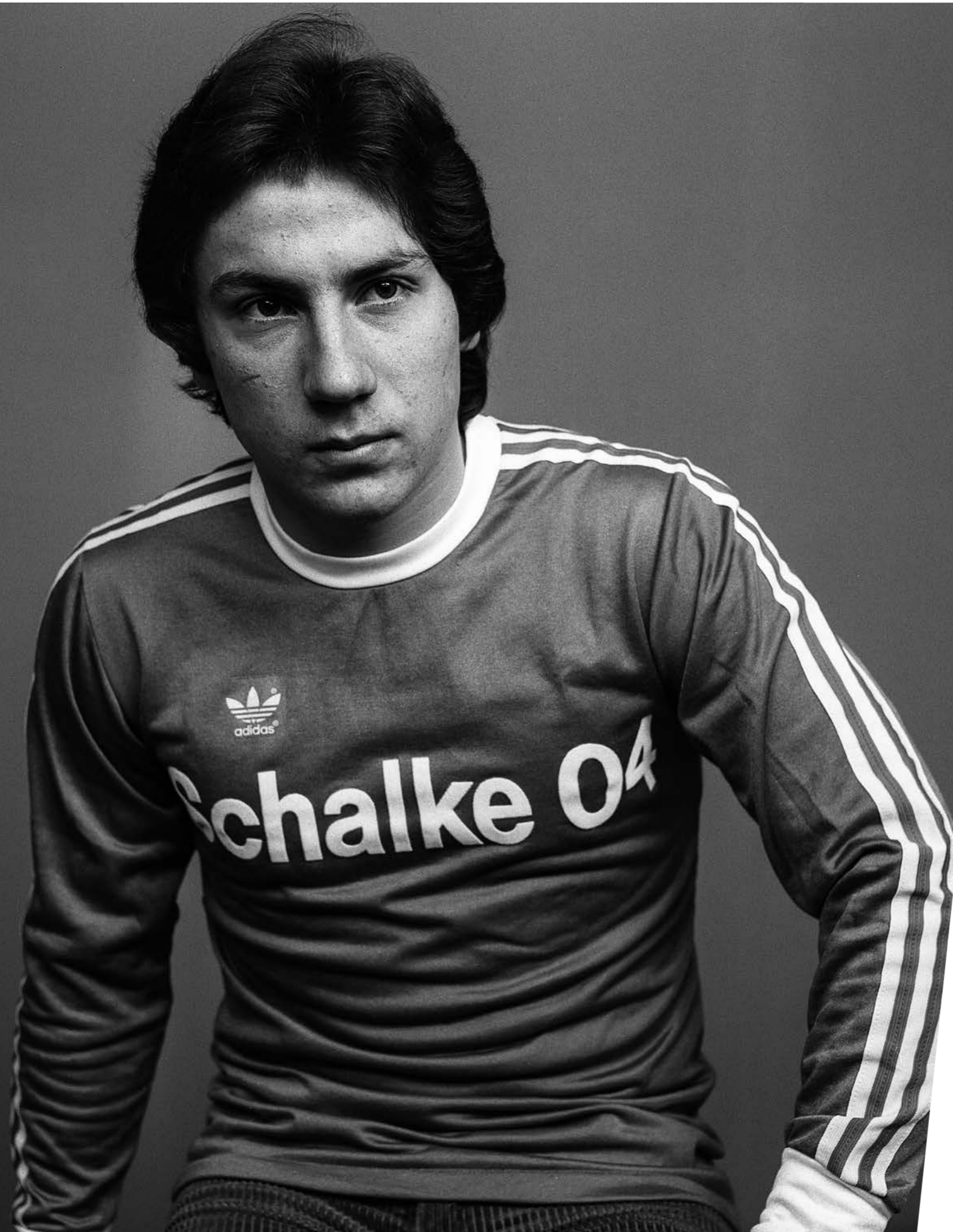
vrbank-wml.de

Zusammenhalten ist immer noch die beste Zukunftsstrategie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gerade in der heutigen Zeit braucht die Welt wieder mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die trotz Herausforderungen den Mut finden, die Zukunft in die Hand zu nehmen. Gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.



WOLFRAM WUTTKE

KURZE BEINE, KRUMME FÜSSE, KRAUSE GEDANKEN

Wolfram Wuttke war nicht der Längste und doch einer der größten Spieler, die Königsblau je hervorgebracht hat. Seine fußballerische Finesse war in der Bundesliga ebenso gefürchtet wie seine Flausen. Für die einen war Wuttke „überragend“, für die anderen ein „Parasit“. Eins aber blieb er bis zu seinem letzten Atemzug: ein Schalker.



D

er Sommer 1976 ist heiß. Verdammt heiß. Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke lassen die Freibäder im Revier überlaufen. Im Radio dudelt „Ein Bett im Kornfeld“ von Jürgen Drews, im Kino kämpfen „Die Ritter der Kokosnuss“. Und sonst? Gleich nach den großen Ferien absolviert ein 14-jähriger Bengel aus Castrop sein erstes Training auf Schalke: Wolfram Wuttke, noch keine 1,60 Meter groß, auffallend stämmig gebaut. Seine kurzen Beine sind krumm wie Säbel. Der rechte Fuß ist derartig nach innen verdreht, als wolle er ständig links abbiegen. Doch das täuscht: „Wutti“ schlägt blitzschnelle Haken in alle Himmelsrichtungen.

Schalke Späher haben dieses Ausnahmetalent bei der SG Castrop-Rauxel entdeckt. Dort spielt der selbstbewusste Trickser millimetergenaue Pässe wie niemand sonst in seinem Alter, vorzugsweise mit dem Außenrist. Sein Schuss ist hart wie ein Hammer, flatterig wie ein Nachtfalter und präzise wie der eines Profikillers. Dass der umworbene Offensivspieler zudem eingefleischter S04-Fan ist, hat ihm die Entscheidung pro Knappen ziemlich leicht gemacht. Papa Wolfgang Wuttke, ebenfalls ein bekennender Schalke, übernimmt bereitwillig den Fahrdienst zum Training im Schatten der Glückauf-Kampfbahn.

„Mein Vater und mein Opa waren absolut verrückte Blaue, das kann man ohne Übertreibung sagen“, betont Wolfram Wuttkes Sohn Benjamin, der sein Geld als Profigolfer und Coach beim Vestischen Golfclub Recklinghausen verdient. „Wann immer die Blauen verloren, hatten beide schlechte Laune, auch wenn mein Vater oft versucht hat, das mit Ironie zu überspielen – nach dem Motto: ‚Was haben sich die Blinden denn heute wieder zusammengekickt?‘“ Zwar habe Wolfram Wuttke nach außen gern den abgezockten Profi gegeben, doch sein Herz schlug immer für diesen einen Verein, „auch während seiner späteren fußballerischen Laufbahn“, verrät der 37-Jährige. „Wenn seine eigenen Partien abgepfiffen waren, hat er immer zuerst geschaut, wie Schalke gespielt hat.“

Bereits 1976/1977, in seiner ersten Saison für Königsblau, steht Wuttke im Endspiel um die Deutsche B-Jugend-Meisterschaft, verliert jedoch mit 1:2 gegen Eintracht Frankfurt. Ein Jahr später führt der inzwischen 16-Jährige das Team von Trainer Heinz van Haaren zum Titel. Beim haushohen Finalsieg über Hertha Zehlendorf setzt er den fulminanten Schlusspunkt zum 6:0. „In seinem Jahrgang war der ‚Wutti‘ absolut überragend“, bestätigt das zwei Jahre jüngere Schalke Eigengewächs Volker Abramczik. „Wann immer es ging, haben wir Kleineren ihm ehrfürchtig zugeschaut.

Viele Jugendspiele hat er damals regelrecht dominiert – und zwar ohne viel Laufarbeit“, erinnert sich der 57-Jährige. „Er war der klassische Mittelkreis-Spieler. Manche behaupten sogar, man habe den Mittelkreis eigens für ihn erfunden. Damit er wusste, in welchem Radius er sich zu bewegen hat.“

In der Spielzeit 1979/1980 erreicht der Bewegungs-Minimalist zum dritten Mal ein Meisterschaftsfinale mit Schalke, diesmal als A-Jugendlicher. Das Duell geht mit 2:1 an den SV Waldhof Mannheim, den kometenhaften Aufstieg des Wolfram Wuttke kann diese Niederlage aber nicht stoppen. Bereits seit Mitte 1979 ist das Enfant terrible hauptsächlich bei den Profis am Ball und überzeugt mit frechen Aktionen, auch abseits des Rasens. Legendär etwa seine wilde Autofahrt um den Trainingsplatz: Während die Mitspieler eifrig schwitzen, kapert der 17-jährige Führerschein-Aspirant den Benz von Betreuer Charly Neumann und wirbelt ordentlich Staub auf. So wird es zumindest kolportiert. „Halbwahrheiten“, klärt Wuttke 2012 in einem Interview mit dem Magazin 11Freunde auf: „Es stimmt, dass ich mit Charlys Auto fuhr, das war aber ein Scirocco. Ich habe auch keine Ohrfeige von ihm dafür bekommen, wie gerne erzählt wird.“



Allerdings kassiert der junge Wuttke hin und wieder verbale Schelte von den älteren Mitspielern. „Der ‚Wutti‘ hatte schon eine ziemlich große Klappe, als er aus der Jugend hochkam“, erzählt sein damaliger Kollege Rüdiger Abramczik. „Er war auf dem Standpunkt: Hier muss mir keiner was erzählen, ich weiß eh, wie Fußball geht. Im Prinzip lag er ja richtig. Während sich andere im Training alles hart erarbeiten mussten, war ihm die Begabung quasi auf seine krummen Füße gefallen. Das führte dazu, dass er die Dinge manchmal etwas locker nahm.“ Doch in Abramcziks Erinnerung überwiegt etwas anderes: Spaß. Und Sympathie. „Der ‚Wutti‘ lag mir immer am Herzen“, verrät der „Abi“. „Über seine Sprüche konntest du dich teilweise schlappplachen. Er war ein richtiger Kumpeltyp.“

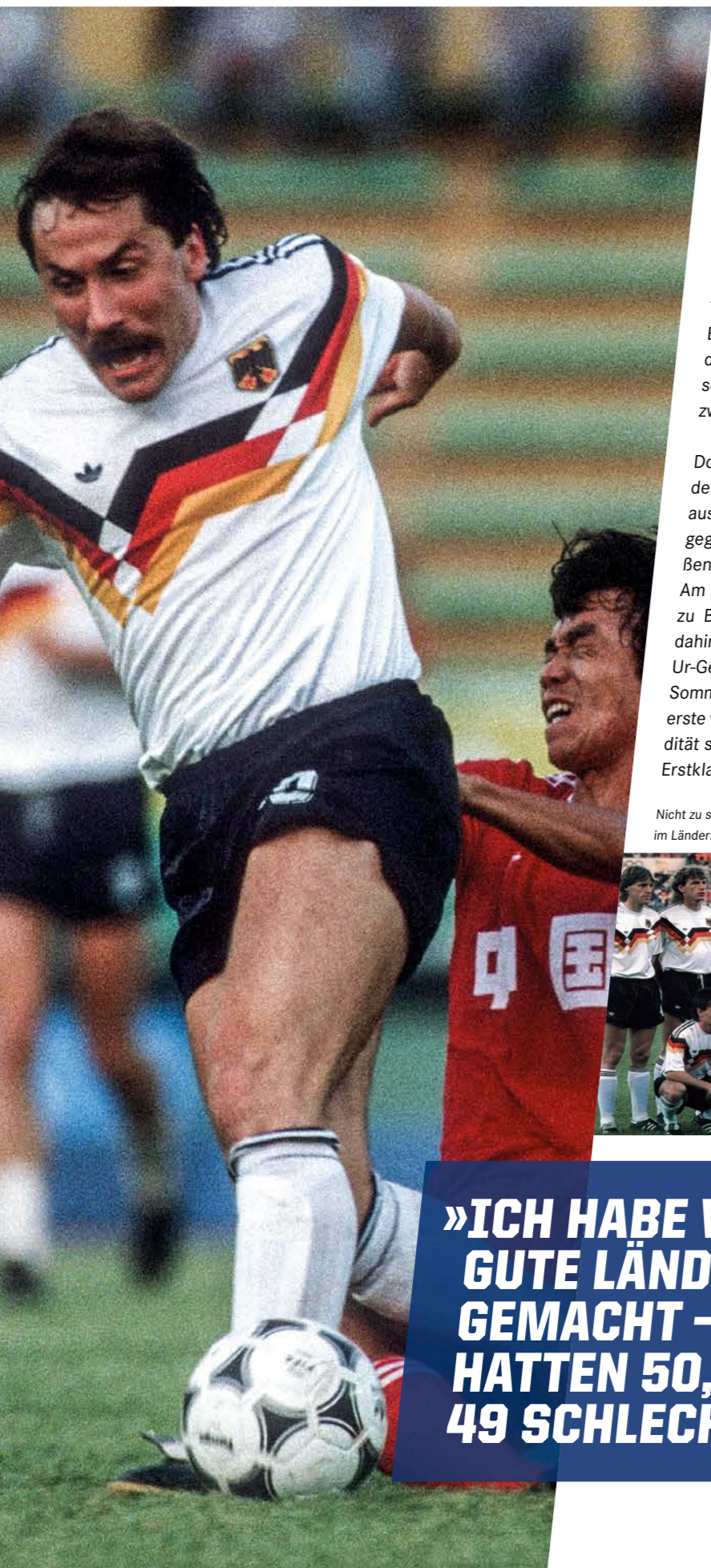
>>

„Über seine Sprüche konntest du dich teilweise schlappplachen. Er war ein richtiger Kumpeltyp.“

Der typische Außenrist: Im Länderspiel gegen Spanien serviert Wuttke die Kugel auf seine Art. Oben rechts im Bild: die Schalke Klaus Fischer und Wuttke (r.).



»WENN SEINE EIGENEN PARTIEN ABGEPFIFEN WAREN, HAT ER IMMER ZUERST GESCHAUT, WIE SCHALKE GESPIELT HAT.«



Sein Profidebüt feiert Wuttke noch als 17-Jähriger, im Pokalspiel gegen den KSV Baunatal (3:0). An jenem 29. September 1979 steht der Newcomer sogar in der Startelf, neben Stars wie Rüdiger Abramczik, Klaus Fischer oder Klaus Fichtel. Eine Woche später glänzt er erstmals in der Bundesliga. Schalke siegt vor eigenem Publikum mit 3:0 gegen den SV Werder Bremen. Am darauffolgenden Spieltag, beim 4:1-Erfolg bei Bayer 05 Uerdingen, feiert der Shootingstar seine Torpremieren, es folgt ein 3:0-Heimsieg über den TSV 1860 München. Bilanz seiner ersten vier Profieinsätze: vier Siege, 13:1 Tore. Nach dem 22. Bundesliga-Spieltag und einem 2:1 gegen den 1. FC Kaiserslautern ist Schalke plötzlich Tabellenvierter, nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter Bayern München.

Doch es geht nicht nur bergauf für Wuttke & Co.: Ab dem 26. Spieltag muss der S04 ohne Klaus Fischer auskommen. Die Torjäger-Legende erleidet beim 1:2 gegen Uerdingen einen Schienbeinbruch, anschließend wird Königsblau in der Tabelle durchgereicht. Am Ende der Saison 1979/1980 steht nur Platz acht zu Buche, die angepeilte UEFA-Cup-Teilnahme ist dahin. Düstere Wolken ziehen auf. Ausgerechnet der Ur-Gelsenkirchener Rüdiger Abramczik wechselt im Sommer zum Erzrivalen Borussia Dortmund. Es ist der erste von mehreren Notverkäufen, die Schalkes Liquidität sichern sollen, letztlich aber auch das Ende der Erstklassigkeit einleiten.

Nicht zu stoppen: Wolfram Wuttke im Länderspiel gegen China.



»ICH HABE VIER GUTE LÄNDERSPIELE GEMACHT - ANDERE HATTEN 50, DAVON 49 SCHLECHTE ...«

Nach dem 1:4 gegen Frankfurt zum Auftakt der Saison 1980/1981 belegt Schalke einen Abstiegsplatz – ein trauriges Bild, an dem sich nur wenig ändern wird. Wobei Wolfram Wuttke lediglich bis zum 14. Spieltag zum Kader gehört. Die klammen Königsblauen benötigen dringend weitere Transfereinnahmen. Im Dezember 1980, noch vor Beginn der Rückrunde, wechselt der Dribbelkünstler für knapp eine Million D-Mark zu Borussia Mönchengladbach. Schalke-Legende Rolf Rüssmann landet fast zeitgleich beim BVB, der Wuttke am liebsten gleich mit verpflichtet hätte. Den ersten Abstieg seines S04 erlebt „Wutti“ aus der niederrheinischen Ferne. Mit Tränen in den Augen.

Doch auch in Gladbach weiß Wuttke zu glänzen – als fußballerisches Genie und als Spaßvogel. Wobei er manchmal übertreibt. Weil der Kopf seines Chef-Trainers Jupp Heynckes zuweilen Farbe annimmt, verpasst der Profi ihm in Anlehnung an eine Glühbirne den Spitznamen „Osram“. Auf Auswärtsreisen schmiert er seinen Kollegen gern mal einen Streifen Zahnpasta unter die Türklinken. Auch bei den Junioren-Nationalteams ist er berühmt-berüchtigt. Bei einem Lehrgang kippt der Ex-Schalcker dem obersten deutschen Nachwuchstrainer Dietrich Weise einen Eimer Wasser ins Bett. Volker Abramczik erinnert sich: „Als ich zum ersten Mal in ein Junioren-Nationalteam berufen wurde, sagte Weise zu mir: ‚Hoffentlich bist du nicht so

schlimm wie dein Club-Kamerad Wuttke.“ Auf den Quälgeist verzichten wollte man beim DFB trotzdem nicht: „Dafür war er einfach zu gut.“

In Mönchengladbach aber ist nach nur zwei Jahren Schluss. Das Verhältnis zu Heynckes bleibt kompliziert. Im Dezember 1982 kehrt der verlorene Sohn als vermeintlicher Retter nach Gelsenkirchen zurück. Aufsteiger S04 ist Vorletzter, als der inzwischen 21-Jährige am letzten Hinrunden-Spieltag sein Comeback gibt: Beim Hamburger SV kommt die Elf von Trainer Sigfried Held mit 2:6 unter die Räder, trotz Wuttkes Doppelpack. Bis zum Ende der Saison 1982/1983 gelangen dem Rückkehrer sieben Tore in 16 Einsätzen. Den zweiten Abstieg innerhalb von zwei Jahren kann indes auch er nicht verhindern. Im Sommer wechselt Wuttke für 900.000 Mark Ablöse zum HSV. Das königsblaue Trikot wird der Bengel aus Castrop nie wieder tragen.

Während seiner Zeit in Hamburg (1983 bis 1985) beschimpft Chef-Coach Ernst Happel den Unbeugsamen als „Parasit“. Von 1985 bis 1990 spielt Wuttke in Kaiserslautern, wo sie ihn wenige Monate vor dem DFB-Pokalgewinn aussortieren. Es folgen Engagements bei Espanyol Barcelona (1990-1992) und dem 1. FC Saarbrücken (1992-1993), ehe ein Schulterbruch die Karriere des 31-Jährigen beendet.

Spannungsgeladen: Wolfram Wuttke (2. v. r.) – mit Keeper Wolfgang Kleff als Puffer zu Chef-Trainer Jupp Heynckes – 1981 im Gladbacher Bus und drei Jahrzehnte später auf dem Sportplatz der SG Castrop-Rauxel.



„Hoffentlich bist du nicht so schlimm wie dein Club-Kamerad Wuttke.“



Familienmensch:
Wolfram Wuttke
mit Sohn Benjamin
beim Angeln.



Mythos

»JUNGE, WENN DIR DAS SPASS MACHT, DANN MACH HALT!«

Stilles Gedenken:
Die deutsche Nationalmannschaft hält
2015 vor dem Duell
mit Australien eine
Schweigeminute für
Wolfram Wuttke ab.

Wuttkes fußballerisches Vermächtnis? Der offizielle DFB-Pokalsieg mit Lautern, ein paar Auftritte im A-National-Team („Ich habe vier gute Länderspiele gemacht – andere hatten 50, davon 49 schlechte ...“) und die vielleicht umfangreichste Anekdotensammlung der Bundesliga-Geschichte. Dem herrischen HSV-Manager Günter Netzer befiehlt Wuttke bei einem Trainingskick: „Nun spiel mal richtig ab, du Arsch!“ In Kaiserslautern nimmt er seinen vierjährigen Sohn mit in eine Teamsitzung. Er habe Benjamin nur zeigen wollen, „mit was für einem Idioten ich hier zusammenarbeiten muss“, erklärt Wuttke. Gemeint ist Übungsleiter Sepp Stabel.

Auch Rüdiger Abramczik erlebt Wolfram Wuttke aus der Trainer-Perspektive. In der Saison 1992/1993 fungiert „Abi“ als Assistent von Peter Neururer beim 1. FC Saarbrücken. „Ich kannte den ‚Wutti‘ bis dato nur als Mitspieler, und da hatten wir immer riesigen Spaß gehabt. Aber als Trainer war es nicht leicht mit ihm. Oft genug mussten wir ihn am Montagvormittag, wenn er nicht pünktlich in der Kabine war, anrufen und fragen: ‚Junge, was ist los bei dir?‘“ Irgendwann ließ sich Neururer deshalb eine Sonderbetreuung für sein Sorgenkind einfallen, verrät Abramczik: „Wenn nachmittags eine Trainersitzung anberaumt war, meinte der Peter vorher zu mir: ‚Hol doch den ‚Wutti‘ dazu.‘ Er wollte den Jungen einfach im Auge behalten.“

Benjamin Wuttke kennt all die Geschichten über seinen Vater. Manche, sagt er, seien maßlos übertrieben, andere komplett erfunden, viele einfach wahr. „Fakt ist, dass mein Vater nicht immer der Diplomatischste war“, weiß Wuttke junior. „Sonst hätte er sicher das eine oder andere Länderspiel mehr gemacht. Aber unabhängig von der Zahl seiner Einsätze im Nationaltrikot erinnern sich bis heute sehr viele Leute an ihn und seine Spielweise. Das macht mich ausgesprochen stolz. Ansonsten war mein Vater als Spieler eben so, wie er war: geradeheraus, dickköpfig, fast ein bisschen stur.“

Als Vater hingegen sei er ganz anders aufgetreten, erinnert sich sein Sohn: „Da war er stets der liebevolle Familienmensch, immer für eine Partie Fußball im Garten zu haben. Ich weiß noch, wie er mir mal versehentlich einen Zahn rausgeschossen hatte. Er nahm mich in den Arm, klopfte mir liebevoll auf die Schulter und sagte: ‚Komm Junge, ist doch nicht so schlimm!‘ Zum Glück war es nur ein Milchzahn.“ Als Benjamin, selbst ein talentierter Nachwuchskicker, eines Tages mit dem Fußball aufhört, verliert der Papa kein böses Wort. „Ich habe dann mit Tennis begonnen, und mein Vater hat mich auch dabei sehr unterstützt. Als ich später zum Golf wechselte, sagte er: ‚Junge, wenn dir das Spaß macht, dann mach halt!‘“

Ungefähr zur selben Zeit zieht es Wolfram Wuttke mit seiner Familie zurück ins Ruhrgebiet. Der langjährige Fußballprofi eröffnet 1994 ein Sportgeschäft in Recklinghausen. Privat ist er fortan regelmäßiger Gast in Gelsenkirchen-Buer beim Stammtisch der ehemaligen S04-Profis im „Zutz“. Außerdem erfüllt er sich einen langgehegten Fan-Traum: Im März 1997 mietet Wuttke gemeinsam mit zwei Freunden ein Wohnmobil und reist zum Schalker UEFA-Cup-Auswärtsspiel nach Valencia. Inmitten von 5000 Blau-Weißen bejubelt er ein 1:1-Unentschieden und den Einzug ins Halbfinale.

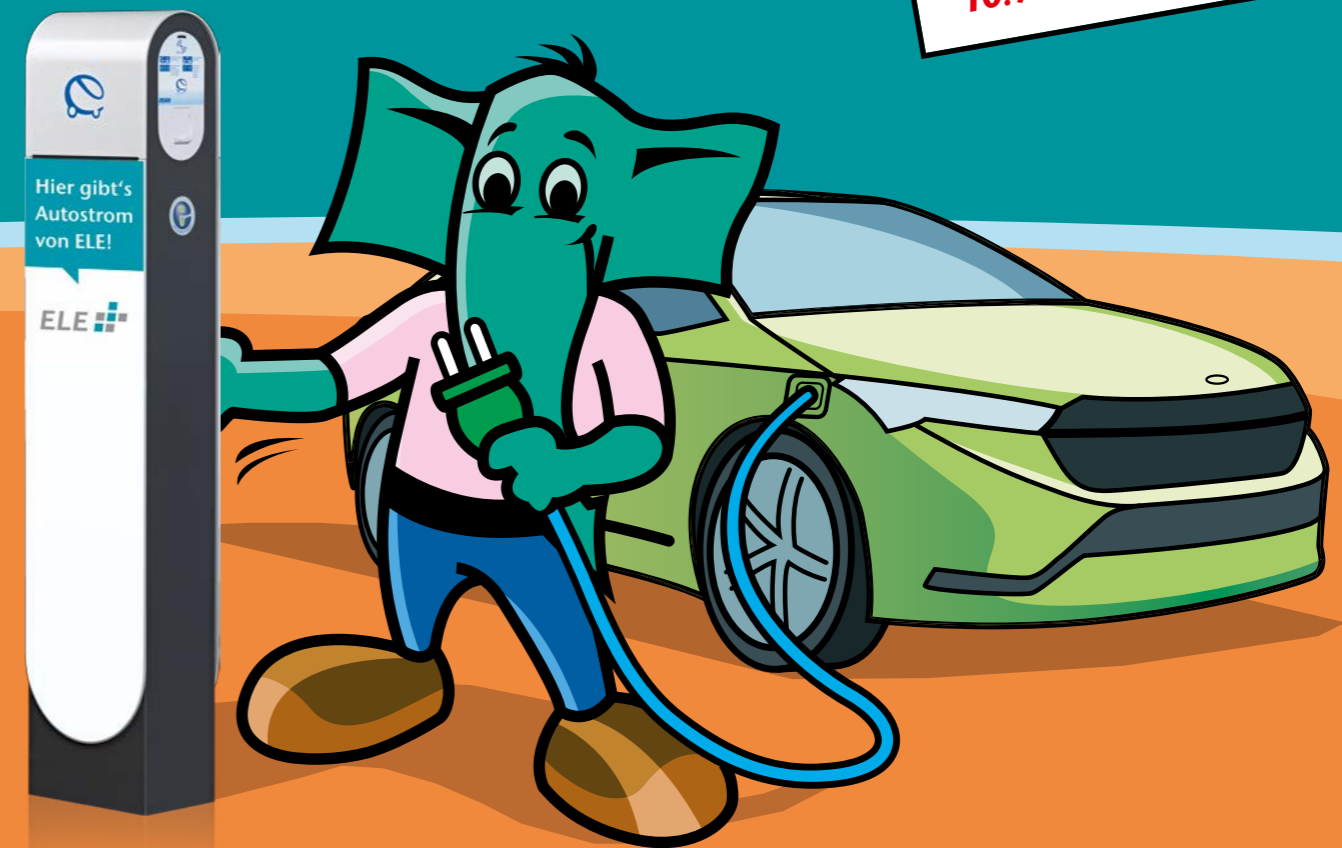
Doch das Leben beschert Wolfram Wuttke nicht nur Feiertage. Im Jahr 2000 erkrankt er an Brustkrebs. Es folgen die Scheidung von Ehefrau Brigitte und die Insolvenz des Sportgeschäfts. Gejammert habe sein Vater trotzdem nicht, betont der Sohn. „Auch als ihm vom Geld und vom Ruhm nicht mehr viel geblieben war, hat er nie gesagt, früher wäre alles besser gewesen.“ 2015 stirbt Wolfram Wuttke mit nur 53 Jahren. Todesursache: multiples Organversagen infolge einer Leberzirrhose. „Eine der nettesten Beileidskarten kam übrigens von Jupp Heynckes“, erzählt Benjamin Wuttke hörbar bewegt. „Das zeigt mir, dass auch die Trainer, die früher Probleme mit ihm hatten, meinen Vater sehr geschätzt haben dürften.“ ■



Rolf Heßbrügge ... hatte einst gehört, dass Wolfram Wuttke deshalb so gut schoss, weil er seine Schuhe vor Spielen in Wasser einweichte. Klein-Rolf wollte es dem Kunstschützen gleich tun – im tiefsten Winter. Resultat: eine satte Erkältung.

Ihr nächstes Auto? Ein Elektroauto!

Jetzt umsteigen mit bis zu
10.720 € Förderung!



Starten Sie mit ELE in die Zukunft durch! Ob extragünstige Autostromtarife, innovative Ladetechnik oder Beschaffung von Fördergeldern: Wir machen den Umstieg für Sie leicht! Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an! >>> 0209 165-2324



www.ele.de/e-mobility





MEINE SCHÖNSTE NARBE

HEUTE:
REINHOLD RANFTL

Woher kommt das gute Stück? Vor zwei Jahren sind wir im österreichischen Cup auf den SKN St. Pölten getroffen - und ich dabei leider im Luftweikampf auf meinen Gegenspieler. Ich habe direkt gespürt, dass die Haut unter meinem Auge verletzt war.

Was passierte im Anschluss? Während der Partie bekam ich ein Klammerpflaster auf die Stelle, nach Abpfiff ging es ins Krankenhaus, und die Stelle wurde genäht. Zwei Wochen später zog der Arzt die Fäden, nach vier Wochen war alles komplett abgeheilt. Ich creme sie täglich ein, damit man sie nicht so sehr sieht.

Machen Narben sexy? Viele sagen, dass Narben auf Frauen attraktiv wirken. Meine Freundin hat sich allerdings nicht so sehr gefreut. *(lacht)* Aber ich bin trotzdem stolz darauf, sie ist was Besonderes.

COOLE NUMMER

Name und Nummer sind in der Bundesliga seit 1995 fest verbündelt. In frühen Zeiten orientierte sich die Ziffer am Spielsystem. Oder sie lag einem Akteur am Herzen und stand daher auf dem Rücken. Wie dem auch sei: Hier eine Auswahl königsblauer 27er*.



OLIVER RECK
98/99-02/03



TIM HOOGLAND
04/05-06/07 UND 12/13-13/14



TRANQUILLO BARNETTA
12/13 UND 14/15



MARK SCHIERENBERG
91/92-94/95 UND 97/98-98/99



SASCHA RIETHER
15/16-18/19



VICENTE SANCHEZ
07/08-09/10



CIPRIAN DEAC
10/11

*Jahreszahlen zeigen jeweils die Zeitspanne im Profikader. Nicht jeder Spieler trug die Nummer fortwährend.

NEUES LOGO FÜR DIE KNAPPENSCHMIEDE VORWÄRTS!

Zeitgemäß: Die Knappenschmiede schreitet mit einem neuen Logo in die Zukunft. Das von der Marken- und Design-Abteilung des FC Schalke 04 entwickelte Emblem spiegelt die Grundpfeiler des Vereins wider und gibt eine deutliche Marschroute an – alles auf vorwärts.

„Das neue Logo bildet diese Richtung perfekt ab: Mit dem Blick nach vorne sehen wir spannende Talente mit viel Potenzial, für die der Weg zu den Profis offen ist, wenn die Spieler hart an sich arbeiten und ihre Möglichkeiten ausschöpfen“, erklärt Peter Knäbel, Vorstand Sport und Kommunikation. Die Pfeile stehen für Entwicklung und Vorwärtsdrang. Die klar ausgerichteten Linien kommunizieren die Dynamik, die die nächste Generation an Bundesliga-Profis täglich auf den Platz bringt. Der moderne und progressive Look des Logos verdeutlicht die Ausrichtung des Nachwuchsleistungszentrums mit all seinen technischen Möglichkeiten.

„Es ist uns wichtig, mit der Zeit zu gehen. Wir dürfen das Wesentliche aber nicht aus den Augen verlieren: das Fußballspiel und die Ausbildung unserer Spieler“, betont Mathias Schober, Direktor Knappenschmiede und Entwicklung. Die Geschichte, grundsätzliche Werte sowie die technisch taktischen Elemente stehen weiterhin im Fokus der Schalker Ausbildungsphilosophie.



20 US-TALENTE TRAINIEREN EIN JAHR LANG AUF SCHALKE WELCOME!

Auslandserfahrung: In Zusammenarbeit mit der International Soccer Academy (ISA) begrüßt die Knappenschmiede ab August 2021 ein U18-Team in ihren Reihen. 20 junge US-Amerikaner trainieren dann für ein Jahr unter Anleitung zertifizierter Trainer auf dem Schalker Vereinsgelände.

Untergebracht sind die Spieler in einem Hotel, wo sie vollständig verpflegt werden. Außerdem besuchen sie einen Deutschkurs und nehmen in Videositzungen am Online-Unterricht ihrer Bildungseinrichtung teil. Neben täglichen Übungseinheiten sind Testspiele gegen regionale Teams und die Schalker Nachwuchsmannschaften geplant. Darüber hinaus sollen den Jugendlichen auch die königsblauen Werte sowie Geschichte und Tradition des Vereins vermittelt werden.

„Wir freuen uns auf dieses außergewöhnliche Projekt und sind gespannt, ob wir möglicherweise den einen oder anderen Spieler finden, der sich für ein Probetraining in einem unserer Knappenschmiede-Teams qualifiziert“, erklärt Projektleiter Kai Brock. „Die Kooperation bietet uns die einmalige Chance, in die Leistungsstrukturen des amerikanischen Markts zu blicken und junge Spieler im interessanten Altersbereich von 17 bis 18 Jahren langfristig zu begleiten und zu beobachten.“



Sichere dir jetzt attraktive Förderungen und unterstütze deinen Schalke 04-Heizungsbauer!

Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, dass wir zusammenhalten. Jetzt kannst Du dreifach punkten und dem Handwerk dabei Gutes tun. Ersetze Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50% Fördergelder und unterstütze dabei noch Deinen Handwerker vor Ort. Dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot.

Hier erfährst Du mehr: www.schalke04-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF Schalke 04 Partner-Experte findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100% fachkompetent.

Jetzt Förderinfos nutzen:
www.foerderung.wolf.eu
08751-741184



www.schalke04-heizung.de • fanheizung@wolf.eu • Hotline: +49(0)8751/74-1177

Heimspiel für dein Konto.

Offizieller Payment-Partner des FC Schalke 04



paydirekt – das Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen – wird giropay. Ansonsten ändert sich für dich nichts! Mit giropay/paydirekt bezahlst du weiterhin online ohne Umwege direkt von deinem Girokonto. Dabei sind deine sensiblen Daten in guten Händen, denn beim Thema Sicherheit kennen wir keine Kompromisse. Übrigens kannst du deine Knappenkarte auch über die offizielle Schalke 04-App mit dem Online-Bezahlverfahren aufladen – von zuhause und unterwegs. Einfach giropay/paydirekt einmalig im Online-Banking freischalten und mit wenigen Klicks bezahlen. Mehr Infos: www.paydirekt.de

U19-CHEF-TRAINER NORBERT ELGERT FEIERT 25-JÄHRIGES JUBILÄUM AUF SCHALKE

„ICH HABE KEIN EINZIGES TOR SELBST GESCHOSSEN!“

Hinter Norbert Elgert liegen lange wie bewegte Zeiten. Bereits ein Vierteljahrhundert wirkt der U19-Chef-Trainer auf Schalke. Ein Blick zurück, auf den Status quo und in die nahe Zukunft.



Lennart Czyborra
„Herzlichen Glückwunsch, Herr Elgert!
25 Jahre - warte
ne Hausnummer!“

Norbert, wie ist dir dein erster Arbeitstag als Coach auf Schalke in Erinnerung geblieben?

Sehr gerne erinnere ich mich an das freudige Wiedersehen mit Glückauf-Kampfbahn-Chef Heinz Römer. Heinz war schon Platz- und Zeugwart in meinem ersten Profijahr 1975/1976 unter Trainer Max Merkel. Es war einfach ein großartiges Gefühl, wieder zu Hause zu sein.

Wie dürfen wir uns den ersten Arbeitstag vorstellen? Bodo Menze, damals Leiter der Knappenschmiede, war selbstverständlich auch vor Ort. Gemeinsam mit Rudi Assauer hatte er mich zurückgeholt. Die Räumlichkeiten hatten sich kaum verändert, selbst das kleine Entmüdungsbecken war noch da. Wir hatten auf jeden Fall gleich beim ersten Training eine richtig gute Vollgaseinheit.

Als Trainer warst du zuvor schon in Schermbeck, Dinslaken, Wattenscheid und Rhade aktiv. Wie besonders war da die Rückkehr zu Königsblau? Sehr besonders, aber ich fühlte mich durch die bereits gemachten Erfahrungen als Fußball- und Fitnesstrainer gut gewappnet und vorbereitet.

Hättest du damals 25 Jahre für möglich gehalten? Nein, so einen langen Zeitraum kannst du nicht im Voraus planen.

In diesem Vierteljahrhundert lief deine erste Jugendeppisode bis 2002 – und endete mit dem doppelten Pokalsieg. Ja genau, in der Alten Försterei in Berlin konnten wir den ersten nationalen Titel einer Schalke U19 seit 26 Jahren feiern, mit Spielern wie Christian Pander, Mike Hanke oder auch Volkan Ünlü und Charles Takyi. Volkan und Charles bilden aktuell mit Michael Eppers mein Trainer-Team. Weil am nächsten Tag unsere Profis ebenfalls im DFB-Pokalfinale



Schalke Größen unter sich: Rudi Assauer lotste Norbert Elgert 1996 zurück zum S04.

gegen Bayer 04 Leverkusen standen, wurden wir von sage und schreibe 8000 Schalkern unterstützt. Alles in allem ein unvergessenes Erlebnis, erst unser Erfolg im Elfmeterschießen gegen den VfB Stuttgart, dann der Profisieg und einen Tag später die gemeinsame Feier und Ehrung auf dem Gelsenkirchener Rathausbalkon. Wow! Anschließend dann die gemeinsame Fahrt zum Parkstadion vor über 100.000 jubelnden Fans. Das war Gänsehaut und Freude pur.

Fortan solltest du unter Frank Neubarth als Co-Trainer die Bundesliga-Mannschaft coachen. Fiel der Etagenwechsel nach solch einem Erlebnis nicht auch schwer? In die neue Aufgabe ging ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Aber damals wollte ich einfach den vermeintlich nächsten Schritt gehen. Für Frank Neubarth war es natürlich alles andere als einfach, Nachfolger von Jahrhunderttrainer Huub Stevens zu werden. Die Truppe hatte damals allerdings auch, obwohl sie mit vielen guten Spielern gespickt war, längst ihren Zenit überschritten und war zudem sehr verletzungsanfällig. Nach neun Monaten war alles schon wieder vorbei. Keine schöne Erfahrung, aber für meine weitere Entwicklung als Mensch und Coach lehrreich und wertvoll.

Anfang 2003 hingst du beruflich in der Schwebe. Wäre das nicht der ideale Zeitpunkt für eine neue Herausforderung gewesen? Vielleicht ja, aber ich war ja nicht wirklich weg und immer noch angestellt. Zunächst brauchte ich auch ein wenig Abstand, aber dann war ich schon wieder mit meiner Frau Conny auf sämtlichen Fußballplätzen Deutschlands unterwegs. Als dann relativ zeitnah Helmut Schulte, der damalige Sportliche Leiter Nachwuchs, auf mich zukam und mich davon überzeugte, dass ich auf meiner alten Position wieder gebraucht werde, musste ich nicht lange überlegen – obwohl, das gebe ich zu, Conny dagegen war.

„Es war einfach ein großartiges Gefühl, wieder zu Hause zu sein.“



Kaan Ayhan
 „Es gibt viele, viele Geschichten, verbunden mit dem Trainer und Menschen Norbert Elgert, da weiß man gar nicht, wo man anfangen soll. Mir wird die Pit-Bull-Gang aber immer in Erinnerung bleiben. Auch Norbert weiß bestimmt noch, was ich meine.“



„Denn auch Talent ist ein Muskel, der jeden Tag fleißig trainiert werden muss.“

Konnte man damals bereits erkennen, wie sich die Knappenschmiede im neuen Jahrtausend entwickeln würde? Schalke und die Nachwuchsarbeit – das war auch schon zu Zeiten von Günter Siebert eine Marke in Deutschland mit Spielern wie etwa Jens Lehmann, „Abi“ Abramczik, Bernd Thiele, Uli Bittcher, Olaf Thon, Mathias Schober und vielen mehr. Die Erfolgsgeschichte nach dem Millennium konnte niemand vorhersehen, und sie ist in dieser Form wahrscheinlich einmalig in Deutschland. Wir alle gemeinsam haben in dieser Zeit weit über 100 Spielern helfen können, Profifußballer zu werden, darunter auch unsere vier Weltmeister Manuel Neuer, Benedikt Höwedes, Mesut Özil und Julian Draxler.

Was waren die entscheidenden Stellschrauben für den Erfolg? Die wichtigsten Stellschrauben waren und sind die Menschen, die man gar nicht alle aufzählen kann. Dazu zählt auch Oliver Ruhnert, mit dem ich bis heute eng befreundet bin. Das Geheimnis unseres Erfolgs ist, dass es kein Geheimnis gibt, außer Fleiß und harte Arbeit verbunden mit Spaß, Freude und Begeisterung. Es gibt viele Spieler mit sportlichem Talent. Dieses Talent stellt sie jedoch nur in die Tür zum Profifußball. Aber erst Einstellung, Einsatz, Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer bringen sie hindurch. Denn auch Talent ist ein Muskel, der jeden Tag fleißig trainiert werden muss. Ohne sich anzustrengen, ist Talent nicht mehr als ungenutztes Potenzial. Wir auf Schalke brauchten und brauchen keine goldenen Wasserhähne. Eine gute Infrastruktur hilft aber. Das Wichtigste sind gute Spieler, gute Trainer und Mitarbeiter. Auf den Punkt gebracht müssen unsere Jungs jeden Tag alles geben – nur nie auf.

Wie groß ist dein Anteil in diesem Komplex? Wie alle anderen habe auch ich mein Bestes gegeben. Wir Trainer sollten unseren Anteil nicht über, aber auch nicht unterschätzen. Ich habe mit Conny mal Statistiken gewälzt und dabei herausgefunden, dass ich in den letzten 25 Jahren kein einziges Tor selbst geschossen habe, nicht mal eins vorbereitet. *(lacht)*

In all den Jahren haben sich viele Titel angesammelt. Unser größter gemeinsamer Erfolg sind sicherlich die weit über 100 Spieler, die es geschafft haben, Profi zu werden. Aber nach 25 Jahren darf man auch mal eine Titel-Zwischenbilanz ziehen: 23 insgesamt, darunter drei Deutsche und acht Westdeutsche Meisterschaften, zwei DFB- und zehn Landespokalsiege können sich schon sehen lassen. Was mich bei der Rückschau am meisten erstaunt hat, war der Blick auf die „Ewige Tabelle“ seit Einführung der U19-Bundesliga. Hier stehen wir in der Bundesliga-West und in Gesamtdeutschland deutlich und mit großem Vorsprung an erster Stelle.

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte
1	FC Schalke 04 U19	460	303	87	70	1104:418	996
2	VfL Wolfsburg U19	457	283	73	101	1440:542	922
3	Bayer 04 Leverkusen U19	448	277	71	100	1125:574	902
4	Hertha BSC U19	447	263	84	100	1059:599	873
5	SV Werder Bremen U19	446	266	71	109	1159:673	869
6	Borussia Dortmund U19	454	265	73	116	1099:615	868
7	FC Bayern München U19	456	255	95	106	1032:552	860
8	1. FC Köln U19	441	254	83	104	1023:503	845
9	VfL Bochum U19	445	244	80	121	970:590	812
10	VfB Stuttgart U19	451	239	91	121	935:594	808

Auf Abstand: Königsblau führt die seit 2003 erhobene Ewige Tabelle der U19 mit großem Vorsprung an.

Bewertest du die Titelgewinne individuell? Jeder Titel ist auf seine Weise besonders. Etwa die Deutsche Meisterschaft 2006, als wir mit Spielern wie Ralf Fährmann, Benedikt Höwedes und Mesut Özil verdient gegen den FC Bayern München mit Mats Hummels und Sandro Wagner das U19-Endspiel gewonnen haben. Auch die Deutschen Meisterschaften 2012 – wieder gegen die Bayern – und 2015 gegen die TSG Hoffenheim mit Julian Nagelsmann als Trainer waren herausragende Erfolge für unseren Club.

2018 reichte es im Endspiel gegen Hertha BSC nur zum Vizetitel. Wie schwer wiegen solche Schlapfen? Endspielniederlagen tun immer extrem weh. Aber wer sich in ein Finale wagt, weiß auch, dass man es verlieren kann. Wichtig ist dann: Hinfallen und traurig sein, dann aber ganz schnell wieder aufstehen, daraus lernen und weitermachen. Nie vergessen werde ich die vielen Tränen der Jungs, die alles gegeben hatten. Auch das war eine Supertruppe mit Lennart Czyborra, Nassim Boujellab, Florian Krüger, Kapitän Jannis Kübler und Ahmed Kutucu.

Ein Erlebnis positiver Art fiel in den Mai 2019, als der S04 dank des 4:1-Siegs beim VfL Bochum auf den letzten Metern noch Westdeutscher Meister wurde ... Und es sich wie eine Deutsche Meisterschaft angefühlt hat! Die Situation am letzten Spieltag war speziell: Wir mussten, um Dritter zu bleiben, unbedingt

in Bochum gewinnen. Wir hatten nur noch eine kleine Chance, uns für die Endrunde zu qualifizieren. Was dann geschah, war der helle Wahnsinn. Wir schlugen Bochum nach einem klasse Spiel mit 4:1. Dann kommt zuerst die Meldung, dass Köln gegen Leverkusen verloren hat und wir damit plötzlich Zweiter sind – und somit in der Endrunde. Getoppt wurde das alles noch einige Minuten später, als die Nachricht vom Unentschieden des BVB gegen den MSV Duisburg kam, was uns aus dem Nichts zum Westdeutschen Meister machte. Wenn ich daran denke, bekomme ich immer noch eine Gänsehaut!

Auch international konntest du dich mit der U19 ein ums andere Mal in der UEFA Youth League präsentieren. Wir sind immer noch die erfolgreichste deutsche Mannschaft der UEFA Youth League. Außer uns 2014 hat es bisher nur die TSG Hoffenheim einmal ins Halbfinale geschafft. Unser Gegner im Final Four in Nyon war der FC Barcelona, und im anderen Halbfinale standen damals Real Madrid und Benfica Lissabon. Das Viertelfinale gegen Chelsea hatten wir zuvor mit 4:2 gewonnen. Da trafen Leroy Sane, Thilo Kehrer und Felix Platte auf Ruben Loftus-Cheek, Andreas Christensen und Nathan Ake – was für ein Duell! Wir sind gegen den späteren Sieger aus Barcelona im Halbfinale ausgeschieden, konnten aber mehr als stolz sein. Und ein Jahr später war für uns erst im Viertelfinal-Elfmeterschießen bei Manchester City Schluss.



Phil Neumann
 „Sie haben an mich geglaubt, als viele andere es nicht mehr taten, und hatten großen Einfluss auf meinen Werdegang. Sie hatten in einem Testspiel die wahnsinnige Idee, mich auf der Sechs und Acht auszuprobieren – das hat sich als sehr gute Idee erwiesen.“



„Was dann geschah, war der helle Wahnsinn.“



Facettenreich: Norbert Elgert 1980 im Schalcker Trikot gegen den 1. FC Köln, inmitten der Jubeltraube seiner Schützlinge und analytisch im Interview.

Sind solche Aufgaben zusätzlicher Stress oder der Spielerentwicklung durchaus förderlich? Es ist eher Belohnung als Stress, wenn man klug damit umgeht und die Belastungen richtig steuert. Wichtig ist, dass die Schule dadurch auf gar keinen Fall vernachlässigt wird. Solche Partien und internationale Vergleiche sind wie Länderspiele und bringen die Jungs extrem weiter.

Das Vierteljahrhundert ist auch an dir nicht spurlos vorbeigegangen. Inwiefern hat die Zeit dich verändert? Vom Alter bin ich definitiv nicht jünger geworden, aber hoffentlich besser. *(lacht)* Ich bin mehr denn je dankbar dafür, immer noch das tun zu dürfen, was ich liebe und wohl auch ganz ordentlich kann. Natürlich habe ich mich verändert und hoffentlich auch weiterentwickelt. Was aber geblieben ist, sind der Ehrgeiz, die unbändige Motivation und Kernwerte wie Demut, Dankbarkeit, Bodenständigkeit, Respekt, Toleranz und Fairness.

Die Fans wählten dich in die Schalker Ehrenkabine. Wie sehr erfüllt einen das mit Stolz? Als U19-Trainer 2014 in die Ehrenkabine berufen und gewählt worden zu sein, hat mich natürlich riesig gefreut, denn die Fans sind der FC Schalke 04. Stolz bin ich darauf, einer von ihnen zu sein und auf das, was wir in der Knappenschmiede gemeinsam erreicht haben.



Felix Platte

„Unter Norbert Elgert habe ich so viel gelernt: fußballerisch wie menschlich. Er hat mir den Weg zu den Profis geöffnet, und ich bin mir sicher, dass ich es ohne ihn nicht geschafft hätte. Ich hoffe, dass er seine Leidenschaft auch noch viele weitere Jahre so ausüben kann.“

„Stolz bin ich darauf, einer von ihnen zu sein ...“



Nicht nur an der Seitenlinie erfolgreich: Das Werk „Gib alles – nur nie auf!“ von Norbert Elgert ist mittlerweile Spiegel-Bestseller.



Nicht zu parieren: Sektdusche von Keeper Ralf Fährmann für Norbert Elgert.

„Nichts schaffst du im Leben alleine.“



Fabian Reese

„Eine Erinnerung werde ich nie vergessen: Ich hatte ein schwieriges erstes Halbjahr in der U19. Als ich mit Thilo Kehrer zum Spiel gefahren bin, stand plötzlich das Auto vom Coach auf Höhe der Glückauf-Kampfbahn neben uns. Als ich das Fenster runterfuhr, teilte er mir mit, dass ich von Beginn an als Stürmer auflaufen würde. Nach bislang nur einem Startelfeinsatz im Mittelfeld hat er mich direkt ins kalte Wasser geworfen. Mir gelang ein Hattrick, und bis heute greife ich ganz vorne an. Auch dafür: Danke!“

Dazu gesellt sich der Titel als DFB-Trainer des Jahres 2013. Nichts schaffst du im Leben alleine. Auch diesen persönlichen Titel habe ich vielen großartigen Menschen an meiner Seite zu verdanken. In erster Linie meiner Familie – ohne meine Frau wäre ich ein ganz armer Hund ohne Halsband. *(lacht)* Und ohne alle meine ehemaligen und jetzigen Spieler, Mitstreiter und Kollegen auf Schalke hätte ich gar nichts erreicht.

Zu ehemaligen Schützlingen pflegst du regelmäßigen Kontakt. Wie wichtig ist dir diese Bindung? Coach und Mentor zu sein, bedeutet auch loslassen zu können. Aber vor allen Dingen dann da zu sein, wenn sie dich brauchen. Weiter verbunden zu bleiben, bedeutet aber auch, dass Fußball als Schule des Lebens. Es ist schon ein gutes Gefühl und es ergibt auch Sinn, wenn man positive Spuren im Leben junger Menschen hinterlassen kann.

Verliert man bei der Vielzahl an Spielern nicht den Überblick? Nun, ich kenne sie alle noch und kann sie einordnen. Aber in welchem Jahrgang sie gespielt haben, kann ich bei vielen nicht mehr sagen. *(lacht)*

Aktuell befindet sich der S04 im Umbruch. Wie sehr ist der Verein auch in den nächsten Jahren auf seinen Nachwuchs angewiesen? Angewiesen wäre der falsche Begriff, aber der Stellenwert der Knappenschmiede war schon immer hoch und das wird und sollte sinnvollerweise auch so bleiben.

Du warst im Frühjahr Teil der Task Force, die den Verein für die Zweite Bundesliga aufstellen sollte. Hast du das Zepter mit einem guten Gefühl an den neuen Sportdirektor Rouven Schröder übergeben? Ich hatte dort eher nur eine Nebenrolle. Wichtiger waren ganz bestimmt Peter Knäbel, Mathias Schober, Mike Büskens, Rene Grotus sowie das Trainer- und Scoutingteam. Wir haben aber in der kurzen Zeit das umgesetzt, was von uns erwartet wurde, etwa die Vertragsverlängerung mit Timo Becker und die Verpflichtungen von Danny Latza und Simon Terodde. Jetzt gilt es, optimistisch realistisch nach vorne zu schauen, vieles besser zu machen und die unterschiedlichen Strömungen, Gruppierungen und persönlichen Interessen auf Schalke unter einen Hut zu bringen – und zwar unter den S04-Hut; eine Mannschaft auf den Platz zu bringen, die diesen Namen auch verdient; und ich weiß, dass sich das altmodisch und romantisch anhört: eine Mannschaft, die unser Trikot mit Stolz trägt.

Was nimmt sich Norbert Elgert für die kommenden 25 Jahre vor? Realistisch betrachtet befinde ich mich mittlerweile in der zweiten Lebenshälfte, deshalb schaue ich nicht mehr so weit voraus. *(schmunzelt)* Sportlich möchte ich dabei helfen, dass unser Verein zurück in die Erfolgsspur findet. Wichtiger denn je sind für mich dabei die volle Unterstützung und das Vertrauen der Verantwortlichen in mich und meine Arbeits- und Herangehensweise. Ansonsten möchte ich für meine Jungs jeden Tag ein noch besserer Trainer und Mentor sein. ■

Enrico Niemeyer ... hofft, nach einem Vierteljahrhundert Königsblau auch eine positive Zwischenbilanz ziehen zu können.



Logen und Hospitality-Bereiche in der VELTINS-Arena öffnen mit Teilzulassungskonzept

HERZLICH WILLKOMMEN ZURÜCK!

Mit dem Auftakt in die Saison 2021/2022 gegen den Hamburger SV darf der FC Schalke 04 erstmals seit über 15 Monaten auch in seinen Logen und Hospitality-Bereichen wieder Gäste begrüßen. Die zunächst durch das Teilzulassungskonzept reduzierte Anzahl an Plätzen wurde dabei vollständig und exklusiv unseren Hospitality-Kunden und Sponsoren angeboten. Alle Logen dürfen zunächst von zehn Personen genutzt werden.



Mit Blick auf die aktuelle Pandemieentwicklung sind die Königsblauen zuversichtlich, bald auch wieder allen VIP-Dauerkartenbesitzern in vollem Umfang ihre Business-Seats in der VELTINS-Arena zu den S04-Heimspielen anbieten zu können.

Zur neuen Spielzeit wurde zudem das Preiskonzept im Hospitality-Bereich angepasst. Sämtliche Preise für VIP-Dauerkarten und Logen sind um 20 Prozent reduziert worden. Zusätzlich erhalten alle Kunden als Dankeschön für ihre Treue in der 2. Bundesliga einmalig drei attraktive Zusatzleistungen.

Jetzt noch Schalke-Partner werden

Interessierte haben jetzt noch die Möglichkeit, Teil des königsblauen Partnernetzwerks zu werden, den Verein als Schalke-Partner gemeinsam mit über 600 branchenvielfältigen Unternehmen in dieser wichtigen Saison zu unterstützen und von vielseitigen Vorteilen zu profitieren.

Neben Plätzen mit bester Sicht und umfangreichen Catering-Leistungen vor und nach dem Spiel im Hospitality-Bereich runden verschiedene Netzwerk- und Kommunikationsleistungen die Partnerschaft ab. In der aktuellen Phase der Teilzulassung von Zuschauern haben Hospitality-Kunden ein Vorkaufsrecht auf die begrenzt verfügbaren VIP-Tageskarten.

Für eine individuelle Beratung und die Erstellung eines unverbindlichen Angebots steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Hannah Bartella vom Vertrieb Hospitality gerne telefonisch unter 0209-3618-2950 sowie per E-Mail unter hannah.bartella@schalke04.de zur Verfügung. ■

GIB ALLES! AUCH DEINEM KÖRPER.



Das ROSBACHER Idealverhältnis von Calcium zu Magnesium – gibt dem Körper genau das zurück, was er braucht. Empfohlen vom Deutschen Institut für Sporternährung e.V. www.rosbacher.de



DAMM & BIERBAUM

- ✓ Premiummineralwasser mit hoher Mineralisierung
- ✓ calcium- und magnesiumhaltig
- ✓ soziale & ökologische Nachhaltigkeit

www.rosbacher.de/SG5

Radio Emscher Lippe überträgt alle Liga-Spiele des FC Schalke 04 live aus dem Stadion.



Offizieller Lokalradio-Partner

So klingt zu Hause!



PUR und Herbert Grönemeyer treten in der VELTINS-Arena auf
HIER SPIELT (ENDLICH WIEDER) DIE MUSIK!

PUR AM 24. SEPTEMBER 2022

Die deutsche Ausnahme-Band feiert im kommenden Jahr nachträglich „40 Jahre PUR – 20 Jahre PUR auf Schalke“ mit einem Mega-Event in Gelsenkirchen. Es wird die siebte Auflage von „PUR and Friends“ mit namhaften Gästen in der VELTINS-Arena.

PUR sind zweifellos eine der erfolgreichsten deutschen Pop-Bands aller Zeiten. In den vergangenen vier Jahrzehnten haben Sänger Hartmut Engler und seine Kollegen Geschichte geschrieben – mit Hits wie „Wenn du da bist“, „Lena“, „Abenteuerland“ oder „Funkelperlenaugen“, mit neun Nummer-eins-Alben sowie zahlreichen Platin- und Gold-Auszeichnungen.

Die Feier zum 40-jährigen Bestehen fiel der Pandemie zum Opfer und soll 2022 nachgeholt werden: Dann gibt es PUR endlich wieder live zu sehen und zu hören – im ganz großen Stil! Am 24. September 2022 wird die Gruppe einmal mehr auf einer spektakulären, aufwendig gestalteten Bühne in der Mitte der Arena performen. Und da zu jeder richtig guten Party auch tolle Gäste gehören, gibt es wieder eine illustre Schar von „Friends“. Die Namen der entsprechenden Acts werden in Kürze bekannt gegeben. ■



HERBERT GRÖNEMEYER AM 28. MAI 2022

Am 30. August 2002 erschien „Mensch“, das elfte Studioalbum von Herbert Grönemeyer. Zum 20. Jahrestag dieses Meilensteins deutscher Popmusik spielt der Künstler mit seiner Band 2022 vier Konzerte – den Auftakt macht die VELTINS-Arena am 28. Mai. Präsentiert werden die Jubiläumskonzerte von „Das Erste“ und den örtlichen Radiopartnern.

Damals wie heute sprechen die elf Songs von Herbert Grönemeyers Meisterwerk vielen Menschen aus der Seele. Das Album selbst wie auch die Single-Auskopplung des Titelstücks erreichten jeweils die Spitze der Charts. Insgesamt blieb das Album sensationelle 95 Wochen lang in der Hitliste und wurde überdies 21-mal mit Gold ausgezeichnet. Mit rund vier Millionen verkauften Einheiten ist „Mensch“ in Deutschland das meistverkaufte und zugleich am häufigsten ausgezeichnete Musikalbum aller Zeiten. Die dazugehörige Tournee besuchten damals über 2,2 Millionen Zuschauer. ■



Tickets

... für die Konzerte von Herbert Grönemeyer und PUR in der VELTINS-Arena sind erhältlich: online auf store.schalke04.de, über die Hotline 01806|221904 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf) und im S04-ServiceCenter an der Geschäftsstelle des FC Schalke 04.

TEST-ABO 2021

RevierSport
Ehrlich. Echt.

Jeden Montag und Donnerstag
bequem zu Ihnen nach Hause.



Testen sie jetzt!
1 Monat Reviersport!
8 Ausgaben für nur **4,99€***

02 01 / 804 62 03
www.reviersport.de/abo

*dieses test-abo endet automatisch.

AVG
www.avg.eu

- Baustoffe
- Transport
- Tiefbau
- Recycling
- Sand-Kies
- Abbruch

Steht für Qualität

AVG Baustoffe Duisburg GmbH
Mausegatt 40
47228 Duisburg

T 02065-77470
F 02065-774747
E info@avg.eu

AVG Baustoffe Goch GmbH
Siemensstrasse 81
47574 Goch

T 02823-418887
F 02823-418890
W www.dat-kann-avg.eu



Offizieller
Sponsor des
FC Schalke 04

S04-Leichtathleten trotzen der Pandemie

GEMEINSAM ONLINE ...

Auch die Leichtathletik-Abteilung des FC Schalke 04 musste Mittel und Wege finden, um in Corona-Zeiten den Trainingsbetrieb so gut wie möglich aufrechterhalten zu können. Das gängigste Modell in dieser Zeit: digitales Schwitzen. „Unsere Trainerinnen und Trainer bieten seit diesem Jahr in allen Gruppen Einheiten über Zoom an“, erklärt Abteilungsleiterin Marie Gehrman. „So bekommen wir die Möglichkeit, die Kinder zu sehen und mit ihnen zu arbeiten.“ Darüber hinaus erhielt der Nachwuchs online Trainingspläne und Wochenaufgaben, die in Ausschnitten auch auf den Social-Media-Kanälen der Abteilung verfügbar sind.

... UND AN DER FRISCHEN LUFT

Zumindest die jüngsten Athletinnen und Athleten erlebten auch während der Pandemie Training in der Gemeinschaft: Die Corona-Verordnung erlaubt dies für unter 14-Jährige – zu Beginn in einer Gruppengröße von bis zu 20 Teilnehmern, seit die Inzidenz auch in Gelsenkirchen unter 50 liegt, ist die Zahl für Nachwuchs und auch Senioren wieder unbegrenzt. Für die älteren Gruppen bieten die S04-Trainer auch Einzeltrainings im Stadion an, um den Leistungsstand nicht zu gefährden – parallel zu den fortgesetzten Online-Meetings. Einen Anreiz setzen Gehrman und Co. auch über Challenges: Bei „Fit durch den Februar“ wurden die Bewegungsminuten aller Teilnehmer gesammelt und ein Gewinner gekürt. Große Hoffnungen setzen die Verantwortlichen in die aktuelle Entwicklung: „Wir wünschen uns, dass alle weiterhin uneingeschränkt am Training teilnehmen können und somit der soziale und gemeinschaftliche Gedanke des Sports wieder gelebt werden kann.“

Weitere Infos: schalke04.de/leichtathletik



NEUER VORSTAND

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung der Leichtathletikabteilung wurde Marie Gehrman (Foto) einstimmig als neue Abteilungsleiterin gewählt. Sie folgt auf Simone Rochel, die aus persönlichen Gründen einen Schritt zurücktritt und fortan die stellvertretende Leitung innehat. Neuer Sportwart und damit Nachfolger Gehrmanns ist Christoph Weuster. Peter Kühling ist neuer Jugendwart, Gerd Peine fungiert weiterhin als Kassierer.



BEI VORLAGE IHRER
SCHALKE-DAUERKARTE
ODER IHRES
S04-MITGLIEDSAUSWEISES
ERHALTEN SIE EXKLUSIV

10%

RABATT AUF IHREN EINKAUF
IM BRAX STORE.

Offizieller Fashion Partner des FC Schalke 04



GÜLTIG IN ALLEN BRAX STORES
DEUTSCHLANDWEIT!
AUSGENOMMEN REDUZIERTER WARE



FOLLOW US ON

BRAX
FEEL GOOD



DUNKIN'

VERSORGT EUCH MIT COFFEE
& DONUTS - AUF SCHALKE, IM STORE
ODER ZU HAUSE UNTER
WWW.DUNKINDELIVERY.DE



Offizieller Sponsor des FC Schalke 04



GUTSCHEIN
10% RABATT

ANGEBOT GILT NUR IM STORE. NICHT BEI LIEFERUNG.
Gültig bis 31.12.2021.
Bitte vor Bestellung vorgeben.
Pro Person und Tag ist nur ein Gutschein einlösbar.
Mit keiner anderen Vergünstigung kombinierbar.
Keine Barzahlung möglich.
DD

KÖNIGSBLAUER VERTEIDIGER IST
NEUER KNAPPENKIDS-KAPITÄN

HEY, ICH BIN TIMO!



Seit Juli 2019 spielt Timo Becker wieder auf Schalke – bei den Profis. Denn mit zehn Jahren hat er schon einmal als großes Talent für den S04 in der Knappenschmiede gekickt. Nun nimmt der 24-Jährige eine ganz begehrte Position ein: Timo wird euer neuer Knappenkids-Kapitän! Wir haben mit ihm darüber gesprochen.

Timo, was bedeutet diese neue Aufgabe für dich?

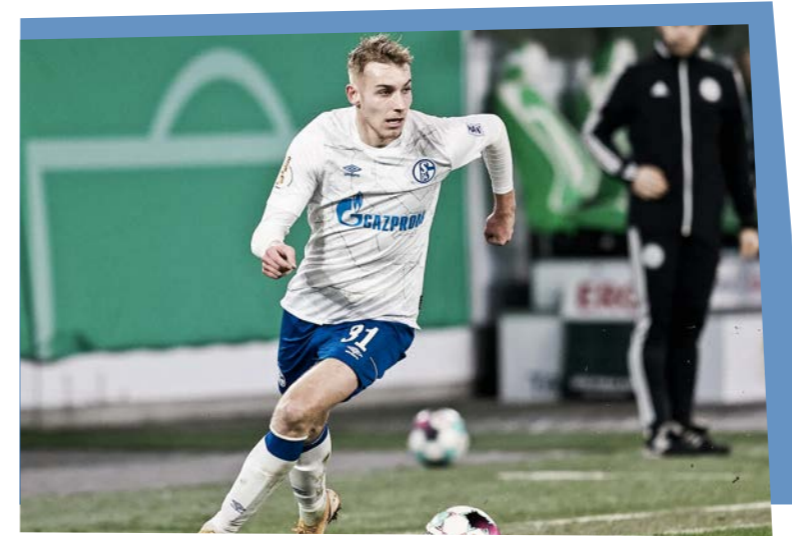
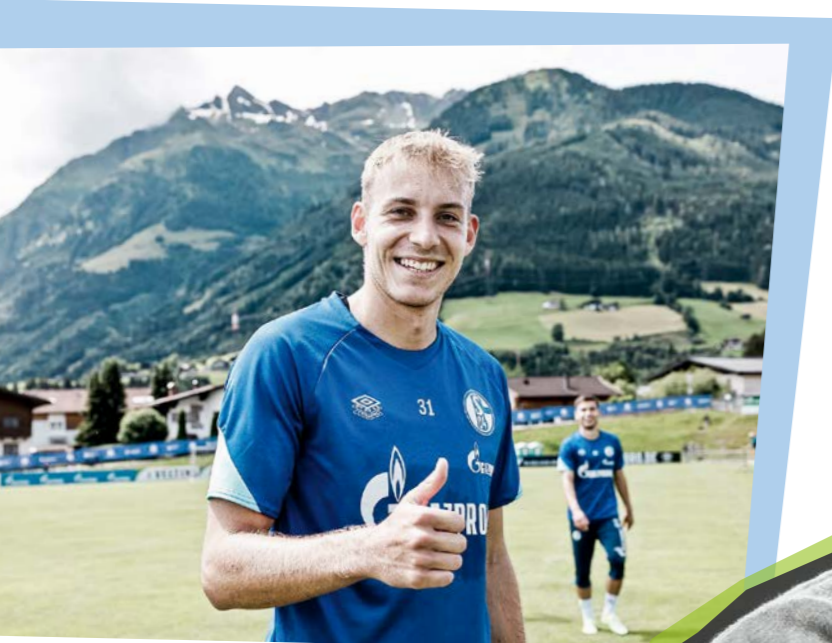
Als die Anfrage kam, habe ich keine Sekunde gezögert. Dass ich jetzt als Knappenkids-Kapitän vorangehen und ein Vorbild sein darf, freut mich sehr.

Was reizt dich besonders?

In den vergangenen Monaten waren die Möglichkeiten leider sehr begrenzt. Deshalb hoffe ich, dass man wieder gemeinsam mit den Kids arbeiten und sich auf dem Platz sehen kann anstatt nur digital vor dem Bildschirm.

Was würdest du einem Talent raten, das auch gern Fußballprofi werden möchte?

Es klingt vielleicht ein wenig abgedroschen, aber aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen: Harte Arbeit zahlt sich aus. Bleibt dran und gebt nicht auf!



Was gefällt dir an deinem Beruf am meisten?

Der Sport an sich. Ich glaube, jeder fängt als Kind an Fußball zu spielen, weil er Lust aufs Kicken hat. Und in dem Moment nichts anderes zählt. Doch auch jetzt als Profi steht der Sport für mich an erster Stelle. Fußballspielen macht mir einfach Spaß.

Was sind deine Ziele und Pläne für die neue Saison?

Ich möchte mich weiterentwickeln, so viel Spielzeit wie möglich sammeln und mit dem Team gemeinsam eine erfolgreiche Saison spielen. Am meisten freue ich mich deshalb darauf, wenn es am 23. Juli gegen den HSV endlich wieder richtig losgeht.

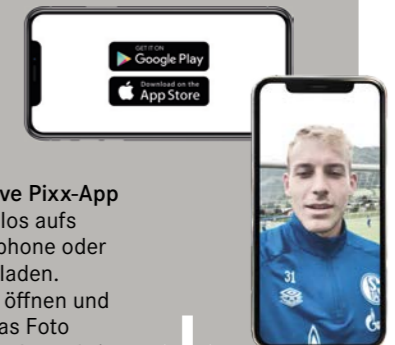
Was machst du am liebsten, wenn du nicht Fußball spielst?

Ich treffe mich gerne mit Freunden. Im Sommer versuche ich mit ihnen so oft wie möglich das schöne Wetter zu genießen, viel zu unternehmen und nicht nur in der Bude zu hocken.

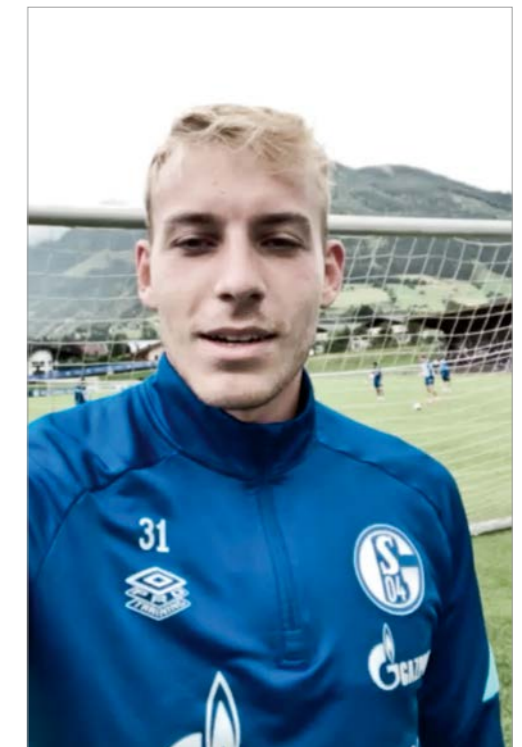
Mit welchen Teamkollegen verstehst du dich am besten?

Wir haben eine fast komplett neue Mannschaft, deshalb kenne ich einige Spieler bereits deutlich länger als andere. Mit den Jungs, die schon in der vergangenen Saison dabei waren, verstehe ich mich sehr gut. Wir haben viel erlebt und sind ein verschworener Haufen. Aber auch die Neuzugänge machen bisher alle einen super netten und sympathischen Eindruck. Ich bin mir sicher, wir werden uns alle sehr gut verstehen. ■

VIDEO ANSEHEN!

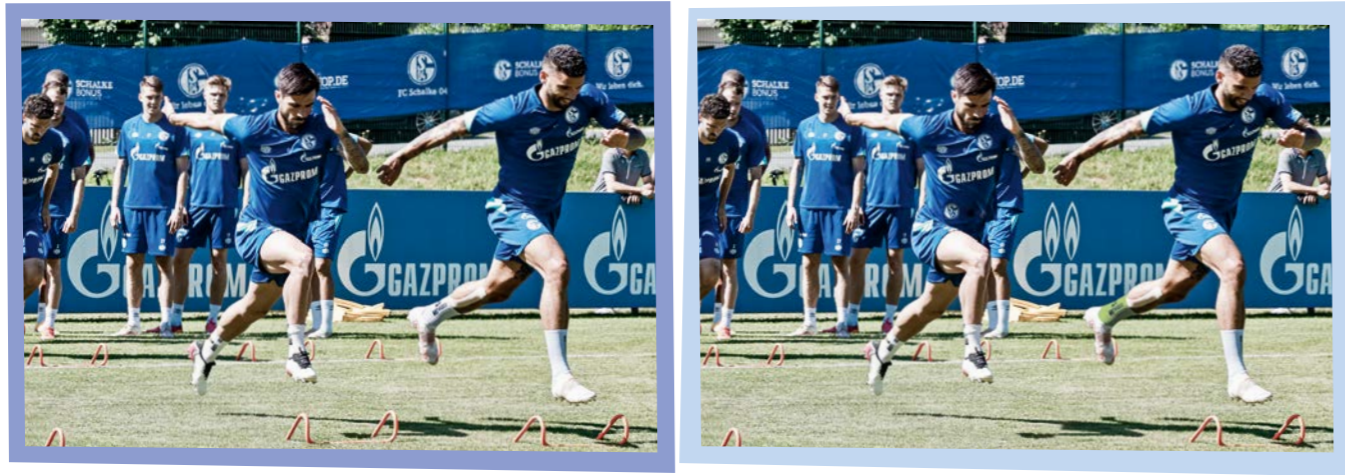


1. Active Pixx-App kostenlos aufs Smartphone oder Tablet laden.
2. App öffnen und über das Foto halten – los geht's!



BILDERRÄTSEL

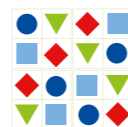
FÜNF FEHLER SIND VERSTECKT - LINKS ORIGINAL, RECHTS FÄLSCHUNG.



LÖSUNG BILDERRÄTSEL: 1. Eine Hürde ist verschwunden. 2. Eine Socke von Victor Palsson ist jetzt grün. 3. Ein Schalke-Logo im Hintergrund ist verschwunden. 4. Auf Danny Latzas Trikot sind nun zwei Schalke-Logos. 5. Eins der GAZPROM-Logos auf der Bande hat jetzt zwei Flammen.

SUDOKU

IN JEDER SPALTE, IN JEDER ZEILE UND IN JEDEM VIERERBLOCK DARF JEDE FORM NUR EINMAL VORKOMMEN. WELCHE FORMEN GEHÖREN IN DIE LEEREN FELDER?



Hier findest du die Lösung:

ugis

the world in front of us is the one we leave behind.

We will be measured by the legacy we leave for future generations, so we're doing something about it. By building solutions for food waste, energy efficiency, health and water around the world, we can help you do your part for the next generation.



iugis.com

I



Kein Tor ohne Netz.

Deutsche Glasfaser ist der offizielle Internetversorger des FC Schalke 04.

Technologie-partner



deutsche-glasfaser.de

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken





1



2



3



7



8

FANFOTOS

1 Alle Jubeljahre: Lennox Kaufmann feiert mit anderthalb Jahren bereits jedes königsblaue Tor wie ein Großer.
 2 Auf des Trainers Spuren: Simon Lehmann-Hangebrock schützt sich mit S04-Kappe vor der griechischen Hitze auf Kreta.
 3 Süße Träume: Hündin Tessa wird von Herrchen Christian Görkes kuschelig in den Schlaf begleitet.
 4 Spanische Sonne: Auf Mallorca lädt Peter Colmsee (2. v. l.) mit Sohn Daniel und dessen Söhnen Ben (l.) und Nick die Fußballakus wieder auf.
 5 Belesen: Emma Becker kann dank Fachliteratur auf jedem Spielplatz mitbrabbeln.
 6 Umringt: Adrian Köhler verleiht dem Olympiastadion in Tokio einen königsblauen Touch.
 7 Home-office nach unserem Geschmack: Max Goldschmidt trainiert fleißig im aufgepimpten Garten.
 8 Geentert: Im Football-Stadion der Tampa Bay Buccaneers haben Alexander (l.) und Mark Dammann das Schiff eingenummen.
 9 Zum Anbeißen: Das halbe Jahrhundert zelebriert Olaf Groß mit stabilem Schalker Gebäck.
 10 Die drolligen Drei: Aaron (l.) und Heiko Friedhoff freuen sich über Verstärkung durch Fiona.
 11 Korb kassiert: In Büsum haben Roland Müller, Thomas Gross und Mike Schumacher (v. l.) das einzig wahre Strandmobiliar umgehend in Beschlag genommen.
 12 Oha, O'ahu: Auf der hawaiianischen Insel demonstriert Kilian Kortsteger vor dem Panorama Honolulu, wie atmungsaktiv Schalker Stoff ist.



4



9



10



11



5



6



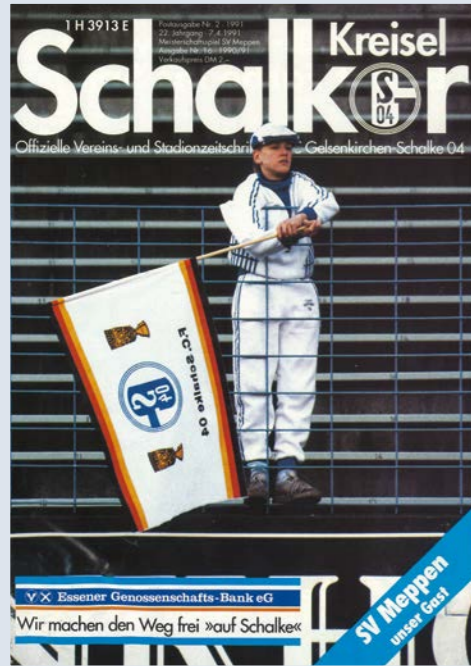
12

Die Vereinsfamilie freut sich auf Ihre Schnappschüsse. Mit etwas Glück finden Sie Ihr Foto schon bald in einer der kommenden Ausgaben des Schalker Kreisels wieder! Senden Sie Ihre Bilder (nicht mehr als zwei Motive, jeweils im JPEG-Format, Dateigröße pro Bild 500 KB bis 3 MB) unter Nennung Ihres Namens per E-Mail an kreisel@schalke04.de. Falls mehrere Personen auf einem Motiv zu sehen sind, vergessen Sie bitte nicht, alle namentlich zu benennen.



Retro 1991

Gestern, meinen Zeitgenossen, war vieles besser. Aber nicht unbedingt alles gut, behaupten wir. Der Schalcker Kreisel schüttelt den Blätterwald des königsblauen Archivs und lässt einige Klassiker in die aktuelle Ausgabe rieseln. Manches ist zum Schmunzeln und - sind wir ehrlich - manches zum Schämen. Aber urteilen Sie selbst ...



Optische Täuschung: Auch gegen Meppen waren ein paar mehr da.

Über wissenschaftliche Arbeit im Fußball: „Von Laktat-Tests und solchen Sachen halte ich nicht viel im Fußball, das ist etwas für Leichtathleten. Wir haben mal so was in Hamburg gemacht, da hatte der Hrubesch bessere Werte als der Magath. Danach konnte ich drei Nächte nicht schlafen. Wer zwei Monate bei mir trainiert, der hat keine schlechten Werte mehr. Für mich ist aber wichtiger, daß meine Spieler von Verletzungen verschont bleiben.“



Fast sieht es so aus, als ob Günter Eichberg bei wichtigen Gesprächen mit Manager Helmut Kremers und Schatzmeister Rüdiger Höffken von unserem Fotografen überrascht worden wäre. Foto: Wieschus

Mafiafilm-Casting? Management-Meeting!

Frage: Sie haben gesagt, Ristic wird in Schalke 20.000 DM pro Monat verdienen...

Eichberg: ...das habe ich nicht nur gesagt, das ist so.

Frage: Also 20.000. Und die Sahne holt er sich durch Werbeverträge, die Sie ihm besorgen?

Eichberg: Wir haben ihm Kontakte geschaffen. Ich habe ihm die Leute gebracht, die Spaß haben, mit ihm zu werben. Die werbende Wirtschaft hat doch Gefühl für Qualität. Warum reißen die sich denn so um Ristic? Weil da die Adition von Können und Außenwirkung sehr stark ist. Wohlgermerkt die Adition: wenn man eins davon wegnimmt, ist er nur noch Durchschnitt. Außerstenfalls.

Transparenz anno 1991 ...

Ob da nicht der Wunsch der Vater des Gedankens war? Jedenfalls können Schalke-Fans aufatmen. Ihr Klub steigt in dieser Saison in die Bundesliga auf. „Dem Aufstieg steht nichts im Wege“, hat **Wahrsagerin Claudia Nollenberger** in den Karten gelesen, die ihr Mann, Schalke-Anhänger Raimund, für sie aufgedeckt hat. Außerdem sagt Claudia für 1991 einen herrlichen Sommer voraus.

*

Klingt komisch - ist aber so.

Übersäuert: Aleksandar Ristic zu neumodischem Schnickschnack.

Wir sind Schalke Partner

Wir sind
Schalke
Partner



Wir sind
Schalke
Partner



Auf Schalke

Frauenfußball

S04 MELDET U17-JUNIORINNEN

Zur Saison 2021/2022 meldet der FC Schalke 04, wie mit Gründung der Frauenfußballabteilung angekündigt, ein U17-Juniorinnen-Team. Die Jugendmannschaft wird in der Kreisliga ihrer Altersklasse starten, der Saisonbeginn ist für den Spätsommer geplant. Die Spiele steigen in der Glückauf-Kampfbahn, wo sich bereits die beiden Seniorinnen-Teams der Königsblauen in ihrer Kreisliga A messen. Mit der Gründung will die Abteilung ihrem Anspruch gerecht werden, nachhaltig und mittelfristig eine gesamtheitliche Struktur im Bereich Frauen- und Mädchenfußball aufzubauen.

„Ich freue mich, dass wir mit dem U17-Team noch mehr jungen Frauen den Weg in unseren Verein ermöglichen können“, erklärt Peter Knäbel, Vorstand Sport und Kommunikation, der die Abteilung von Be-



ginn an begleitet. „Schalke soll im Breitensportbereich sportliche Heimat für alle sein. Ich bin gespannt auf die ersten Spiele der Juniorinnen und freue mich auf engagierte und talentierte Sportlerinnen.“ ■



Fanclub Schalker Revierknappen

MIT MUT IN DIE ZWEITE LIGA



Name: Schalker Revierknappen

Seit: 14.11.2003

Wie viele: Sieben bei Gründung, aktuell 90

Chef vons Ganze: Peter Schwalm

Junior: Laura Stock (*09.02.2012)

Methusalix: Hermann Piasta (*03.02.1941)

Von wo wech: Wattenscheid

(Na gut, wenn's sein muss:
Schalke-Hochburg Bochum-Wattenscheid)

Warum: Weil wir lieber zweitklassig mit dem S04 spielen, als mit einem Verein aus unserer Stadt erstklassig zu sein. Wir gehen mit Mut in die Zweite Liga. Die Neuausrichtung stimmt. Wichtig ist, dass wir eine nachhaltige Entwicklung nehmen. Dann kommen wir wieder.

Unvergesslich: Der 15. Juli 2011. Kein Spieltag, aber der Tag, an dem wir mit unserem Vereinslied „Blau und Weiß“ den Essener Hauptbahnhof beschallt haben. Damals hatten wir als Fanclub nämlich für eine Party eine Straßenbahn gemietet, diese in unseren Vereinsfarben geschmückt und sind damit dank einer Sondergenehmigung über die Hauptbahnhöfe Essen und Gelsenkirchen bis zur VELTINS-Arena gefahren. Kurzer Ausstieg, ein paar Fotos – und Rückfahrt. In Essen hat unser kleiner Ausflug für mächtig Aufsehen gesorgt.

Besonderes Merkmal: Wir sind keine Schauspieler – mit einer Ausnahme: Bei uns hat Peter Lohmeyer, der zuletzt in einigen Dingen mit seinem Herzensclub S04

gefremdelt hat, immer eine königsblaue Heimat behalten. Nicht nur durch seine Bühnenausbildung hat er einen engen Bezug zu Bochum und unserem Fanclub, dem er sich zugehörig fühlt. Wenn er im Revier ist, gehen wir schon mal zusammen ein Bier trinken und unterhalten uns dabei leidenschaftlich über den geilsten Club der Welt. Gesprächsstoff gibt es ja traditionell reichlich.

Unser Ritual: Natürlich ist der S04 an sich schon Kultur pur. Und er fordert Herz und Kopf manchmal stärker als nötig. Aber einmal im Jahr unternehmen wir etwas abseits des Fußballs, um unseren geistigen Horizont zu erweitern. Dann besuchen wir Theater oder Bergbaumuseum. Auch wenn wir Erstgenanntes auf Schalke häufig genug erleben. Aber lassen wir das – wir schauen nur noch nach vorne. ■

Kontakt: info@schalker-revierknappen.de oder facebook.com/revierknappen





EIN SCHALKER IN FINNLAND

DANKBAR FÜR DIE SCHALKE-WELT



ALS SOHN EINES DEUTSCHEN VATERS UND EINER FINNISCHEN MUTTER LIEBT DER IN NÄRPES AM BOTTNISCHEN MEERBUSEN LEBENDE JOHAN ESCH SCHON ALS KIND DIE DEUTSCHE FUSSBALL-NATIONALMANNSCHAFT, ZUDEM TRITT ER DAMALS SELBST GEGEN DEN BALL UND SPIELT EISHOCKEY. ERST SPÄT WIRD DER HEUTE 52-JÄHRIGE FAN DES FC SCHALKE 04.

VON DIRK WINKELMANN

„Irgendwann im Jahr 2009 saß ich vor dem Fernseher, schaute zufällig ein S04-Spiel und war beeindruckt von der Stimmung, die in der VELTINS-Arena herrschte“, erzählt der Finne. „Als ich die Gesänge und die Anfeuerung aus der Nordkurve hörte und die Mannschaft richtig guten Fußball spielen sah, dachte ich mir: Da musst du unbedingt mal hin!“

Der Gedanke lässt ihn nicht mehr los – und am 29. September 2010 sieht er das Champions-League-Heimspiel gegen Benfica Lissabon. „Es startete mit einem 2:0 sehr gut für mich, schade war nur, dass die Nordkurve bei internationalen Spielen bestuhlt ist. Deshalb wollte ich so schnell wie möglich noch einmal nach Gelsenkirchen kommen, um in der Kurve zu stehen.“

Nur wenige Wochen später fliegt Esch zum Bundesliga-Duell gegen den SV Werder Bremen, das der S04 mit 4:0 gewinnt und bei dem Raul dreifach trifft. „Da war ich verloren, weil ich wusste, dass ich von diesem Verein und seinen Fans nicht genug bekommen kann.“

Schnell merkt der Neu-Schalcker, dass es mit der Kartenbeschaffung gar nicht so einfach ist. Er schreibt drei Fanclubs in der Nähe von Bad Breisig an, wo sein Vater seit der Trennung von der Mutter lebt. Er möchte Mitglied werden und mit anderen Königsblauen die Spiele besuchen. „Sofort meldete sich der Fanclub ‚Deutsches Eck Koblenz‘ bei mir, in den ich auch umgehend eingetreten bin und seitdem mit dem Fanbus von Koblenz zu den Begegnungen fahre“, berichtet der 52-Jährige. „Zuerst habe ich nach der Rückreise in einem Gasthaus in Bad Breisig geschlafen, um meinen Vater zu besuchen, doch dann wurde ich mehr oder weniger von fast allen Fanclub-Mitgliedern eingeladen, bei ihnen zu übernachten. Heute ist es so, dass Willi und Beate Immecke mich quasi adoptiert haben.“ 2014 wird er „Fan des Jahres“ im Fanclub und erhält die Auszeichnung von Schalkes Ex-Spieler Mathias Schipper.

Einmal monatlich reist er seit nunmehr elf Jahren zu den Spielen aus Finnland an. Neben unzähligen Bundesliga-Duellen – daheim wie auswärts – sieht er in Europa die Begegnungen bei Real Madrid, dem FC Chelsea, FC Porto und HJK Helsinki, wo der FC Schalke 04 den finnischen Stürmer Teemu Pukki entdeckt und 2011 vom Fleck weg holt. „Dass sie ihn damals verpflichtet haben, hat mich besonders gefreut. Dadurch wurde der S04 auch in Finnland viel bekannter“, weiß Esch, der beruflich ein bewegtes Leben hinter sich hat.



„Da war ich verloren ...“



- 1 S04? Logo! Johan Esch an und in seinem Haus mit ...
- 2 ... Raul ...
- 3 ... wertsteigernder Fassadenverzierung ...
- 4 ... und schmuckem Interieur.

Nach seinem Abitur arbeitet er in Bad Godesberg für einen Dentalgroßhandel, leistet danach seinen Wehrdienst in Finnland ab, studiert anschließend Ethnologie. 1996 schult er zum Gärtner um und eröffnet dazu mit einem Freund die Kneipe „Wiking Bar“ in Närpes. „Der Laden lief richtig gut, doch der Ertrag stand in keinem Verhältnis zum Aufwand“, berichtet der Schalcker. Ein Blues-Festival organisiert er in seiner Heimatstadt einmal jährlich seit 20 Jahren bis heute.

Im Jahr 2000 nimmt er einen Job als Bergmann im zu Norwegen gehörenden Spitzbergen an, der Hauptinsel einer Gruppe, die sowohl im Nordatlantik als auch im Arktischen Ozean liegt – und wo Verkehrsschilder vor Eisbären warnen. „Dort habe ich bis 2015 unter Tage im Kohlebergbau gearbeitet. Vielleicht passt Schalke ja deshalb so gut zu mir“, sagt er und lacht. Doch zum Lachen war sein Job zum Schluss nicht mehr: Erst verliert Esch am Förderband zwei Finger, noch während er krankgeschrieben in Finnland verweilt und weiter zu den Paarungen seiner Schalcker fliegt, macht die Zeche dicht, und der damals 46-Jährige ist arbeitslos.

Nach einer Umschulung zum Polsterer ist er heute selbstständig, näht nicht nur für Mobiliar, sondern auch für die Innenausstattung von Booten und Autos, die sein großes Hobby sind. „Mit 18 Jahren“, sagt er, „habe ich mir meinen ersten Oldtimer gekauft.“ Heute besitzt Esch sechs Stück aus den 50er- und 60er-Jahren: einen Studebaker Pick-up, einen Lincoln Premiere, einen Ford Ranchero, einen Chrysler Newport und einen Ford Fairlane. Seinen Liebling, einen Oldsmobile 88 Rocket von 1958, restauriert er gerade komplett: „Der wird innen wie außen in Blau-Weiß gehalten und mein Schalke-Mobil sein. Das Auto wird hoffentlich im Frühjahr 2022 fertig, damit ich darin zur Aufstiegsfeier in den Ruhrpott fahren kann ...“

Fragt man den Finnen, dessen Haus mit der Nummer 04 ein großes S04-Logo und ein Gästezimmer namens „Nordkurve Inn“ präsentiert, nach seinen schönsten Erlebnissen, so geht es immer um die Menschen: „In Norwegen stand ich auf dem Weg zu einem Europapokalspiel in königsblauer Montur am Flughafen, als mich ein Kontrolleur zu sich bat und sagte, dass ich als Schalcker sofort und ohne Check durchgehen könne. Als ich vor ein paar Jahren in meinem Ferienhaus am Meer übernachtete, hörte ich sonntagsmorgens ein Boot ankommen. Der Fahrer hatte die S04-Fahne gesehen und meinte: ‚Ich bin selbst Königsblauer und wohne 30 Kilometer entfernt.‘“ Bei der Partie in Helsinki treffen sie sich erneut und pflegen seitdem regelmäßigen Kontakt. „Sogar in Spitzbergen, das we-



1

„Dort habe ich bis 2015 unter Tage im Kohlebergbau gearbeitet.“



2



3



4

- 1 „Fan des Jahres“: Johan Esch mit Mathias Schipper (l).
- 2 Warnung vor dem Eisbären: Spitzbergen.
- 3 Zweite Leidenschaft: Oldtimer.
- 4 Für Gästefans: das „Nordkurve Inn“.

gen der fantastischen Landschaft auch viele deutsche Touristen besuchen, wurde ich wegen meines Trikots und Schals immer wieder angesprochen und gefragt, ob ich aus dem Ruhrpott komme.“

Wenn Johan Esch, der seine beiden besten Freunde Tom und Sören ebenfalls zu Schalckern machte, an die vergangene Saison denkt, rollt er mit den Augen und seufzt: „Besonders schlimm war, dass weder ich noch sonst ein Fan durch die Pandemie zu den Spielen reisen durfte und alles seinen Lauf nahm, ohne dass man das Team unterstützen konnte. Die Bundesliga wird hier von zwei TV-Sendern übertragen, und zuerst habe ich noch jedes Spiel gesehen.“

Als die Talfahrt kein Ende nehmen will, greift bei ihm das, was viele von uns kennen: Aberglaube. „Ich habe gedacht, dass sie vielleicht gewinnen, wenn ich nicht schaue. Aber auch das brachte nichts. Es hat eben nichts geholfen, sie waren einfach zu schlecht und sind verdient abgestiegen. Die letzten Partien habe ich nicht mehr sehen können. Es war zu deprimierend, zu traurig. Es ging einfach nicht mehr.“

„Ich habe gedacht, dass sie vielleicht gewinnen, wenn ich nicht schaue.“

Doch nach einigen Wochen der Trauer gehen die Gedanken des Skandinaviens schon wieder in eine andere Richtung: „Egal, in welcher Liga der S04 spielt: Ich bin sehr dankbar für die Schalke-Welt, in der ich nun lebe; dankbar dem Fanclub gegenüber und den vielen Menschen, die ich in meinen elf königsblauen Jahren kennenlernen durfte und noch treffen werde. Ich glaube an die neu verpflichteten Spieler und unsere Jungs aus der Knappenschmiede, die gemeinsam den Aufstieg schaffen werden. Und ich hoffe sehr, dass wir unsere Mannschaft so schnell wie möglich wieder in einer ausverkauften VELTINS-Arena nach vorne peitschen können.“ ■



ERWIN UNTERWEGS

Erwin ist typisch Schalke: einzigartig, auffällig, zum Anfassen. Als Maskottchen steht er für das, was Schalke vor allem ausmacht – die einzigartigen und treuen Fans. Ein königsblauer Promi der ganz besonderen Art eben!

Erwin trifft man nicht nur bei Heimspielen, er ist auch viel unterwegs, ein Hansdampf in allen Gassen: zum Beispiel auf Straßenfesten, Fan-Feten oder Geburtstagsfeiern.



1



2



3

1 Es grünt so grün: Ein Quadratmeter Arena-Rasen, der bei einem Gewinnspiel des S04-Partners R+V verlost wurde, verschönert ab sofort den Garten von Martin Klauke in Meschede. 2 Hochzeits-Crasher unterwegs: Erwin überrascht die frisch getrauten Lena und Marcus Marten nach der standesamtlichen Zeremonie. Den Wink erhielt er von Lenas Mama Nicole. 3 Einen Schritt voraus: Die achtjährige Klara Hein aus der U10 der Schalke Leichtathletik-Abteilung ist eine der drei Gewinnerinnen der Lauf-Challenge, bei der die jungen Athleten möglichst viele Minuten erlaufen sollten.



Drückt auch Ihr Eurer Veranstaltung einen königsblauen Stempel auf, ruft Erwins Manager an und bucht „Erwin unterwegs“.

Weitere Infos unter ...
Erwin | FC Schalke 04
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 | 3618-4091
Telefax: 0209 | 3618-4092
schalke04.de/business
(Unterpunkt Events)
erwin@schalke04.de

UNSER TRANSFERFENSTER WIRD NIE GESCHLOSSEN



Damit wir auf allen Positionen exzellent besetzt sind, ist die bilstein group immer daran interessiert, neue Teamspieler kennenzulernen.

Neugierig geworden?
Dann scanne den QR-Code oder informiere dich unter: bilsteingroup.com/karrierewelt

www.bilsteingroup.com



Immer live dabei.

Mit unseren integrierten Lösungen von Cisco WebEx.



Offizieller IT-Solutions-Partner des FC Schalke 04



WERBUNG ONLINE BUCHEN!

1-2-3-Plakat.de®

Die Marke für Plakatwerbung

Hotline 05223 177877

Auch einfach online buchen:

1-2-3-KinoWerbung.de 1-2-3-OnlineWerbung.de 1-2-3-ShopFinder.de

Offizieller Sponsor des FC Schalke 04

Kreuzworträtsel MIT PREISAUSSCHREIBEN

Heiz- gerät	Honig- wein	kurzer Strumpf	bevor	Wind am Garda- see	Roll- körper	Ital. Fluss zum Arno	Rücken- nummer D. Latza	Buch des Alten Testa- mentes	Rücken- flosse von Hai und Wal	Stadt an der Süd- küste Irlands	Sinnes- organ
Nationa- lität R. Ranftl							12				gefüllter oder belegter Kuchen
		9	natur- licher Kopf- schmuck			auf etwas, jeman- den zu		Platz, Stelle		7	
Ein- spruchs- recht, Einspruch	kuban. Politiker: ... Guevara			11	franzö- sischer Revoluti- onär			Revolver		Norbert ...	
			sehr nahe und vertraut				2				
engl. Welt- umsegler (James)	Hühner- produkt							Knap- penkids- Kapitän: Timo ...	Schiffs- führer	Abkür- zung für Leutnant	
		6	Spiel- klasse					Be- schwer- de bei Gericht			
Kos- metik- artikel; Salbe				3					14	ägypti- sche Göttin	flüstern, murmeln
Metall- bolzen	Winter- sport- gerät		Zugma- schine (Kurz- wort)					Empfeh- lung	nicht bei Trost (ugs.)		5
geist- liches Lied	Sieges- pokal beim Sport		... Simon					spani- sches Volks- fest	Segel- befehl		Stadt in den Nieder- landen
						Fluss durch Hamburg	Fleck; Zeichen	Kfz- Zeichen Ratze- burg	giftiges Halb- metall		
Eintritts- karte	Stadtteil von GE	je, für (latei- nisch)	Passions- spielort am Inn (in Tirol)				Heer; Heeres- verband			franzö- sisches Adels- prädikat	
				10	Würz- mittel für Speisen				4	dicht bei, seitlich von	
Fluss zum Rhein	Affe, Weiß- hand- gibbon		Himmels- richtung								
Wolke (engl.); EDV- Begriff										Mutter- boden	
			gebün- delter Energie- strom		dieser, jener						
Fluss zur Wolga										Gebirge in Nord- west- afrika	
Sieger, Bester	Handels- brauch		Schmuck- stein		an- wesend						
Musik: Tonge- schlecht			Düsen- flugzeug (ugs.)		1						
japani- sche Hafen- stadt										gefragt, begehrt, angesagt (engl.)	
				13	Durch- sichts- bild (Kzw.)						
heiter, ver- gnügt	dt. Dichter (Her- mann)										8

WER SCHREIBT, GEWINNT!

Senden Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihrer kompletten Anschrift per E-Mail an: gewinnen@schalke04.de

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10-mal einen S04-Campingstuhl.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2021*

				2			
	5		6		8		9
	4	2	7		1	8	3
4			8	6	3		7
8			1	7	5		9
	8	5	2		7	6	4
	3		4		9		1
				8			

- 1 2 3 4 5
- 6 7 8 9
- 10 11 12 13 14

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des FC Schalke 04 oder der Redaktion des Schalke Kreises sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen werden nicht berücksichtigt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen im Fall des Gewinns in der nächsten Mitgliederausgabe des Schalke Kreises veröffentlicht werden. Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten finden sich in der Datenschutzerklärung, die auf schalke04.de/daten-und-gerufen unter Nr. 354).

Bilderrätsel ORIGINAL UND FÄLSCHUNG



Sechs Fehler sind zu finden – oben Original, unten Fälschung. Die Lösungen finden Sie im nächsten Schalke Kreisel zum Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf.

Lösungen AUSGABE NR. 9, MAI 2021

Kreuzworträtsel

M	R	G	I	M	M	M									
A	L	O	E	A	D	E	R	L	A	K	A	I			
V	I	E	R	Z	I	G	T	I	R	O	L	S	K	A	
N	O	T	E	E	L	A	N	T	I	C	K	E	T		
N	P									C	E	O			
M	O	S	T							S	K	A	T	E	N
M	I	R	O							D	D	C			
T	E	I	G							A	G	A	T	H	E
G	A	R	E							A	M	A	T	I	
A	L	L	E	S						B	N	Z			
I	E	T								T	R	E	N	S	E
C	E	R	A	M	E	I	D	E	A	L					
D	I	E	T	H	E	L	M	S	U	E	D	F	L		
G	T	S	T	U	R	M	L	A	T	T	E				
G	N	A	D	E	S										
O	I	N	S	E	L										
A	T	O	M	U	E										
A	I	N	D	R	A										
R	U	T	E												
I	R	U	B	I	N										
Y	E	T	I	A	S	E									
L	O	C	K	E	R										
G	L	A	S	E	N	Z									

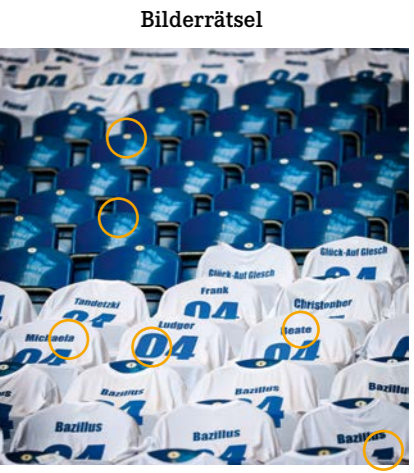
(1-9) GEMEINSAM

Die 10 Gewinner des
S04-Blumentopf Zwerg.

Matthias Kock, Frank Schubert, Konstantin Kieselbach,
Daniel Lautsch, Thekla Kujawa, Stephi Montag,
Andrea Hielscher, Gerhard Rösberg,
Alexandra Weinberg, Rainer Slodowski

Sudoku

5	2	1	7	9	6	8	3	4
3	8	6	2	4	1	9	7	5
7	4	9	5	3	8	1	6	2
9	3	5	1	6	2	7	4	8
2	6	8	3	7	4	5	1	9
4	1	7	9	8	5	6	2	3
6	9	3	4	5	7	2	8	1
1	7	4	8	2	9	3	5	6
8	5	2	6	1	3	4	9	7





SCHÄTZKEN

SCHAUMSCHLÄGER

Im chronisch aufgeregten Fußballgeschäft braucht es manchmal nicht viel, um die Gemüter zu erhitzen. 2014 reicht ein recht unspektakuläres Sprühfläschen mit weißem Schaum: Das Freistoßspray wird eingeführt.

Auf Schalke kommt es erstmalig am 18. Oktober 2014 gegen Hertha BSC durch Schiedsrichter Knut Kircher zum Einsatz. Die Heimpremiere beansprucht es allerdings nicht exklusiv: Als neuer Chef-Trainer meistert Roberto Di Matteo sein Debüt erfolgreich mit einem 2:0 für Königsblau in der VELTINS-Arena.

Vor der Einführung schäumt mancher Purist. Die Empörung reicht von „das braucht doch keiner“ bis hin zu Kritik an der chemischen Zusammensetzung. Stilblüten wie eine Karikatur, in der einer Hausfrau die Küchenzone markiert wird, senken die Diskussion auf Grasnarbenniveau. Dabei soll der Einsatz auf dem Platz dem Spieler nur visuell verdeutlichen, wo er laut Schiri-Anweisung zum Freistoß stehen soll. Dass dabei der eine oder andere Schuh

in Mitleidenschaft gezogen wird, geschieht nicht immer unabsichtlich, munkelt man.

Doch wie so oft ist auch diese Neuerung schnell „Spray von gestern“, erinnert sich der frühere S04-Schiedsrichterbetreuer Marcel Neuer: „Es dauerte nicht lange, dann hatte sich der Einsatz etabliert und niemand empfand ihn mehr als befremdlich.“ Doch bis es sich auch international durchsetzt, dauert es noch eine Weile, wie das Länderspiel des DFB-Teams gegen Ungarn im Juni 2016 in der VELTINS-Arena zeigt.

Martin Strömbergsson, der aus Schweden stammende Schiedsrichter der Partie, hat kein Freistoßspray im Gepäck. Kurz vor Anpfiff setzt sich Neuer deshalb mit dem Fußballkreis Herne in Verbindung: „Ich wusste, dass der ehemalige Schiedsrichter Thorsten Kinhöfer seine Ausrüstung an den Kreis gespendet hatte.“ So hilft er Strömbergsson kurzfristig aus der Klemme, und die deutsche Elf kann ihre Generalprobe vor der EM in Frankreich sicher mit 2:0 über die Bühne bringen.

Weitere Schätzken finden Sie im Schalke Museum. Achtung: Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist das Museum aktuell geschlossen.* Über die Wiederaufnahme des Betriebs werden die offiziellen Vereinskanäle informieren. *Stand: 22.07.2021 | 12 Uhr
Lust auf mehr Geschichte(n)? Dann facebook.com/schalkemuseum/ klicken.

CLUBINFO

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Gründungsdatum: 04. Mai 1904

Abteilungen: Fußball (Frauenfußball, Lizenzspieler, Knappenschmiede, Traditionsmannschaft), Basketball, Blindenfußball, Esport, Handball, Leichtathletik, Schiedsrichter, Ski, Tischtennis

Adresse: Geschäftsstelle, Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr.*

Telefon: 0209|3618-0, Fax: 0209|3618-1008

Postanschrift: Postfach 20 08 61, 45843 Gelsenkirchen

Internet: schalke04.de

ERFOLGE

UEFA-Pokalsieger: 1997

Deutscher Meister: 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958

Deutscher Pokalsieger: 1937, 1972, 2001, 2002, 2011

S04-SERVICECENTER

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr.*

Telefon: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. c. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz).

Die Hotline ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr erreichbar.

Telefax: 0209|3618-9859

E-Mail: service@schalke04.de

FANSHOP AUF DEM VEREINSGELÄNDE

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr,

Samstag von 10 bis 14 Uhr.*

Bestell-Hotline: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz). Die Hotline ist werktags

von 10 bis 18 Uhr erreichbar.

E-Mail: service@schalke04.de

VELTINS-ARENA

Internet: veltins-arena.de

E-Mail: post@veltins-arena.de

MITGLIEDERVERWALTUNG

Telefon: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz)

Telefax: 0209|3618-5560

E-Mail: mitglied@schalke04.de

MUSEUM & ERLEBNIS

Telefon: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz)

Telefax: 0209|3618-9859

Die Hotline ist werktags von 9 bis 18 Uhr und samstags

von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

E-Mail: service@schalke04.de

S04-FANBELANGE

Internet: facebook.com/s04fanbelange; twitter.com/s04fanbelange

E-Mail: fanbelange@schalke04.de

SCHALKE HILFT!

E-Mail: schalkehilft@schalke04.de

* Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten und vorübergehenden Schließungen kommen. Informationen gibt es beim Kundenservice.



NACHSPIELZEIT

FLORIAN FLICK

Was hörst du? Mein Lieblings-Genre ist Hip-Hop. Meist höre ich deutschen, hin und wieder aber auch mal englischen.

Was guckst du? Filme schaue ich selten, da bin ich eher der Serien-Typ. Zuletzt liefen „Wer hat Sara ermordet?“ und „Lupin“.

Was liest du? Gerne etwas von anderen Sportlern. Die Biografie von Zlatan Ibrahimovic habe ich schon durch.

Was würdest du nie essen? Etwas, das sich noch auf meinem Teller bewegt.

Wohin reist du? Sehr schön fand ich es in Kroatien. Da würde ich auch gerne demnächst wieder hin.

Womit kann man dir eine Freude machen? Puh, das ist schwer. *(überlegt)* Eigentlich bin ich wunschlos glücklich mit dem, was ich zurzeit habe.

Mit welchem Promi würdest du gerne ein Pils trinken gehen? Natürlich mit dem besten Fußballer dieses Planeten: Lionel Messi.

Welchen Spitznamen hast du? In der U23 und beim SV Waldhof Mannheim wurde ich Hansi gerufen – in Anlehnung an unseren neuen Bundestrainer. Bei den S04-Profis war ich bislang einfach Flo, aber wahrscheinlich setzt sich Hansi jetzt auch hier durch. *(lacht)*

Für welche Filmrolle wärst du die Idealbesetzung? Am ehesten wäre ich wohl ein Komparse: unauffällig im Hintergrund.

Wohin würdest du eine Zeitreise unternehmen? In die Zukunft, um zu sehen, wie sich die Welt und die Gesellschaft in den kommenden Jahrzehnten entwickeln.

Zukunft

IMPRESSUM

Herausgeber
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Ernst-Kuzorra-Weg 1,
45891 Gelsenkirchen | E-Mail: kreisel@schalke04.de

Verantwortlicher Redakteur
Heiko Kruska

Redaktion
Katrin Herbstreit, Enrico Niemeyer

Mitarbeiter
Doreen Biermann, Alina Bolous, Stefan Bunse,
deltatre AG, Thomas Göрге, Jan Gudorf, Rolf Heßbrügge,
Steffen Jüngst, Pia Lisa Kienel, Sascha Marx,
Sebastian Pantförder, Andreas Pyrchalla, Julia Reff,
Thomas Spiegel, Christine Walther, Dirk Winkelmann

Fotografie
FC Schalke 04, firo Sportphoto, Getty, Wolfgang Helm,
Horstmüller, imago, ISG FS II 570, Johanniter-Stift
Gelsenkirchen, Jessica Lindgren, Karsten Rabas,
Tim Rehbein, Sky, Rolf Weingarten

Video
Active Pixx

Anzeigenverwaltung
Frithjof Theilig

Druck | Verlag
Mohr Media Mohndruck GmbH
Carl-Bertelsmann-Str. 16 1M | 333 11 Gütersloh

Gestaltung | Satz
die guerillas GmbH
Neue Friedrichstr. 58a | 42 105 Wuppertal
Art Direktion: Hendrik Sieders
Grafik: Robert Busch, Martin Hübel, Sebastian Lüdtko,
Sara Reisinger

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des
„Schalker Kreisel“ liegt bei der Redaktion. Wiedergabe,
auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte.

DER NÄCHSTE SCHALKER KREISEL ERSCHEINT ZUM HEIMSPIEL
GEGEN FORTUNA DÜSSELDORF – EXKLUSIV ALS DIGITALE AUSGABE.
DEN WEG DORTHIN FINDEN SIE AUF SEITE 20.

FANKULTUR TRIFFT BIERKULTUR.



Leidenschaft ist, was uns verbindet.
Frisches **VELTINS**.



MY FEET ON
FAST FORWARD



#gimmetheball

The new Velocita 6
Available now | [Umbro.de](https://www.umbro.de)

